

Montags den 3. December 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.

XLIX.



B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

AVERTISSEMENT.

Wegen Veräußerung oder Verpachtung des Domainenamts Kraschen.

Das Domainenamt Kraschen im Gubrauschen Kreise wird mit dem 1sten July 1822. pachtlos. Es soll selbiges zum Kauf, zur Erbpacht und wenn die Veräußerung nicht bewürkt werden kann, zur fernern Zeitpacht ausgedothet werden.

Das Amt Kraschen ist von Gubrau 1 Meile, von Slogau 4 Meilen, vom Torgau 8 Meilen und von Breslau 11 Meilen, ingleichen vom Oderstrom 2½ Meilen entfernt.

Es gehören zu demselben drey zusammen liegende Vorwerke, welche überhaup-

| | | | | | | |
|--------------|---|---|---|------------|-----|-------|
| an Acker | — | — | — | 137 Morgen | 147 | □ R. |
| — Gartenland | — | — | — | 17 | — | 125 — |
| — Wiesen | — | — | — | 406 | — | 108 — |
| — Teichen | — | — | — | 12 | — | 7 — |
| — Umland | — | — | — | 50 | — | 167 — |

enthalten, wozu noch für das Rindvieh des Vorwerks eine sehr gute Hutung im dortigen Bruche gehört.

Auch besitzt das Amt eine Brauerey und Brandweinbrennerey.

Diese vorläufige Bekanntmachung geschieht in der Absicht, daß man sich von den auszubietenden Realitäten in Kenntniß setzen könne.

Die speciellen Anschläge werden aber erst nach erlangter Höhern Genehmigung hier, so wie in Krassen einzusehen seyn und wird solches, ingleichen die Bestimmung des Verkäufers, Termins noch näher bekannt gemacht werden.

Der gegenwärtige Amtspächter Künzel ist angewiesen, den sich einfindenden Bewerbern sämmtliche Realitäten vorzuweisen und sie von allen Verhältnissen derselben gehörig in Kenntniß zu setzen.

Breslau den 6ten November 1821. g.)

Königl. Preuss. Real-Verordnung. Zweyte Abtheilung.

Zu verkaufen.

Breslau den 27. März 1821. Von Selten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Curators der Kammerherr Freyherr von Troschleschen erbshäuslichen Liquidationsmasse Justiz-Commissarij Enge die Subhastation der im Fürstenthum Wohlau und dessen Herrschaftlichen Kreise gelegenen Rittergüter Pluskau und Ostrowe nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Reugungen, welche im Jahr 1820. nach der, bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht ausgehängten Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landshäuslich auf 45179 Rthl. 29 Sgr. abgeschätzt sind, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch mit Anweisung auf die vorläufig von dem Curator massae entworfen in der Ober-Landesgerichts-Registratur einzusehenden Kaufbedingungen öffentlich aufgefordert, und vorgeladen in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom heutigen Tage an gerechnet, in den hiezu angeetzten Terminen, nämlich den 31. August c. Vormittag 10 Uhr und den 30. November c. Vormittag 10 Uhr, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 1. März 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Tisch im Parthelen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekannthschaft der Justiz-Commissarius Koblick, Morgenbesser und Wirth vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modifikationen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa einge-

stehenden Gebote wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, keine Rücksicht genommen werden und sich nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production des Instruments, verfügt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien:

Fallenhausen.

*.) Breslau den 5. Novbr. 1821. Von dem Königl. Gericht zu St. Elaren in Breslau ist der 4te Januar a. f. Vormittags um 9 Uhr anderweitig pro Termino licitationis auf das zur Thesepine sub No. 102. gelegene am 8990 Rthl. Cour. a 5 pro Cent abgeschätzte weil. Johann Goldbachsche Grundstück, mit Bezug auf die letzte Citation vom 3ten April 1821. angesetzt worden; wozu Kaufsuffige zu Abgebung ihres Gebots vorgeladen werden.

Königl. Gericht ad St. Elaram.

Hornuth.

Goschütz den 5. Septbr. 1821. Die zu Bruckau Willischschen Erbsitz belegene, den George Wippischschen Erben zugehörige Erbscholtisey, welche auf 695 Rthl. gewürdigt worden; soll auf den Antrag der gedachten Erben subhastirt werden, und es sind desh. die Biethungstermine auf den 23. Decbr. a. c., den 20. Novbr. a. c. und peremptor auf den 18. Decbr. a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kaufsuffige hierdurch eingeladen, in gedachten Terminen, besonders aber in dem auf den 18. Decbr. a. c. angesetzten peremptorischen Licitationstermin Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Canzley zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag für das Meistgebot zu gewärtigen. Zugleich werden sämtliche George Wippischsche Erbsitz-Eigenthümer hierdurch vorgeladen, in dem auf den 18. Decbr. a. c. angesetzten peremptorischen Termine in hiesiger Gerichts-Canzley zu erscheinen, ihre Forderung anzugeben und zu beschwören, auch ihre Gerechtsame bey dieser Subhastation wahrzunehmen, oder zu gewärtigen, daß bey ihrem Ausbleiben dennoch mit dem Zuschlag der gedachten Erbscholtisey für das Meistgebot in diesem Termine verfahren werden wird.

Gräfl. v. Reichenbach Bruckauer Gerichtsamt.

Hahnau den 5ten September 1821. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß das auf 329 Rthl. gewürdigte Haus des Uhrmacher Heidrich sub No. 57. hinter der evangelischen Kirche in Termino den 9ten December c. Vormittags um 10 Uhr an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden soll und hat derjenige, so den ihm bekannt zu machenden Bedingungen hinsichtlich des Hauses Genüge leistet, den Zuschlag bey Zustimmung der Interessenten zu erwarten.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Habelschwerdt den 4ten Juny 1821. Der rückständigen Geld- und Natural-Zinsenhalber, wird im Wege der nothwendigen Subhastation die dem Müller Anton Wischel zu Freywalde gehörige, daselbst belegene, zwenganaige oder schlägige Mehlmühle, nebst der dazu gehörigen Stuckmannsstelle, welche

Erstere

Erstere auf 1749 Rthlr. 7 sgr. 65 d., Letztere aber auf 413 Rthlr. 15 sgr. Cour. gerichtlich gewürdigt worden ist, hiermit öffentlich feil geborhen und die Termine zu deren Licitation auf den 15. August, den 16. October und 20sten December d. J. in der Kanzley zu Rosenthal anberaumt. Besig- und zahlungsfähige Kauflustige, welche die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur hieselbst inspiciren können, werden hiermit vorgeladen, sich in besagten Terminen, besonders aber in dem Letztern, welcher peremptorisch ist, Vormittags um 9 Uhr daselbst einzufinden, die Bedingungen und Modalitäten der Subastation zu vernehmen, ihre Gebothe auf besagte Mehlmühle und Stückmannstelle abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag derselben an den Meist-Bestbiethenden, nach eingeholter Genehmigung der Viscchelschen Real. Gläubiger erfolgen, auf spätere Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird.

Das Graf Wilhelm v. Wagnische Gerichtsamt der Herrschaft Schnallenstein

Schönau den 3ten July 1821. Von dem Gerichtsamt zu Nieder-Röversdorf werden die dem Gerichtskreischam-Besizer Johann Gottlieb Gogler zu Willenberg gehörigen nachstehenden Realitäten auf den Antrag eines Real-Gläubigers, im Wege der Execution öffentlich subhastirt, wozu drey Licitations-Termine auf den 3ten September, 2ten November 1821. und 3ten Januar 1822. anberaumt worden sind. 1) Der sub No. 2. zu Willenberg gelegene Gerichtskreischam, nebst Stallung, Scheune, 9½ Scheffel Ackerland und Busch, so wie der dabey befindliche Beylaß, geschätzt auf 2320 Rthlr. 1 sgr. Courant. 2) 27½ Scheffel unter Nieder-Falkenhayner Jurisdiction gelegenes Ackerland, geschätzt auf 1853 Rthlr. 10 sgr. Cour. Besig- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit eingeladen, an gedachten Tagen des Vormittags um 9 Uhr an der Gerichtsstätte zu Nieder-Röversdorf sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, wo dann der Meist- und Bestbiethende zu gewärtigen hat, daß in Termino ultimo et peremptorio nach vorangegangener Zustimmung der Real-Gläubiger gedachte Realitäten dem Meist- und Bestb. etwenden in sofern nicht gesellige Umstände eine Ausnahme zulassen abjudicirt werden solle. Hierbei wird zugleich bekannt gemacht, daß diese Realitäten sowohl im Ganzen als auch im Einzelnen nach dem Wunsche der Kauflustigen veräußert werden sollen und die diebställigen Gebothe angenommen werden würden. Die Taxe ist dem an der Gerichtsstätte zu Willenberg und Nieder-Falkenhayn ausgehangenen Potente beigesügt und kann daselbst sowohl als bey dem Gerichtsamte nachgesehen werden.

Das Gerichtsamt zu Nieder-Röversdorf et Willenberg.

Dels den 13. September 1821. Die zu Einstdorf Ebnitzer Creißes sub No. 38. gelegene Windmühle, nebst Gebäuden, Garten und Inventarien-Plecken, welche auf Höhe von 946 Rthlr. 18 gr. Cour. dorferichtlich abgeschätzt, soll im Wege der nothwendigen Subastation öffentlich an ten Meistbiethenden verkauft werden. Es sind hiezu Versteigungs-Termine auf den 18. October c. a. 22sten November c. a. und peremptorisch auf den 3. Januar 1822. anberaumt worden, und werden alle Kauflustige hiermit vorgeladen, an gedachten Terminen Vormittags um 10 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justitarii zu Dels zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem

dem Meist- und Bestbliehenden die gedachte Mühle zugeschlagen, übrige auf später eingehende Gebote, nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Von der Lage dieser Windmühle, nebst Zubehör und der Lage, nebst Kaufsbedingungen kann sich jeder Kaufslustige bey dem unterzeichneten Gericht und den Dorfgerichten zu Simsdorf näher informiren.

Das Simsdorfer Gerichtsammt.

Geellger.

Plagwitz den 6. Juni 1821. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 36. in der Jauergasse alhier belegenen, zum Nachlaß des verstorbenen Müllers Carl Samuel Föbter gehörigen sogenannten Sandmühle, welche auf 4018 Rthl. Cour. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir folgende drey Versteigerungstermine, von welchen der letzte peremptorisch ist, auf den 29sten August a. e. Vormittags um 11 Uhr, 31sten October a. e. Vormittags um 11 Uhr und 3ten Januar 1822. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Hrn. Justizrath Fabricius anberaumt. Wir fordern die zahlungsfähigen Kaufslustigen auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Specialvollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht dieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbliehenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote, die nach dem letzten Termine eingegeben, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, und steht es jedem Kaufslustigen frey, die Lage des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur mit Ruhe zu inspectiren.

Königl. Land- und Stadtgerichte.

Löwenberg den 25. September 1821. Von dem reichsgräfl. v. Rostk. Kienedtschen Justizamte der Herrschaft Neuland wird hierdurch kund zu wissen gethan, daß die dem Müller Carl Gottlieb Dresler zugehörige in Wentgrackwitz Löwenbergischen Kreises sub No. 7. geliegene Boberwassermühle, nebst Vertheilungen, welche auf 3465 Rthlr. 25 sgr. 10 $\frac{1}{2}$ d. Cour. gerichtlich abgeschätzt, auf Andringen eines Real-Gläubigers subhasta gestekt worden. Zahlungs- und des Besizes fähige Kaufslustige werden daher hiermit geladen, in denen dieserhalb anberaumten Versteigerungsterminen, nämlich: den 12ten December 1821, den 20ste Februar 1822. und den 2ten May 1822. von denen der letzte peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr in der Canzley zu Neuland zu erscheinen, die Kaufbedingungen zu nehmen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbliehenden die Mühle mit allem Zubehör in sofern kein rechtliches Hinderniß eintritt, gegen baare Bezahlung werde zugeschlagen werden. Auf Gebote, die nach Beendigung des letzten peremptorischen Termins eingegeben, kann nicht weiter geachtet und übrige die Lage in der Wohnung des unterzeichneten Justitiarhi täglich durchgesehen werden.

Reichsgräfl. v. Rostk Kienedtsches Justizamt der Herrschaft Neuland.

Wuchau.

Wünschelburg den 14ten Juli 1821. Das nahe bey hiesiger Stadt belegene Johann Poritsche Vorwerk, wozu 235 Morgen urbarter Acker, 13 Mor-

gen Hufung, 129 Morg'n Wiesen, 23 Morgen Forst, Groggarten, ein Teich, eine Brandweinbrennerey und eine Bleiche gehören, und was auf 12782 Rthlr. 26 sgr. 8 d. taxirt ist, ist subh. sta. gestellt, und soll in Termino den 20. Septbr., 20. November d. J. und peremptorie den 24ten Januar 1822. öffentlich verkauft werden. Es werden daher Kauflustige zu Abgebung ihrer Gebote, so wie untes kannte Real-Gläubiger zur Liquidation und Justification ihrer Forderungen, hiezu sub pōna präclust. hienit eingeladen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Gerthner.

Wels den 31sten Jull 1821. Das herzogl. Braunschweig Detlesche Fürstenthumsgericht macht öffentlich bekannt, daß die nothwendige Subhastation des im Fürstenthum Wels und dess'n Trebnitzer Kreise gelegenen Rittergutes Voithensdorf, welches laut der im May d. J. aufgenommenen landschaftlichen Taxe auf 12710 Rth. 27 sgr. 2 d. abgeschätzt worden ist, erfolgen wird. Es ladet demnach alle diejenigen, welche gedachtes Gut zu kaufen Willens und vermögend sind, hiez durch ein, in den am 29. Novbr. 1821. und 28. Febr. 1822., besonders aber in dem am 12. Juny 1822. Vormittags um 10 Uhr anstehenden letzten Diehungstermine vor dem Commissarius Hrn. Justizrath Fischer zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebote mehr angenommen werden können, sie müssen denn vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eintreffen. Die Taxe kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Wernstadt den 7. Septbr. 1821. Das in hiesiger Bresläuer Vorstadt sub No. 282. gelegene, auf 1200 Rthlr. geschätzte Tuchmacher Carl Wendische Haus, Hinterhaus und Gärtchen soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, Kauflustige haben sich daher in den am 31sten October, 2ten December dieses Jahres und besonders in dem am 9ten Januar künftigen Jahres anstehenden letzten Diehungs-Terminen Vormittags um 9 Uhr sich in hiesiger Gerichtsstube einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Bestbieterden erfolge, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen.

Das Stadtgericht.

Eamenz den 15ten Decbr. 1821. Auf den Antrag ein 8 Realgläubigers sollen die auf 108 Rthl. o. regerichtlich gewürdierte sub No. 65 zu Baumgarten gelegene Joseph Wischelsch'sche Händelersstelle, und dessen auf 345 Rthl. 18 sgr. 4 d. Cour. abgeschätztes sub No. 178. albert situlirtes Ackerstück im Wege der Execution in Termino unico et peremptorio liquidationis den 29sten Decbr. d. J. an den Meistbietenden verkauft werden. Es werden daher zahlungs- und besitz oblige Kauflustige hiez durch aufgefodert, in jenem Termine Vormittags um 9 Uhr alhier zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden mit Einwilligung des Exercenten zu gewärtigen.

Das Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Comenz.

Guttenberg den 12ten October 1821. Das zum Nachlaß des Justiz-Commissarius Wedell gehörige hiez am Ringe sub No. 10. des Hypothekenbuches bel.

belegene Haus, welches gerichtlich auf 530 Rthlr. gewürdigt worden, soll auf Verfügung des Königl. Pupillen-Collegii von Oberschlesien in dem auf den 15ten Januar 1822. angesetzten einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden und besiz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und nach eingeholter Genehmigung der Eingangsgedachten hohen Behörde den Zuschlag an den Meist-bietenden zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Kanzley eingesehen werden.
Das Königl. Stadtgericht.

Hermisdorf unterm Rynast den 18ten October 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt auf Antrag der Erben, Behuß der Befriedigung der Gläubiger, das von dem verstorbenen Handelsmann Joh. Gottfried Fiebig hinterlassene, in der ortsgewöhnlichen Taxe vom 9. Aug. c. auf 121 Rthlr. abgeschätzte Haus No. 87. altgräf. Antheils in Warmbrunn und es steht der einzige peremptorische Pletations-Termin auf den 14ten Januar 1822. Vormittags um 11 Uhr in der hiesigen Kantskzley an, in welchem für das höchste und annehmlichste Geboth der Zuschlag zu erwarten ist.

Reichsgräf. Schöffgotsch Rynastisches Gerichtsamt.

Fleebenthal den 29sten October 1821. Behuß der Erbtheilung soll das den Joseph Effnertschen Erben gehörige, unter No. 212. in Allersdorf belegene, ortsgewöhnlich auf 253 Rthlr. 16 sgr. 8 d. geschätzte Haus öffentlich verkauft werden. Zum Biethen darauf ist ein einziger Termin den 16ten Januar a. s. im Gerichtskreisam zu Allersdorf angesetzt, zu welchem Kauflustige hiedurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 23. Octbr. 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. I. des Allgemeinen Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Reichendach verstorbenen Regierungs-Registratoris Anton Brattke die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an die Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist und erfolgten Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können. 2.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Bunzlau den 11ten September 1821. Das Major von Köllschensches Ritterschreibener Gerichtsamt subhastirt hiermit necessarie die in Linden sub No. 10. belegene Windmühle, welche auf Antrag des Dominii Ritterschreiben von denen Gerichten in Linden und denen vereideten Wäbsten-Taxatoren auf 1016 Rthlr. 16 gr. Cour. gewürdigt worden und setzt 3 Biethungs-Termine, von welchen der letzte peremptorisch ist, auf den 7ten December 1821., den 12ten Januar 1822., den 16ten Februar 1822. jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe in Ritterschreiben in der dazigen Gerichtsamtskanzley an
und

und werden daher sämmtliche Kaufstüße, Besitz- und Zahlungsfähige, hiermit vorgeladen, in gedachten Terminen vorzüglich aber in dem letzten und peremptorischen Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbietenden gegen baare Bezahlung das Grundstück zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termine gelthares Geboth wird keine Rücksicht genommen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit im Gerichtsfretscham in Linden und beim unterzeichneten Justittario eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten hiernit zum Erscheinen, in dem letzten und peremptorischen Termine vorgeladen, um ihre ewanigen Real-Ansprüche geltend zu machen, bey Verlust derselben.

Das Major v. Köthensche Gerichtsamt der Herrschaft Kittlitz-Greiben.

Frank

*) Grünberg den 24sten November 1821. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß zwischen dem Kaufmann Johann Heinrich Winter und seiner Ehefrau Maria Beate Henriette geb. Hausmann die hier statt findende Gütergemeinschaft fortdauernd ausgeschlossen bleibt.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Halbau den 18ten November 1821. Die bey Gelegenheit der sub. habiliten Häuser Risto und Dresde zu Halbau verfügte präklusivische Vorladung der unbekannten Gläubiger wird hierdurch zurückgenommen.

Gräflich v. Rosporchsches Gerichtsamt der Herrschaft Halbau.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 1. December 1821.

| | Br. | G. | | Br. | G. |
|------------------------------|------|------|-------------------------------------|------|------|
| Amsterdam Cour. . . 4 W. | — | — | Kayserl. detto | — | 97 |
| detto detto . . . 2 M. | — | 142½ | Friedrichsd'or | 116½ | — |
| Hamburg Banco . . 4 W. | 154 | 153½ | Conventions-Geld | — | 104 |
| detto detto . . . 2 M. | — | 153½ | Münze | 175½ | 175½ |
| London 3 M. | 7 2½ | — | Banco Obligations | — | 82½ |
| Paris 2 M. | — | — | Staats Schuld-Scheine | 70½ | 71 |
| Leipzig in W. Z. . . a Vista | — | 104½ | Tresor-Scheine | — | 100 |
| Augsburg 2 M. | — | 104½ | Lieferungs-Scheine | — | 84½ |
| Berlin a Vista | — | 100½ | Stadt Obligations | — | 106 |
| detto 2 M. | — | 99½ | Wiener Einlösungs-Scheine | 42½ | 42 |
| Wien in 20 Xr. . . a Vista | 105½ | 105½ | Pfandbriefe von 1000 Rthlr. | 104 | 103½ |
| detto 2 M. | — | 104½ | — — 500 — | 104½ | — |
| detto in W. W. . . Vista | — | — | — — 100 — | — | — |
| — — — 2 M. | — | — | Disconto | — | — |
| Holland Rand-Ducaten . . . | — | 97½ | | | |

Von dem Preis des Getreides in Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 1. December 1821.
Den Thaler zu 52½ sgr. gerechnet.

| Der Scheffel | Weizen | | Roggen | | Gerste | | Haber | |
|--------------|--------|---------|--------|---------|--------|---------|-------|---------|
| in | rthl. | sgr. d. | rthl. | sgr. d. | rthl. | sgr. d. | rthl. | sgr. d. |
| Breslau | 2 | 10 | 1 | 8 6 | 28 | 7 | 16 | 10 |

Erste Beilage

zu Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 3. December 1821.

Citationes Creditorum.

Breslau den 21sten August 1821. Vor das hiesige Königl. Gericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizrath Witte werden hiermit alle und jede, welche an das laut dem aufgenommenen Inventario auf 5702 Rthlr. 24 sgr. 3 d., angegebene Activo und in 19891 Rthlr. 2 sgr. 6 d., bestehende Passiv-Vermögen des insolendo gewordenen Pfandverleiher David Marcus Dohm irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 19ten December c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Creditarium entweder in Person, oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protokoll anzuzeigen und alsdann die geschwähigte Ansetzung in dem Classifications-Urtheil zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des Pfandverleiher Dohm präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebri gens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz Commissarien Herrn Witte und Dziuba angewiesen von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Direktor und Justizräthe des Königl. Stadgerichts.

Breslau den 20sten July 1821. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs des 2ten (Leib-) Husaren-Regiments Hrn. v. Schwabensfeld zu Herrnsdorf werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des gedachten Regiments aus dem Zeitraum vom 4. März d. J. bis jetzt aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgericht, Assessor Herrn Rühn auf den 20. December c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Com-

Commissarius Paur, Justiz-Commissarius Enge und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Citationes Edictales.

Dohm Breslau den 12ten September 1821. Nachdem das Hypotheken-Instrument vom 6ten July und ausgefertigt den 17ten July 1792. Aber 1089 kleine Mark 5 Kr., welche auf dem Bauer Gute des George Adam Scholz zu Hennersdorf zohuben bey Reichenbach No. 31. des Hypothekenbuchs für die beyden Gottlieb Hoffmannschen Kinder Johanna Renate und Helena Hoffmann hypothekarisch haften angeblich verlohren gegangen und daher Be- hufs der Löschung der gedachten Post im Hypothekenbuche auf den Antrag des Hypotheken-Schuldners amortisirt werden soll, so werden alle diejenigen, wel- chen an der zu löschenden Post und dem darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder andere Briefsinhaber irgend einlges Recht zustehen möchte, hlermit aufgefördert, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremtorischen Termine den 5ten Februar 1822. Vor- mittags um 10 Uhr in der hiesigen Anstanzley vor dem Commissario, Herrn Assessor Forche, entweder persönlich oder schriftlich, oder auch durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarius zu melden und ihre An- sprüche geltend zu machen, ausbleibendenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit diesen Ansprüchen an das verpfändete Grundstück präcludirt, das Instrument für amortisirt erklärt und die Post im Grund- und Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Königl. Dohm-Capitular-Vogtenamt.

Glogau den 16. August 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober- Landesgericht werden alle diejenigen, welche an die Cassé des zu Sörlitz garni- sonirenden Grenadier-Landwehr-Bataillons aus dem Jahre 1820. Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich spätestens in dem auf den 14ten Decbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termin vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Auscultator Ehrst auf dem Schloß hieselbst zu melden und ihre Forderungen zu beschleunigen, widrigenfalls sie derselben angedachte Cassé verlustig erklärt, und an die Person dessen, mit dem sie contrahirt haben, wer- den verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

Ratibor den 1sten August 1821. Von dem Königl. Ober-Landes- gericht von Oberschlesien sind alle diejenigen, welche an das Vermögen des vormaligen Kämmerergüter-Pächters Carl Müller zu Cosel worüber wegen Unzulänglichkeit desselben, der Concurs eröffnet worden, und welches hauptsäch- lich in einigen Activis besteht, einige Forderung und Anspruch zu haben ver- meinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen drey Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden worauf sie sich gründen, beylegen, hleruächst aber in dem angeetzten Liquidations-Termine den 15ten December 1821. vor dem Abge-

Abgeordneten des Collegii, dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Referendarius Reichel sich in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Dokumente, Brieffschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protokoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzutassenden Erstligkeitsurtheil, dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt und ihnen deßhalb wider die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden. Uebrigens werden diejenigen Gläubiger, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es hier an Bekanntschaft fehlt, die Justiz-Commissarien, Hofrath Kaiser, Justiz-Commissionsrath Laube und Justiz-Commissarius Stöckel angewiesen, woron sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Wanzenfel.

Glogau den 12ten October 1821. Es ist über den Nachlaß des am 17ten April d. J. hier verstorbenen Ober-Landesgerichts-Canzlisten Stabrey auf den Antrag dessen Wittve und der Vormundschaft der minorennen Tochter, unter Genehmigung des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii, heute der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß mit der Wirkung §. 61. Tit. 51. Thl. 1. Allg. Gerichtsordnung eröffnet worden. Alle unbekannten Gläubiger des Verstorbenen werden daher vorgeladen, ihre etwaigen Ansprüche an den Nachlaß, persönlich oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien in dem auf den 25ten December d. J. Vormittags zum 10 Uhr anberaumten Connotations-Termine vor dem ernannten Deputato, Referendario Altmann, anzumelden und zu rechtfertigen, auch sich über die Beybehaltung des zum Interims-Curator erwählten Justiz-Commissarius Herrmann zu erklären. Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie aller etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Creditoren von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Glogau den 2ten März 1821. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz werden auf den Antrag der Christiane Friederike Ernestine und Johanne Henriette Wilhelmine Geschwister Edwe zu Landes-ut, die verschollenen, zu Bunzlau am 29sten November 1765. und resp. 24sten April 1769 geb. Ernst Friedrich und Samuel Friedrich Benjamin Gebrüder Edwe, von denen Ersterer, nachdem er sich dem Buchhandel gewidmet und in verschiedenen in- und ausländischen Buchhandlungen conditionirt gehabt, dem Vernichnen nach 1804. auf einer Geschäftsreise in Leipzig, Letzterer aber, der sich ebenfalls der Handlung beßigen gehabt, gleichfalls 1804. als Comtoirist auf einer Geschäftsreise zu St. Petersburg mit Tode abgegangen seyn soll; so wie die von ihnen etwa zurückgelassenen unerkannten Erben und Erbn-hmer hierdurch vorgeladen, sich entweder schriftlich oder persönlich bey demselben, spätestens aber in dem auf den 16ten

Januar

Januar 1822. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Präjudicial-Termin vor dem
D. v. d. r. Ober- Landesgericht: Auscultator Baron v. Rothkirch, auf dem
Schloß hieselbst zu meiden und weitre Anweisung wegen das für beyde im hiesigen
Deposito befindlichen, zusammen aus 215 Rthlr. 5 sgr. 8½ pf. bestehenden Erbvater-
mögens ihres für todt erklärten Vaters, des vormaligen Pastor der zweiten evan-
gelische Kirche zu Bunsau Johann Friedrich Bethmann Böwe zu gewärtigen.
Sollte dagegen in dem Termin sich niemand melden und zur Sache legitimiren; so
werden alsdann gedachte Brüder Böwe für todt erklärt und es wird jenes väterliche
Erbsheil ihren bereits in Actis als Erbenheimern legitimirten obbenannten Schwestern
zugespochen und ausgeantwortet werden.

Königl. Preuss. Ober- Landesgericht von Nieder- Schlessen und
der Lausitz.

*) Heinrich aus den 18ten November 1821. Von Seiten des v. Nicksch
Koschpendorfer Gerichtsamtes wird der aus Koschpendorf gebürtige Amand Baucke,
welcher im Jahre 1806. zum Militär nach Preisse eingezogen in der Folge als Kriegs-
gefangener nach Frankreich transportirt worden sein soll und seudem von seinem
Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben hat, auf den Antrag seines Cura-
toris hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf
den 2ten September 1822. Vormittags um 9 Uhr angelegten Termine hier in Hei-
richau in der Wohnung des unterzeichneten Justitiarius in Person unfehlbar zu
melden, oder wenigstens bis dahin von seinem Leben und Aufenthalte be-
stimmte Nachricht zu geben und alsdann bey seinem Ausbleiben das Weitere aber zu
gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt und dem zu Folge sein gegenwärtiges und
und etwa in der Folge noch zufallendes Vermögen seinen nächsten Anverwandten
zuerkannt und resp. verabsolgt werden wird. g.)

Das v. Nicksch Koschpendorfer Gerichtsamt.

Frisch.

Camenz den 15ten September 1821. Auf den Antrag des Freyhauers
Antbesitzers Joseph Zahnel zu Groß- Rossen werden hienmit alle diejenigen, welche
an das für den Erb- und Gerichtsscholken Joseph Englich unterm 29 October 1808.
über ein, auf dem sub No. 75. alldort gelegenen Bauergute für denselben hatten-
des Capital per 455 Rthlr. 16 sgr. 9 d. Cour. ausgelieferte, verlohren geangene
Hypothequen- Instrument, als Besizer desselben, Cessionarin, oder Pfandinhaber
oder aus welchem andern Rechtsgrunde es sey, Ansprüche zu haben vermeinen,
hiermit aufgefordert, binnen drey Monaten, spätestens aber in Termino den 31sten
December d. J. Vormittags um 9 Uhr ihre dießfälligen Ansprüche anhero anzumel-
den, widrigenfalls sie damit präcludirt, das Instrument amortisirt und das Cap-
ital selbst im Hypothequenbuche gelöscht werden soll.

Das Gerichtsamt von Groß- Rossen.

Matibor den 11ten Juny 1821. Da die im hierortigen Krankenhause
ohne Testament verstorbene Anna Wittwe Wagner keine bekannte Erben hinterlassen
hat, so laden wir deren unbekannten Intestat- Erben zu dem in unserm Sessions-
Saale vor dem Herrn Stadtgerichts- Assessor Kretschmer auf den 19ten July 1822.
Vormittags um 9 Uhr anstehenden Termine mit der Anweisung vor, in demselben
entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Mandatarien zu erscheinen, den
Grund ihrer Verwandtschaft mit der verwt. verstorbenen Wagner bestimmt anzuge-
ben

folgen und gehörig nachzuweisen, Ausbleibendenfalls aber zu gewärtigen, daß der Nachlaß als ein herrnloses Gut dem Königl. Fiscus anheim fallen wird. Uebrigens dient den unbekannten Erben zur Nachricht, daß der Nachlaß in 200 Rthlr. Cour. Aircs und einem geringen Modicilar-Vermögen besteht, das hiesortige Krankenhaus sich im Besitze desselben befindet und dasselbe auf den Grund einer außergerichtlichen Donations-Urkunde sich für den alleinigen Erben der Verstorbenen hält.

Königl. Stadgericht zu Ratibor.

Streblen den 6. August 1821. Vom hiesigen Stadgericht werden a. der seit circa 21 Jahren als Tischnergefelte von hier auf Wanderschaft gegangene Gottfried Wölke, und b. der als Tischlergefelte vor 18 Jahren von hier auf Wanderschaft gegangene Daniel Gottfried Reichert, oder bey deren Abieden, die von ihnen etwa zurückgelassen unbekannten Erben und Erbnehmer, hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen 9 Monaten, spätestens aber in Termino ten 6ten Juni 1822. Vormittags 10 Uhr auf unserm Gerichtsstube sich persönlich oder durch einen legitimierten Bevollmächtigten zu melden, und die weitere Anweisung zu gewärtigen. Dieselben werden bey ihrem Ausbleiben oder Stillschweigen gesetzlich für todt erklärt und wird deren Vermögen, welches für den 10. Wölke 180 Rthl., für den 20. Reichert aber 40 Rthl. beträgt, den sich bereits gemeldeten Verwandten oder eventualiter dem Fisco ex Deposition überreignet, alle etwanige unbekannte nähere Erben von ihnen aber werden mit ihrem Erb-Ansprächen daran präcludirt werden.

Groß-Strehlig den 16. September 1821. Die Lida verehlt. Hochgeladen geb. Veksch hat auf den Grund des §. 711. Tit. 1. Thl. II. des Allgemeinen Landrechts gegen ihren Ehegatten, den ehemaligen Gränz-Aufscher Wilhelm Hochgeladen eine Ehescheidungsklage bey uns angestellt. Zu deren Bekanntmachung und weitem Verhandlung steht Terminus auf den 2ten Januar 1822. Vormittags um 8 Uhr in hiesiger Gerichtsstube an und wird gedachter Wilhelm Hochgeladen zu diesem Termine in Person oder durch einen mit Vollmacht und vollständiger Information versehenen Mandatarium zu erscheinen, unter der Verwarnung hiermit vorgeladen, daß bey seinem Ausbleiben nicht nur die mit der Lida geb. Veksch noch bestehende Ehe wird getrennt, sondern dieselbe auch für den schuldigen Theil wird erklärt werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Groß-Strehlig.

Elegnitz den 25ten August 1821. Es ist das Duplicat des zwischen dem Schuhmacher-Vetesten Gottfried Nagold und dem Schuhmacher Friedrich Keil um das sub No. 466. in hiesiger Stadt belegene Haus abgeschlossenen Kauf und resp. Verkauf-Contract vom 26ten Septbr. 1812. auf dessen Grund auf dem gedachten Hause für den Verkäufer Nagold loco 2. 400 Rthlr., so wie ein lebenslänglicher Wohnungs-Auszug für denselben und seine Ehefrau eingetragen sind, verloren gegangen und die Schuhmacher Keilsche Vormundschaft hat das Aufgeboth dieses Instruments extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der erwanigen Ansprüche unbekannter Präcendentes auf den 11ten December c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Perrn

Herrn Referendaris Manger anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an die 400 Rthlr. oder den Wohnungs-Auszug und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Herr Justiz-Commissarius Zeige vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen den Besitzer des verpfändet gewesenen Hauses ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die quäst. 400 Rthlr. und der Auszug aber werden gelöscht und das darüber sprechende Instrument wird amortisirt werden. g.)

Königl. Land- und Stadgericht.

Fau er den 3ten September 1821. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt werden alle, welche an das verlohren gegangene Hypotheken-Instrument über ein ex Decreto den 5ten Januar 1811. auf den Freysärnersche No. 3. und 13. zu Ober-Peterwitz und No. 15. zu Nieder-Peterwitz für den ehemaligen gräfl. v. Rastzschschen Ober-Amtmann Knobloch zu Gräbel conjunctim eingetragenes Capital von 300 Rthlr. über dessen erfolgte Zurückzahlung bereits gerichtlich quittirt worden, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber oder aus einem andern rechtmäßigen Grunde Ansprüche zu haben vernehmen, zu dem auf den 22sten December c. Vormittags um 11 Uhr vor dem unterzeichneten Justitiario in dessen hiesiger Behausung anberaumten peremptorischen Termin zur An- und Ausführung ihrer daran habenden vermeintlichen Ansprüche bey Vermeidung des immerwährenden Ausschlusses mit denselben und der Amortisation gedachten Instruments hiermit vorgeladen.

Das Reglerungs-Director Gebel Peterwitzer Gerichtsamt.

Bayer, Justit.

Reiße den 2ten October 1821. Vermöge gerichtlicher Hypotheken-Bestellung d. d. Reiße 3ten April 1802. und resp. 11ten May 1802., ist laut Recognition d. d. Reiße 26sten November 1802 ein Capital von 4500 Rthlr. für die verehlt. Rämmerer Philippi geb. Drescher zu Pirschkau, auf der erlittermäßigen Schottisesen Köppernig eingetragen worden. Das Capital selbst ist laut gerichtlicher Quittung vom 9ten July 1821. bezahlt und das Instrument, welches verlohren gegangen, als ungültig erklärt worden. Es werden daher auf den Antrag des Domini, alle diejenigen, welche an die gedachte Poff und an das darüber ausgestellte Instrument, als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vernehmen, hiermit aufgefordert, in dem auf den 4ten Februar 1822. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn Justizrath Karger anwesenden Termine, persönlich oder durch einen unterrichteten Bevollmächtigten aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionarien, auf dem Rathbeyers-Zimmer unseres Gerichtshauses hieselbst zu erscheinen, ihre Ansprüche nachzuweisen und zu begründen. Die Ausbleibenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwaigen Ansprüchen auf das gedachte Gut präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Nieder.

Nieder-Runzendorf den 4. July 1821. Der aus Fürstigen Siles gauer Kruses gebürtige, seit dem letzten Kriege 1813. verschiedene Gütliches Mann wird hierdurch, so wie d. ssen etwa einige unbekannte Erben aufzufordern, sich spätestens den 16ten April 1822. im hiesigen Schlosse persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Mann für todt erklärt und über dessen nachgelassenes Vermögen, wenn auch keine noch andere Erben sich einfinden, zu Gunsten seiner Geschwister, was Rechts, verfügt werden soll.

Das Gerichtsam zu Fürstigen

Haynau den 19ten September 1821. Nach dem Tode sich aller Ansprüche an den Nachlaß: a. des verstorbenen Schneidergesellen Salomon Gottlieb Scholz; b. des gleichfalls verstorbenen Tischlergesellen Carl Joseph Ritsch aus Haynau in Nieder-Schlesien gebürtig, begeben, so werden dieselben so wie ihre unbekannten Erben hierdurch öffentlich ab Terminum den 19ten July 1822. Vormittags um 10 Uhr vorgeladen, sich vor oder in dem Termin bey dem unterzeichneten Land- und Stadtgericht oder in der Registratur desselben schriftlich oder persönlich zu melden und daseibst weitere Anweisung zu gewärtigen. Im Fall aber sich Niemand melden sollte, werden benannte Verstorlene für todt erklärt und ihr hier befindliches in resp. 156 Rthlr. 16 gr. und 100 Rthlr. bestehendes Vermögen ihren bekannten nächsten Verwandten ausgeantwortet werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 6. April 1821. Der Schuhmachergeselle Joseph Richter von hier gebürtig, welcher vor 16 Jahren ausgewandert ist, wird nebst seinen unbekannten Erben auf den Antrag seiner Unverwandten Rosina verwit. Richter hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten spätestens aber den 16ten Januar 1822. früh um 10 Uhr vor dem Commissario, Herrn Stadtgerichts Assessor Köcher, auf dem hiesigen Rathhause zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt und sein noch übrig bleibendes Vermögen der gedachten Unverwandten ausgezahlt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Pohlisch-Wartenberg in Schlesien den 1ten September 1821. Es haben der verstorbene Pupillen-Rath und Hofgerichts-Secretair Johann Philipp Weger in Königsberg und sein Bruder der Johann Jakob v. Weger auf Radin und Bischdorf hiesigen Treffes ein Fideicommiss-Capital von 2000 Rthl. gestiftet, welches nach der Erbfolge des Seniors von den einzelnen Mitgliedern der schlesischen und Preuß. Branche der Wegerschen Familie benutzt werden soll. Es ist nun dieß Capital nachdem es schon von verschiedenen Mitgliedern benützt, auf den Grund der Kaiserl. Sanction (schles. Provincial-Gesetzsammlung Band I. Pag. 112.) gerichtlich eingezogen worden und soll jetzt von denen Interessenten darüber verfahren werden: a. ob es bey dieser Einziehung sein Vermögen behält oder nicht, und b. wenn, wenn es bey der Einziehung sein Vermögen behält, das Capital von 2000 Rthlr. nebst angewachsenen Zinsen als freyes Eigenthum zuzusprechen sey? Es haben sich nun zu dieser Verhandlung: 1) von den schles. Nachkommen des obgedachten Hofrath v. Weger, A. seine Enkel und Kinder des verstorbenen Rittmeisters Carl Albrecht v. Weger auf Bischdorf und resp. Buckowine a. die Vormundschaft der beyden minorrennen Kinder des verstorbenen Mineur-Lieutenants Carl Stegismund Benjamin v. Weger auf Buckowine, b. die verwit. Obrist-Lieutenantin Charlotte Herfant geb. v. Weger, c. der Major Wilhelm Carl Albrecht v. Weger auf Buckowine, d. die Vormundschaft des blödsinnigen Carl Petrus v. Weger, e. die Kinder

der verstorbenen Frau Landrätin v. Reichmann geb. v. Weger nehmlich der Wilhelm v. Reichmann auf Kapatschitz die Frau Landrätin Caroline v. Frankenberg geb. v. Reichmann und die Vormundschaft des bürgerlich n. Gerlieb v. Reichmann; B. der Enkel und Sohn des Capitain Johann Philipp Benjamin v. Weger, der Major Friedrich v. Weger in Larnowitz. 2) Von den Preuss. Nachkommen des obgedachten Pupillenrath und Hofgerichts-Secretair Weger: A. die Enkel und Kinder der Hofrätin Agnes Dorothea Hoyer geb. Weger, nehmlich: a. die Licent. Rätin Agnes Philippine Elisabeth Dom geb. Hoyer, b. die verwit. General-Chirurgus Friedericus Juliane Gerlach, geb. Hoyer, c. die verwit. Banco-Direct. Louise Amalie Charlotte Eäger geo. Hoyer; B. die Enkel und Söhne der Magister Jäschke geb. Weger, nehmlich: a. die unverehl. Philippine Jäschke, b. dieendantin Wilhelmine Werdermann geb. Jäschke; C. die Urenkel und Enkel des Cammer-Secretair Weger, nehmlich die Vormundschaft der Deconom Wegerischen Wittwen; D. die Enkelin und Tochter der Gerichts-Verwandten Raabe, nehmlich die verehl. Landschaffs Rätin Marann auf Camman, gemeldet und werden alle diejenigen, anzuordnen und kannten Descendenten der beyden gedachten Fideicommiss-Eußer, welche ein näheres oder gleich nahe Erbrecht zu haben vermehren, insbesondere aber die etwanigen Descendenten der Eva Eleonora Sylvia v. Weger, welche an den Maximilian Ludwig v. Frankenberg verheirathet starb, ohne daß von ihren Descendenten etwas constirt, ingleichen die etwanigen Descendenten des in Königsberg verstorbenen Stadtraths Weger hierdurch aufgefördert, ihre Erbrechte und Ansprüche in dem zu deren Angaben festgesetzten peremptorischen Termine den 14ten December 1821. Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger kaiserlichen Gerichtskanzley entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntheit mit hiesigen Personen der Registrator Becker vorgeschlagen wird) ad Protocolum anzumelden und ihre Verwandtschaft mit den gedachten beyden Fideicommiss-Eußern durch die nöthigen Documente nachzuweisen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollten in diesem Termine Fideicommiss-Interessenten ausbleiben, so haben sie zu gewärtigen, daß den sich gemeldeten und legitimirten Interessenten als solchen das Fideicommiss Capital zu ihrer Disposition wird überlassen werden und der nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldende nähere oder gleich nahe Erbe alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der erbesenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem was alsdann noch von dem Fideicommiss-Capital vorhanden wäre zu begnügen verbunden seyn solle.

Fürstlich Curländisch freystandesherrl. Gericht.

Leffing.

Glogau den 6ten März 1821. Das Königl. Land- und Stadigericht zu Groß-Glogau ladet hierdurch den im Jahre 1789. ausgewanderten Buchbinder Janos Hilliger vor, sich vor demselben spätestens den 18. Januar 1822. Vormittags um 11 Uhr zu melden und sein Erbtheil von 118 Rthl. in Empfang zu nehmen. Bleibt er aus, so wird er für todt erklärt und sein Vermögen den noch lebenden Geschwistern überlassen werden. Sollte jemand ein näheres Erbrecht zu haben vermehren, so muß er es darthun und sich spätestens in dem anstehenden Termine melden.

Z w e y t e B e y l a g e

zu Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 3. December 1821.

G er i c h t l i c h c o n f i r m i r t e K a u f c o n t r a c t e .

Röben den 8. Novbr. 1821. Bey nachbenannten Gerichts-
ämtern sind in dem Zeitraume a primo May bis ult. Decbr. 1821.
nachstehende Käufe abgeschlossen und Grundstücke verreichet worden:

I. Nährschütz = Wslau.

1. eine Freistelle von Hahn an Kunzendorf, für 200 Rthl.
2. eine Freistelle von Kunzendorf an Hoffmann, für 270 Rth.
3. eine Dreschgärtnerstelle von Kienast an Scholz, für 450 Rth.
4. eine Freistelle von Fenglern an Schulz, für 700 Rth.
5. eine Wassermühle von Linke an Werner, für 300 Rth.
6. eine Freistelle von Schettlingerschen Erben an Sachs, pro 500 Rth.

II. Gimmel-Tscheschen.

7. eine Wassermühle von Becker an liebzig, für 1230 Rth.
8. eine Freistelle von Schröderschen Erben an Pohl, für 1112 Rth.
9. ein Angerhaus von Lippert an Hoffmann, für 200 Rth.

III. Radtschütz Züchen.

10. ein Dreschgarten von Fronzke an Schulz, für 267 Rth.

IV. Schmögerle.

11. ein Dreschgarten von Köpplischen Erben an Wilhelm Köch-
lich, für 30 Rth.

12. eine Freistelle von Heinzelchen Erben an Heinze, für 600 Rth.

13. eine Freistelle von Liebeherrschen Erben an Liebeherr, für
200 Rth.

14. ein Angerhaus von Schubertschen Erben an Schubert, pro
57 rthl. 3 gr. 5 $\frac{1}{2}$ v.

V. Gurslau.

15. ein Dreschgarten von Marquart an Henschel, für 200 Rth.

16. ein Dreschgarten von Eckelt an Stiller, für 70 rthl.

VI. Rahlshen.

17. ein Groschegarien von Schulz an Hoffmann, für 390 rthl.

Röben den 8. November 1821. Ben dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind in dem Zeitraume a primo Novbr. 1820. bis ult. Octbr. 1821. nachstehende Käufe abgeschlossen und Grundstücke ver-
reicht worden:

1. Dem Ackerbürger Ruhnert das Ackerstück No. 33, für 1300 rthl.
2. Dem Kaufmann Fleischmann das Haus No. 87, für 600 rthl.
3. Dem Töpfer Goldmann der Acker No. 7, für 350 rthl.
4. Dem Hächel-
macher Röbniß das Haus No. 41, für 160 rthl.
5. Dem Stellmacher
Ehrlich das Haus No. 18, für 73 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Cosel den 12. Novbr. 1821. Der Kauf des Herrn Major
von Brochem auf Dollendyn und Ezerwienczük, um die Joh. Ohlesche
sche Häuslerstelle sub No. 1. zu Ezerwienczük, für 49 rthl. 12 gr. Cour.

Das Gerichtsamt Ezerwienczük.

Münsterberg den 15. November 1821. Besitzveränderung.
Laut Kaufcontract vom 15. Novbr. 1821. hat der Florian Wustle die
Dreschgärtnerstelle sub No. 9. zu Schützendorf für 100 rthl. erkaufte.

Brieg den 19. July 1821. Ben hiesigem Königl. Preuß. Land-
und Stadtgericht ist der Kauf des Hampel, um die sub No. 13. zu Pogarell
gelegene Gemeinshiede von der Gemeinde, für 1100 rthl. confirmirt
worden.

Brieg den 1. Novbr. 1821. Ben hiesigem Königl. Preuß.
Land- und Stadtgericht hat der Fleischermeister Rustert der Wittwe
Matzern am 24. Octbr. d. J. das Haus No. 28. der Stadt, für
2000 rthl. Cour. abgekauft.

Dels den 13. November 1821. Seit dem 1. July c. sind
nachstehende Käufe von mir ausgefertigt worden:

1. für den Ernst Schmidt, über die Freistelle sub No. 8. zu
Mirckau, für 540 rthl.
2. für den Christian Fechner, über die Windmühlfreistelle sub
no. 15. daselbst, für 1550 rthl.
3. für den Gottfr. Wagner, über das Bauergut sub no. 13. zu
Postelwitz, für 300 rthl.

4. für

4. für den Christian Tize, über die Dreschgärtnerstelle sub no. 27. daselbst, für 80 rthl.

5. für den Carl Friedr. Jeschke, über die Schmiedefreistelle sub no. 20. zu Nieder-Schöndau, für 466 $\frac{2}{3}$ rthl.

6. für den Herrn Grafen v. Döhrn, über die Freistelle sub no. 1. zu Himmel, für 200 rthl.

7. für den Joseph Arlt, über die Dreschgärtnerstelle sub no. 2. zu Stein, für 225 rthl.

8. für den Christian Kurz, über die Freistelle sub no. 17. zu Wieschegrade, für 50 rthl.

9. für den Herrn Oberamtmann Kolemey, über die Kreischams-Freistelle sub no. 8. zu Neuhof, für 1560 rthl.

10. für den Gottlieb Strassburg, über die Freistelle sub no. 28. zu Bopran, für 180 rthl.

11. für den Friedrich Brust, über ein Ackerstück daselbst sub no. 45, für 320 rthl.

12. für den Herrn v. Kessel, über die Dreschgärtnerstelle sub no. 14. zu Raacke, für 112 rthl.

13. für den Christian Schütze, über die Freistelle sub no. 1. zu Wischlawe, für 1600 rthl.

14. für den Carl Friedr. Christall, über das Bauergut sub no. 2. zu Ober-Glauch, für 650 rthl.

15. für den Joh. Friedrich Mandel, über die Groscherstelle sub no. 20. daselbst, für 200 rthl.

16. für den Johann Gottlieb Binitig, über die Groscherstelle sub no. 23. daselbst, für 140 rthl.

17. für den Samuel Ruhnert, über die Schmiede-Freistelle sub no. 25. daselbst, für 200 rthl.

18. für den Joh. Gottfr. Stephan, über die Freistelle sub no. 10. zu Guttwöhne, für 140 rthl.

19. für den Johann Gottlieb Gebauer, über die Freistelle sub no. 42. daselbst für 600 rthl.

20. für den Gottlieb Müller, über das Freibauergut sub no. 1. zu Lampersdorf, für 1800 rthl.

21. für den Gottlieb Gebauer, über die Kreischams-Freistelle sub no. 3. daselbst, für 2000 rthl.

22. für den Gottlieb Hilbich, über die Freistelle sub no. 20. zu Tampersdorf, für 670 rthl.

23. für den Joh. Friedr. Nahe, über die Freistelle sub no. 23. daselbst, für 160 rthl.

24. für den August John, über das Bauergut sub no. 35. daselbst, für 900 rthl.

25. für den George Schlope, über ein Haus sub no. 38. daselbst, für 80 rthl.

26. für den Carl Niebisch no. 13, um ein Stück Lade daselbst, für 40 rthl. 27. für den Johann Friedr. Neumana über die Dreschgärtnerstelle sub no. 28. zu Gimmel, für 40 rthl.

E. M. Schmiedel.

Wartenberg den 12. Novbr. 1821. Das Königl. Stadtgericht zu Wartenberg macht hierdurch bekannt, daß von primo July bis ult. December 1821. nachstehende Käufe bey demselben vorgekommen sind:

1. der Mauermeister Raabe, um das hieselbst in der Stadt belegene Opitsche Haus sub no. 123, für 310 rthl.

2. die Frau Christiane verwittw. Justiz-Commissionsrätthin Cassarius, um das hieselbst in der Stadt belegene Mauermeister Raabesche Haus sub no. 123, für 500 rthl.

3. die verwitt. Frau Doctor Namslers gebor. Buchausch, um die hieselbst in der deutschen Vorstadt belegene Doctor Namslersche Possession sub no. 54. nebst dem Säegarten sub no. 2, für 1500 rthl.

4. der gewesene Feldwebel Martin Sperling, um die hieselbst in der deutschen Vorstadt belegene Doctor Namslersche Possession sub no. 54. nebst dem Säegarten sub no. 2, für 1850 rthl.

5. der Züchner George Lateche, um das hieselbst in der Stadt belegene Glöckner Wagnersche Haus sub no. 32, für 450 rthl.

6. der Mauer Johann Kajmarek, um das zu Klein-Weitsdorf belegene Andreas Maslowskische Angerhaus sub no. 19, für 45 rthl. 17 gr. 1 $\frac{1}{2}$ pf.

7. die Frau Maria Barbara verehlt. Oberamtmann Rückert geb. Conrad, um die in der hiesigen Cammerauer Vorstadt belegene Doctor Namslersche Possession der Eisenhammer genannt sub no. 13, für 600 rthl.

8. die

8. die Frau Maria Barbara verehlt. Oberamtmann Rückert gebor. Conrad, um den in der hiesigen Cammerauer Vorstadt belegenen Defonem Namelerischen Säegarten sub no. 18, für 330 rthl.

9. der Pöhzgermeister Wilhelm Samer, um das hieselbst in der Stadt belegene Kühne'sche Haus sub no. 21, für 900 rthl.

10. der Tuchmacher Carl Kiedler, um das hieselbst in der Stadt belegene Gleischer Decnersche Haus sub no. 20, für 495 rthl.

11. der Bäckermeister Friedrich Scholz, um die zu Bloske belegene Namelerischen Grundstücke sub no. 24. 28. und 23, für 1155 rthl.

12. der Herr Ferdinand v. Westrowski, um das hieselbst in der pohl. Vorstadt belegene väterl. Haus und Garten sub no. 18, für 600 rthl.

13. der Herr Stanislaus Majerarowsky, um das hieselbst in der pohl. Vorstadt belegene von Westrowskische Haus und Garten sub no. 18, für 600 rthl.

Oberglogau den 8 N.vbr. 1821. Bey dem Königl. Gericht der Stadt sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Des Anton Willimsky, über ein Haus, pro 885 rthl.

2. Des Anton Mauß desgleichen, pro 520 rthl.

3. Des Wenzel Defupiel desgl., pro 300 rthl.

4. Des Johann Brier, über einen Hof, pro 420 rthl.

5. Der Hedwige Samelbeck, über ein Haus, pro 60 rthl.

6. Des Franz Hagen desgl., pro 560 rthl.

7. Des Franz Hoffmann desgl., pro 400 rthl.

8. Der Barbara Schwingel desgl., pro 165 rthl.

9. Der Clara Schebera, über seinen Hof, pro 325 rthl.

10. Des Johann Scholz, über eine Scheuer, pro 84 rthl.

11. Des Joseph Schwingel, über ein Haus, pro 350 rthl.

12. Des Joh. Langer desgl., pro 222 rthl.

13. Der Caroline Mauß, über ein Ackerstück, pro 530 rthl.

14. Des Martin Bio y desgl., pro 114 rthl.

15. Der Mariana Luchs, über ein Haus, pro 400 rthl.

16. Des Ignaz Tülke desgl., pro 250 rthl.

17. Des Bernard Ebert desgl., pro 252 rthl.

18. Des Franz Pudelfo desgl., pro 211 rthl.

19. Der Hedwige Schneiderin, über ein Ackerstück, pro 354 rthl.

Lützen den 12. Novbr. 1821 Der Bürger Gottlieb Linke hat sein Haus und Garten sub no. 40. in der Glogauer Vorstadt an den Gottlieb Bergmann vor 830 rthl. verkauft.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Bisch.

Bischwitz bey Wausen den 13. Novbr. 1821. Bey nachstehenden Justizämtern sind folgende Käufe confirmirt worden:

Justizamt der Herrschaft Klein-Dels.

1. Kauf des Christoph Kirmes, um das Gemeinhaus no. 30. zu Kallen, für 300 rthl.
2. Des Johann Hansel, um die Freistelle no. 19. zu Hermsdorf, für 300 rthl.
3. Des Christian Ault, um die Freistelle no. 11. zu Klein-Jeenschwitz, für 601 rthl. 9 gr. 6 pf.
4. Der Brosenwiger Gärtner, um den bey dem dasigen Kretschamgute befindlichen Feldacker, für 6290 rthl.
5. Des George Surablawsky, um das Bauergutsgeschäfte zu Brosenwig no. 5, für 800 rthl.
6. Des Joh. George Langwitz, um den Feldacker des Bauergutes sub no. 5. zu Brosenwig, für 3500 rthl.
7. Des Franz Dierschke, um die Freistelle no. 11. zu Klein-Dels, für 416 rthl.
8. Des Joseph Langner, um die Ackerparzelle no. 30. zu Gümbergsdorf, für 300 rthl.

Justizamt Ulbendorf.

1. Des Christian Keller, um die Freigärtnerstelle no. 1. zu Mittel-Ulbendorf, für 600 rthl.
2. Des Gottfr. Scholz, um das Bauergut no. 4. zu Ober-Ulbendorf, für 550 rthl.
3. Des Gottilieb Säckel, um das Bauergut no. 3. zu Ober-Ulbendorf, für 1000 rthl.
4. Des Christian Hoffranke zu Ober-Ulbendorf, um das Gemeinhaus no. 35 daselbst, für 130 rthl.
5. Des Gottilieb Schaar, um das Bauergut no. 1. zu Nieder-Ulbendorf, für 3050 rthl.
6. Des Christian Casner, um die Freistelle no. 15. zu Ober-Ulbendorf, für 1800 rthl.

Justizamt Hünern und Heidau.

1. Des Samuel Eschamler, um die Koborgärtnerstelle no. 23. zu Hünern, für 290 rthl.
2. Des Samuel Runze, um die Hofegärtnerstelle no. 45. zu Heidau, für 250 rthl.
3. Des Ernst Biehl, um das Agerhaus no. 16. zu Heidau, p 40 rthl.
4. Des

4. Des Samuel Hanke, um die Hofegärtnerstelle no. 17. zu Hünern, pro 130 rthl.

Justizamt Jacobine und Dremling.

1. Des Gottfried Schilling, um die Freistelle no. 8 zu Dremling, für 400 rthl.

2. Des Joh. George Krause, um das Agerhaus no. 28. zu Jacobine, für 57 rthl.

Justizamt Poppelwitz.

1. Des Anton Nowack, um die Häuserstelle no. 27. zu Poppelwitz, für 125 rthl.

Justizamt der Herrschaft Lössen.

1. Des Christian Heinrich, um das Agerhaus no. 58. zu Rosenthal, für 100 rthl.

2. Des Gottfr. Peuder, um das Bauergut no. 47. zu Lössen, für 1200 rthl.

3. Des Daniel Schwarzer, um die Roborstelle no. 14. zu Buchig, für 321 rthl.

4. Des Joh. Michael Pfänder, um eine Ackerparzelle no. 49. zu Buchig, für 30 rthl.

5. Des Samuel Scholz, um eine Ackerparzelle no. 48. zu Buchig, für 15 rthl.

6. Des Gottfr. Richter, um die Freistelle no. 101. zu Lössen, für 300 rthl.

7. Des Benjamin Franke, um die Ackerparzelle no. 89. zu Lössen, für 330 rthl.

Herrnstadt den 19. Novbr. 1821. Vor dem Königl. Stadtgericht zu Herrnstadt sind vom 1. July 1821. ab, nachstehende Käufe geschlossen worden:

1. Kauf des Gottfr. Pfiffer, um das Brauer Schneidersche Haus no. 17, für 720 rthl.

2. Der verehel. Bäcker Wurche gebor. Zaurke, um die Capainwiese no. 9. von dem zcl Stulle, für 600 rthl.

3. Des Gottfr. Geratke, um den Dreschgarten no. 11. in hiesiger Amtsvorstadt, für 460 rthl 12 gr.

4. Des pensionirten Thorschreibers Todsch, um das ehemalige am Subrauer Thore hieselbst belegene Thorschreiber-Haus no. 39, für 272 rthl.

5. Des Stellmachers Dumke, um das väterl. Haus no. 10. b. in der Amtsvorstadt von seinen Miterben, für 36 rthl.

6. Des.

6. Des Riemers Weigt, um das Haus no. 64. und Eichplanackerstücke no. 13. von seiner Mutter der Wittwe Weigt, für 300 rthl

7. Des Fleischhauermeysters Stulle, um den Eichplanacker no. 7. von der Frau Pastor Kahlert, für 15 rthl.

Herrnstadt den 19. Novbr. 1821. Vor dem Königl. Domainen-Justizamte Herrnstadt sind vom 1. Juny 1821. ab, folgende Käufe geschlossen worden:

1. Kauf des 2c. Heinrich, um die Neugebauersche Kolonie no. 2. in Königsbruch, für 3850 rthl.

2. Des Gottfr. Günther, um die Häußerstelle no. 24. in Zechen von der Witwe Pfeiffer, für 120 rthl.

3 Des Invaliden David Berger, um das ehemal. Zollhaus no. 15. in Königsdorf, für 293 rthl.

4 Des Joh. Friedr. Hantke, um den väterl. Freigarten no. 7. in Ober-Racken, für 460 rthl.

5 Des Benjamin Schulz, um den Dreschgarten no. 18. in Zechen von dem Gottfried Hoffmann, für 170 rthl.

6 Ablösung des 2c. Holland des auf seiner Mühlnahrung no. 13a. in Groß-Saul gehafteten Zinses von 8 Scheffel Roggenmehl oder Korn für das Fritschesche Bauergut no. 2. daselbst, zum Betrage von 250 rthl.

Wünschelburg den 17. November 1821. Nachstehende Käufe sind confirmirt worden, als:

1. Anton Hausen, ein Ackerstückel von Strangfeld, pro 40 rthl.

2. Anton Eschöke, ein dito von Christoph Vogel, pro 114 rthl.

3. Derselbe, ein dito von Flor. Heinisch, pro 76 rthl.

4. Franz Andres, ein Garten v. Ignaz Groß, pro 300 rthl.

5. Friedrich Menzel, ein Haus von den Joseph Menzelschen Erben, pro 167 rthl

6. Christoph Vogel, Acker von Ignaz Gerst, pro 1200 rthl.

7. Jos. Ulrich, ein Ackerstück von Ign Eschöke, pro 342 rthl.

Reiße den 17ten November 1821. Daß der Freigärtner Balzar Seidel dem Landwehrmann Friedrich Klose die Freigärtnerstelle No. 30. zu Groß-Mahlendorf für 300 rthl. Cour. käuflich überlassen, und dieser Contract unterm 15 November 1821 confirmirt worden, macht hiermit das Gerichtsammt Groß-Mahlendorf bekannt.

Anhang zur zweyten Beilage

zu Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 3. December 1821.

Zu verauctioniren:

*) Breslau: Montags den 3ten Decbr. c. und folgende Tage werde ich auf der Altbürgergasse im rothen Stern im Eschlergewölbe eine Quantität große Erzmeyer, große und kleine Spiegel, Spiegelgläser, so wie auch Kupferstiche, Herren und Damen Toiletten, Sopha, Stühle, Secretair's, Schränke und dergleichen wegen Aufhebung des Lagers, gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctioniren.
Piere, concess. Auctions-Commissarius.

*) Breslau. In der Albrechts-gasse im Staderrath Kallischen Hause neben dem Kynast werden den 10ten d. h. von früh an Kupfer, Messing, Zinn, Bettel, Wäsche, Kleidungsstücke, Meubles und Hausrath gegen gleich baare Zahlung in klingendem Preuß. Cour. gerichtlich versteigert werden.

Ciratio Edictalis.

Forbansmühle bey Breslau in Nieder-Schlesien den 22sten August 1821: Der im Jahr 1812. in die österreichischen Staaten angetretene Cantonik und Brauerbursche Anton Dobrak aus Frauenhahn Schweidnitzer Kreises, welcher sich dormalen in Jedleßen bey Wien, als Bierwirth etablirt haben soll, wird in Verfolg der höchsten Verfügung hierdurch aufgetrieben, a dato binnen 9 Monaten in die hiesigen Königl. Preuß. Staaten zurück zu kehren und sich ins besondere in Termino den 31sten May 1822. in der Gerichtsamtstanzley auf dem herrschaftlichen Schlosse in Frauenhahn bey Schweidnitz einzufinden und sich über seinen unerlaubten Austritt aus seinem Vaterlande zu verantworten, oder zu gewärtigen, daß bey seinem Ausbleiben sein im Depositorio des Stadt-Magistrats zu Eand, stehendes Vermögen, dem Fisco zu erkannt werden wird.

Das Graf v. J. d. l. Trübschler'sches Gerichtsamt von Frauenhahn und Rungendorf.

AVERTISSEMENTS:

Breslau. Zu vermiethen ist am Markte in Nro. 578. die erste Etage, dergleichen auf der Junkerngasse in Nro. 599. eine Handlungsgelgegenheit, erstere ist zu Oitern künftigen Jahres, letztere bald zu beziehen.

*) Breslau. Da mehrere hiesige Detaillisten und Coiffeurs eine Sorte von Schnapffetten führen, welche durch ihre schlechte Beschaffenheit einem Urtlaß zu Klagen und zu der trüglichen Meinung geben, daß sich mein Kobrizat so verschlechtert habe, so zeige ich hiermit an, daß jene auffallende schlechte Waare nicht aus meiner Fabrik ist, und daß bey mir und meinen Anehmern weiße, gut polirte und festgebrannte Schnapf-

Thonpfelsen aus meiner Fabrik zu den seit dem 1. Septbr. d. J. zum Eßel-Herz, gesetzten Preisen fortwährend zu haben sind.

F. A. Müllendorfs Sohn.

*) Breslau. Drey ovale Stiefelkoffer jedes a 11 Orbst, drey runde jedes zu 5 Orbst. und drey runde jedes zum 2½ Orbst. groß, frisch abgestochen, mit eisernen Ketten und gut conditionirt sind abzulassen in der Weinhandlung bey S. D. Schilling in Freyers Ecke am Paradeplatz.

*) Breslau. Unter billigen Zahlungs Bedingungen ist in der Gegend von Schweidnitz ein schönes Rittergut von mittler Größe zu verkaufen, dasselbe befindet sich in einem sehr guten Baustande, hat ein gut gebautes Wohnhaus, gute tragbare Acker, überflüssiges Wiesenwachs und Holz über den Bedarf noch zum Verkauf. Nähere Auskunft darüber ertheilt C. F. Galtz, wohnhaft am Raschmarkt No. 1984. im Tischler-Magazins Hause.

*) Breslau. Schnelle Reisegelgenheit nach Berlin den 3ten und 4ten auf der Reisergasse im goldenen Frieden No. 399.

*) Breslau. Zu einer von Hrn. Dapittie ertheilten Konzession können sich noch einige Theilnehmer am Ringe No 558 melden.

*) Breslau. Einen Transport Messiner Citronen, Pommerische geräucherter Gänsebrüste, Speckbratlinge, sardianische Haselnuße, Zitronat, condirte Pommeranzen, neue große Smirner und Dalmatiner Feigen, Alexand. Datteln, Trauben-Rosinen und marin. Elbinger Lachs ertheilt ich so eben und offerire solche einzeln und im Ganzen zu den billigsten Preisen.

Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau. Den Wünschen meiner geehrten Kunden zu genügen habe ich jetzt auch weiße und bunte Serice-Schaaßwolle angeschafft, und bin ich, da ich dieselbe von einer der ersten und besten Fabriken beziehe, der Zufriedenheit meiner Abnehmer hiervon um so gewisser. Auch erhalte ich so eben wieder eine Parthie von Tisch- und Handrührzeugen, so auch glatte, gekämmte und gestreifte Gesundheits- oder Hemdenmanille.

Louis Kohnsteln, Leinwand-Einzelang auf dem Salzringe im Schilling'schen Hause im ersten Gewölbe neben der Bude des Posamentier Herrn Reitsch.

*) Breslau. Mit heutiger Post empfing frische Hollsteiner Anker, Sprossen, Bricken und mar. Lachs die Weinhandlung S. D. Schilling in Freyers Ecke am Paradeplatz.

*) Breslau. Ein unversehrter Alergärtner mit guten Attesten sucht bald unterzukommen und ist zu erfragen vor dem Schweidnitzer Thore im Ungerskräutchen beim Gastwirth Kräusel.

*) Bresl

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publikum habe ich die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß ich das Modell der Stadt Breslau nur noch bis Montag den 16ten Decbr. zeigen werde.
Theodor Kpber.

*) Breslau. Ein Rittergut in Niederschlesien von 200 Schfl. schles. im ersten Felde, 600 Schaafe über Winter, 25 Rühr, Brenneren, Feiche u. mit massiven Wohnhaus ist Veräuderungswegen an einen soliden Käufer preismäßig abzulassen, und das Nähere herüber bey E. Wallenberg, Ohlaurgasse No. 1116.

*) Breslau. Es wird ein Musit Lehrer außershalb Breslau verlangt, der auf dem Clavier und im Singen, wo mögltich auch im Zeichnen Unterricht erteilen kann, und hat sich zu melden bey E. Wallenberg, Ohlaurgasse No. 1116. im Accise Hause.

*) Breslau. Ich habe in Erfahrung gebracht, daß an mich gerichtete Schreiben in andere Hände kamen, und die darin von mir verlangten Waaren von andern expedirt wurden. Ich zeige daher hiermit nochmals ergebenst an, daß ich meine Fabrike auf die goldene Radegasse No. 487. am Ecke des Judenplatzes verlegt habe.
Anton Krusche, Sieg Alt, Kobrilant.

*) Breslau. Bey meiner Wiederankunft in Breslau mache ich es mir zur angenehmen Pflicht hiermit Einer hochlöbl. Ritter-Akademie in Liegnitz und allen meinen dortigen Gönnern meinen wärmsten Dank für die gütige wohlwollende Aufnahme, besonders auch für die mir auf dem Logen-Ball, dem akademischen Zirkel und Ressourcen-Kränzchen erwiesene Ehre und so vielfach ergritzte Freundschaft, deren Fortdauer ich mich ergebenst empfehle, abzuschieden, mit der Versicherung, daß ich bey einem womöglich längern Aufenthalt nächsten Jahres alle meine Kräfte aufbiethen werde, diese meine Erkennlichkeit, so viel möglich noch besser an Tag zu legen.
Es Baptiste, Tanzlehrer.

*) Croyffen den 29sten Novbr. 1821. Alle diejenigen, welchen daran liegt, von ihren, zwischen hier und Berlin u. unterwegs befindlichen Gütern noch vor Einreise des neuen Steuer-Earlts, die Verbrauchssteuer erhoben zu wissen, wollen mich durch eine baldige Mittheilung in den Stand setzen, ihre Waaren bey zu besfürchtender Einwinterung schleunigst aus den Rähren nehmen und ihnen in einem Lohne von $1\frac{1}{2}$ circa 2 gr. pro Meile zuzenden zu können.

J. E. Bange.

*) Breslau. Man wünscht auf gute ländliche Sicherheit 9000, 8000, 4000 und 3000 Rthl., ferner auf städtische 5000, 500, 400 und 300 Rthl. Ausweis giebt der Wachszieher Jurck, Schmiedebücke.

*) Breslau. Die heutiger Post erhielt ganz frische Hoffkellner Ausern in Schaaen und auch ausgefochen offerire solche zum billigsten Preis

J. A. Stenzel jun. Albrechtsgasse.

*) Auf

*) **Enbrau** den 23sten November 1821. Nach §. 11. und 12. des Edicts vom 7ten Juny 1821. Gesetz-Sammlung No. 7. wird hiermit die von der Bauerschaft zu **Sellichütz** (bey **Enbrau**) freyherrl. v. **Schlichting'sches** Fidei-Commiss. Antheils, in Antrag gebrachte und bevorstehende Ablösung der **Spann-Dienste** öffentlich bekannt gemacht und werden alle diejenigen, welche dabey ein Interesse zu haben vermeinen, ad Terminum den 14ten Januar 1822. Vormittags um 10 Uhr auf das dasige Schloß mit der in oben allegirtem Gesetze enthaltenen **Verwarnung** vorgeladen, sich zu melden und zu erklären, ob sie bey der Vorlegung des **Plans** zugezogen sein wollen.

Neumann, als **Special-Commissarius** des **Creises**.

*) **Bischowitz** bey **Wanssen** den 25. Novbr. 1821. Das Justizamt der **Herrschaft** **Wanssen** macht hierdurch bekannt, daß die zu **Wanssen** **Briegschen** **Creises** sub No. 82. des **Hypothekenbuchs** gelegene der **Anka Rosina** verehlt. gewesene **Fangner** geb. **Schwarz** gehörig gewesene **Angerhändlersstelle**, welche lokalgerichtlich auf 45 Rthl. 13 Sgl. **Cour.** abgeschätzt worden, auf den Antrag der zurückgebliebenen Erben in dem auf den 14. Januar künftigen Jahres angesetzten Termine, öffentlich an den **Meist-** und **Bestbiethenden** verkauft werden soll. **Kaufliebhaber** werden demnach eingeladen sich in dem angesetzten Termine **Vormittags** um 9 Uhr an gewöhnlicher **Gerichtsstelle** zu **Wanssen** einzufinden, ihre **Gebothe** abzugeben und demnach zu gewärtigen, daß dem **Meist-** und **Bestbiethenden** diese **Besitzung** ohne **Berücksichtigung** der **Nachgebothe**, zugeschlagen und **adjudicirt** werden wird. Die aufgenommene **Taxe**, so wie die **Zahlungsbedingungen**, können sowohl in dem **Gerichtskreisamte** zu **Wanssen**, als in hiesiger **Gerichtskanzley** nachgesehen werden. **Zugleich** werden alle unbekannte aus dem **Hypothekenbuche** nicht konstatirte **Real-Prätendenten** hiermit vorgeladen, ihre **Ansprüche** spätestens bis zum **Victimations-Termine**, unter **Beibringung** der erforderlichen **Beweismittel** anzubringen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter **Adjudication** mit ihren dießfälligen **Real-Ansprüchen** an dieses **Grundstück** und dessen **Erwerber** nicht weiter gehört werden.

Justizamt der Herrschaft Wanssen.

*) **Sagan** den 12ten November 1821. Es ist am 5. September c. ein männlicher **Leichnam** im **Bober** bey **Pondritz** hinter **Raumburg** am **Bober** gesunden worden. Derselbe ist 5-Fuß 4 Zoll lang, die Haare schwarz mit grauen vermischt, die Augen braun. An der rechten Seite des Kopfes befand sich ein kahler Fleck, im Durchmesser eines starken Zolles. Sein Alter konnte einige 50 Jahre gewesen sein. Bekleidet war er mit einem roten goldgemusterten **Wassen-Halstuche**, einer **Tasche** von braunschwarzen wollenen Zeuge, besetzt mit weis metallenen Knöpfen. Unter dieser **Tasche** hatte er eine braunmanches **ferne Weste** ohne **Ermel**, besetzt mit kleinen weis metallenen Knöpfen und mit weissem **Leinwand** gefuttert. Ferner war er bekleidet mit gelbledernen **Hosen**, an den Füßen mit weiswollenen **Strümpfen** und rindledernen vorn ausgeschnittenen **Stiefeln**. Sein **Hemd** war mit dem lateinischen Buchstaben **M.** gezeichnet. Wenn nun diese **Person** hier unbekannt ist, so wird der **Vorfall** hien mit **gesetlich** zur öffentlichen **Kenntniß** gebracht.

Das Justizamt zu Reichenau, Sagan, Pondritz und Batschvorwerk.
Weißfog, Justiz.

Dienstags den 4. December 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIX

Zu verkaufen.

*) Nieder-Verbisdorf den 16ten November 1821. Daß unterzeichnete Gerichtsamt macht hiermit bekannt, daß das zur Verloosenschaft des verstorbenen Häusler und Zimmermeister Johana Gottfried Müdel gehörige und sub No. 83. hieselbst belegene Haus, welches auf 160 Rthlr. ortsgerechtlich gewürdigt worden, auf den Antrag des Curatoriamassä subhastirt werden soll und deshalb ein peremptorischer Termin auf den 7. Februar k. J. 1822. angesetzt worden sey. Kauflustige werden dahero hierdurch eingeladen, gedachten Tages im Gerichtszimmer auf dem Schlosse zu Nieder-Verbisdorf zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und für das Meistgebot den Zuschlag nach vorhergangener Einwilligung der Real-Gläubiger zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme zulassen.

Das Thomannsche Gerichtsamt zu Nieder-Verbisdorf.

Wartenberg den 2ten November 1821. Da auf Antrag der Real-Gläubiger das hieselbst in der Stadt sub Pro. 26. belegene, auf 1310 Rthlr. 20 sgr. gerichtlich bezaxirte Kupferschmide Adolph Kowitzsche Haus und Garten fernweit subhastirt werden soll und zu diesem Behufe ein neuer peremptorischer Diebstahls-Termin auf den 1sten Januar a. s. hieselbst anberaumt worden; so werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu demselben hierdurch eingeladen.
Königl. Preuß. Stadtgericht. Markt.

Wartenberg den 8ten September 1821. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Drechslermeisters Joseph Srofa in Bralin die Subhastation der in Bralin liegenden Erbscheit gelegenen dem u. Mathias Kaziol gehörigen Possession sub No. 60a. nebst allen Rechten, welche im Jahre 1821 nach der dem bey dem unterzeichneten Gericht aushängenden Proclama beygefügt, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe auf 933 Rthlr. 10 sgr. Cour. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 3 Monaten, vom 1sten September 1821. an gerechnet, in hiezu angesetzten Terminen, nemlich den 18ten October 1821. und den 17ten November 1821. auf hiesiger Fürstl. Gerichtskanzley, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 18ten December 1821. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe in Bralin in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der

End.

Subhastation daselbst zu vernehmen, Ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Best-
 ierhenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa ein-
 gehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll noch
 gerichtlicher Erlegung des Kauchillings die Befestigung der sämmtlichen sowohl
 der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere
 ohne Production der Instrumente veräußert werden.

Königlich Curländisch freyhändelsherrl. Gerichte.

Refining.

Sohrau in Ober-Schlesien den 26sten October 1821. Zum Verkauf
 des den Johann Zierschen Erben zugehörigen sub No. 145. des Hypotheknbuchs
 situireten Acker, welcher 2½ Schefel Breslauer Maas Auesaat hat und auf 78 Mtbl.
 16 gr. Cour. geschätzt worden, so wie des Acker sub No. 146 von 8 Schefel Aue-
 saaat und auf 210 Mtbl. Cour. gewürdigt, steht ein peremptorischer Termin auf
 den 27sten December d. J. früh um 10 Uhr an, wozu besitz- und zahlungsfähige
 Kauflustige einladet.

Das Königl. Stadtaericht.

Ramslau den 23sten October 1821. Von Seiten des Gerichtsamts
 zu Pohnitz-Marchwitz wird dem Publico hierdurch bekannt gemacht, daß die
 dem Kreischaier Carl Poppe zu Pohnitz-Marchwitz gebörige Kreischa-Meyn-
 stelle sub No. 32. cum appertinentiis, welche zu Folge der aufse ammenen
 gerichtlichen Taxe, auf 920 Mtbl. Cour. geschätzt und gewürdigt worden, in
 denen auf den 20sten November, 21sten December a. c. und peremptorie auf
 den 5. Febr. 1822. anberaumten Terminen, von denen die ersten beiden in der
 Behausung des unterzeichneten Justitiarii zu Ramslau, der letzte und perem-
 torische Termin aber auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Pohnitz-Marchwitz
 werden abgehalten werden, im Wege der Execution an den Meistbiethenden
 verkauft und überlassen werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige
 werden daher hiermit vorerladen, sich in diesen Terminen, besonders aber in
 dem letzten und peremptorischen Termine an der bestimmten Gerichtsstelle Vor-
 mittags um 9 Uhr einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß
 dem Meist- und Bestbiethenden diese Kreischa-Meynstelle cum appertinentiis
 zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Uebrigens ist die Taxe des Grund-
 stücks sowohl in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii, als in dem
 Kreischa zu Pohnitz-Marchwitz jederzeit nachzusehen.

Das Gerichtsamt zu Pohnitz-Marchwitz.

Refining

Ober-Blögau den 3ten November 1821. Im Wege der notwen-
 digen Subhastation wird die zu Langendorf Casimir Leobschäger Erbes sub
 No 9. belegene Kothschädnernstelle, welche gerichtlich auf 56 Mtbl. Cour. in
 abgetheilt worden, ausgetrohen und Kauflustige zu dem auf den 11. Januar
 1822. in Schloß-Casimir früh um 9 Uhr anberaumten einzigen und peremptori-
 schen Termin vorgeladen, um ihr Gebot zu thun und zu gewärtigen, daß der
 Zuschlag den Meist- und Bestbiethenden und Zahlenden erfolgen soll, in sofern
 nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe ist jederzeit den
 uns einzusehen.

Das v. Wittwische Gerichtsamt der säcul. Pösten Casimir.

Cuario

Citatio Creditorum.

*) Breslau den 30sten October 1821. Von dem hiesigen Königl. Stadtgerichte werden hiermit alle und jede, welche an das in 500 Rthlr. 20 gr. 1 pt. bestehende Vermögen des insolventen gewordenen Strohhut-Fabrikanten Köber irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 25ten Februar 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Diode H. anstehenden Termino liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Ersten damit entweder in Person, oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium, wozu die hiesigen Herrn Justiz-Commissarien Plenowack und Dziuba vorgeschlagen werden, anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzugeben, die Documente, Pfandschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protokoll anzuzeigen und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classification-Urtheil zu gewärtigen, wozu sie bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des ic. Köber präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Director und Justizrath des Königl. Stadtgerichts.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 2ten November 1821. Von Seiten des Königl. Obergerichtes von Schlessen in Breslau werden auf den Antrag des Kaufmanns Samuel Gottlieb Litzheim zu Brieg als Bevollmächtigten der Lazarus Wendel Starck'schen Erben alle diejenigen, Präcedenten, welche an das von der Ludewig Wilhelmine geschiedene Stallmeister Meisen geb. v. Kalkenth für die Lazarus Wendel Starck'sche Ebschaftsmasse über die zu derselben schuldigen und vigore Decreti vom 19ten July 1811. auf die der Debitin eigenthümlich zugehörigen Anteile der Güter Forzendorf und Antheil Streblitz Ramstauer Kreis ses sub Matr. III. No. 18. des Hypothequensbuches eingetragenen 530 Rthlr. Cour. vor dem v. Brückwig Poslauer Gerichtsamte sub Acto Ramslau den 30sten April 1811. ausgestellte Schuld- und Hypotheken-Instrument und den denselben beigeheftet gewesenen, in vim Recognitionis über die erfolgte Eintragung des obigen Capitals per 530 Rthlr. Cour. unterm 6ten August 1811. ausgefertigten Hypotheken-Schein, welche Documente dem Extrahenten Kaufmann Samuel Gottlieb Litzheim anvertraut gewesen, ihm aber am 22sten März d. J. auf einer Reise von Brieg nach Breslau angelich verloren gegangen sind, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch auszufordern, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzt peremptorischen Termine den 1sten März 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, den Königl. Obergerichtsgerichtsralhe Herrn v. Winterfeld, auf hiesigem Obergerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntheit unter dem hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Kobiß, Justiz-Commissions-Rath Morgendesser und Justiz-Rath Wirth vorgeschlagen werden) ad Protocollum

collum anzumessen und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angeetzten Termine keiner der erwähnten Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein ununterwählendes Stillschweigen auferlegt, das verlobten gegangene Instrument für amotirt erklärt und statt desselben auf Ansuchen des Errathenten für die Lazarus Mendel Starckeche Erbschaftsmasse ein neues Hypotheken-Instrument ausgefertigt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgerichte von Schlessen.

*) Ratibor den 7ten September 1821. Die nachstehenden Personen, nämlich: 1) der Soldat Johann Mann aus Hermsdorf; 2) der Biederbursche Johann Joseph Wadner aus Stephansdorf; 3) der Saldat Mathias Joseph Wiener aus Gress-Neudorf von deren Leben und Aufenthalt seit länger als 10 Jahren bey ihnen resp. Regimentsgerichten und Verwandten keine Nachricht eingegangen ist, werden nebst den von ihnen zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnechtern hierdurch vorgeladen, sich in dem vor dem Deputirten, Hrn. Ober-Landesgerichts-Referendar Beyer auf den 4. Sept. 1822. in dem Geschäftegebäude des unterzeichneten Ober-Landesgerichts Vormittags um 9 Uhr angeetzten Termine schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten. widrigensfalls die Verstorbenen für todt erklärt, demnach in Ansehung ihres gegenwärtigen Vermögens verfahren und die Erbschaft von unbekannten Erben nicht angenommen wird. Uebrigens wurden den Verstorbenen und unbekannten Erben und Erbnechtern bekannt gemacht, daß, wenn sie an der persönlichen Erscheinung verhindert werden sollten, ihnen bey ermangelnder Bekanntheit die hiesigen Justiz-Commissions-Räthe Scholz, Kabe und Wichura zu Mandatarien vorgeschlagen werden, wovon sie einen mit hinlänglicher Information und Vollmacht zu versehen haben. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlessen.

Manteuffel.

Ratibor den 26sten October 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis F. Sci der aus Neustadt gebürtige, entwundene enrollirte Cantor: ist Franz Anton Krucke dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und spätestens in dem auf den 4ten Februar 1822. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius v. Larisch anstehenden Termine stellen, von seiner Einweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlessen.

Manteuffel.

Schweidnitz den 20sten September 1821. Von dem hiesigen Landes- und Stadtgerichte wird der von Leuthmannsdorf gebürtige und seit dem Jahre 1806. verunglückte Gottlieb Pause auf Antrag seiner Verwandten hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in Termine den 15ten July 1822. Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause alhier vor dem ernannten Deputato, Herrn Referendarius Proß, schriftlich oder versälich zu melden, widrigensfalls er für todt erklärt und sein Vermögen seinen Verwandten zugesprochen werden wird, es wird übrigens diese Vorladung zugleich an die unbekannten Erben des Pause gerichtet.

Bauer.

Bannewitz den 10. October 1821. Von dem unterzeichneten Stadtgericht ist über das für die Hypotheken-Gläubiger unzulängliche Kaufgeld per 152 Rthlr. für die sonst dem Bürger Franz Brünzel g-hörige, in Wege der nothwendigen Subhastation verkaufte Poffession zu Bannewitz No. 115. des Hypothekenduchs heute der Liquidations-Proceß eröffnet worden und werden demnach alle diejenigen, welche aus irgend einem Real-Rechte an die gedachte Poffession einen Anspruch an das Kaufgeld zu haben vermeynen, hierdurch aufgefordert, in dem auf den 17ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr. auf der hiesigen Stadtgerichtsstube antragenden Liquidations-Termin persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu die durch allzuweite Entfernung oder andere Hindernisse an dem persönlichen Erscheinen Verhinderten der Hofsath Herr Schwenzner und der Fürstenthumsgerichts-Assistent Herr Hofe zu Beobachtung in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und durch genügende Beweismittel zu beschreiben, unter der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die gedachte Poffession und an das Kaufgeld präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer Schuba, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld wird vertheilt werden, auferlegt werden soll.

Königl. Gericht der Städte Bannewitz und Karscher.

Trachenberg den 22. October 1821. Der weil. Hausmann zu Göltenhof Trebnitzer Kreises Gottlieb Kodelke, welcher zu dessen Lindwehr 1813. aufgehoben und erkrankt auf dem Marsch nach Böhmen vermißt wurde, wird auf den Antrag seiner Weibes Susanna Kodelke geb. Hoffmann hiermit vorgeladen, mit der Auflage und Verwarnung in dem auf den 6. Februar 1822 anberaumten Termine sich hieher einzufinden, oder bis dahin Nachricht zu geben, widrigenfalls er für tot erklärt und der Ehefrau die anderweitige Berechtigung frey gegeben werden würde. 2.)

Das gräf. Dankekmannsche Gerichtsamt der Groß-Peterwitzer Güter.

Wienberg den 15ten October 1821. Von dem reichsgräf. v. Franzensbergschen Gerichtsamte Großhartmannsdorf wird hiermit auf den Antrag der Händler Abraham Trogisch Kinder und des dem verschollenen George Friedrich Trogisch bestellten Curators, ebengenannt er George Friedrich Trogisch, (welcher vor obngefähr 27 Jahren das Haus seiner Eltern zu Nieder Großhartmannsdorf als ein Jüngling von 18 Jahren heimlich verlassen, und von welchem bloß durch ein im Jahr 1800. aus Emden in Ost-Friesland eingegangenes Schreiben seinem jetzt verstorbenen Vater mayl. Abraham Trogisch die Nachricht zu Theil geworden, daß er sich als Süßfeller bey dem damaligen Bataillon v. Sobbe engagirte) oder wenn derselbe bereits verstorben wäre, dessen etwaige Erben hiermit unter der Aufforderung vorgeladen, sich in Termine den 17ten July 1822. Vormittags um 10 Uhr entweder persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, dessen unbekannte Erben hingegen, um sich als solche zu legitimiren. Im Fall des Ausbleibens hat der verschollene Trogisch zu erwarten, daß derselbe durch richterliches Erkenntniß für tot erklärt, jede hieron abhängende rechtliche Folge gegen ihn statthaft und insbesondere dessen etwaiges Vermögen denen sich meldenden nächsten Erben

den desselben nach den Regeln der Intestat-Erbfolge zugesprochen und ihnen vererbt werden wird.

Das reichsgräfl. v. Frankenbergische Gericht: Samt Großhartmannsdorf.
Streckenbach, Justiz.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Ein Capital von 2 oder 3000 Rth. wird diesen Weihnachts-Termin auf einen hiesigen Fundum, welcher für 7000 Rthlr. gekauft worden ist, und mit 6000 Rthlr. im Feuer-Catastro versichert steht, zur ersten und alleinigen Hypothek gesucht. Desgleichen wird ein Capital von 10000 Rthl. auf ein ohnweit Breslau belegenes Dominialgut zur ersten Hypothek gesucht. Nähere Auskunft hierüber ertheilt E. F. Galliz, wohnhaft am Raschmarkt No. 1984. im Tischlerei-Magazinshause.

*) Breslau. Zu vermieten in der Stadt Rom auf der Albrechtsgasse eine Wohnung, bestehend in 3 Stuben, 1 Bodenkammer, 1 Küche und 1 Keller und ist sogleich zu beziehen.

*) Breslau. Neue Hamb. Speckbücklinge sind angekommen bey

H. Barthel, Dblauergasse No. 1197.

*) Breslau. Da mein Sohn H. F. Le Monnier bereits majorann und als solcher Vertreter aller seiner Handlungen ist, so mache ich dies hiermit bekannt, indem ich auch alle ferneren Verpflichtungen gegen denselben los sage.

J. F. Le Monnier.

*) Breslau. Ganz echtes Römisches Wasser habe erhalten und verkaufe die Flasche mit 12 gr. Cour., die halbe mit 6 gr., desgl. eine sehr gute Sorte mit 8 gr. Cour. die Flasche, auch empfehle sehr leichte und gute Conuen-Enasser von 10 bis 24 fgr. Münze, geschornen Portorico a 30 fgr und Domingo-Enasser 35 fgr., holl. En ster Toback in halben und ganzen Pfunden 20 fgr. Wje., span. Enasser in braun P. per und ächter Haub. Siegel Toback 20 fgr. Cour. das Pfd., Haub-Enasser 24 fgr. Münze, das Pfd. Barinas-Enasser 40 bis 60 fgr. Cour., das Pfd. besten Dff nb. Moroco a 25 fgr. und gute Carotten 20 fgr. Cour., das Pfd. Cigaros mit und ohne Reb., wie auch Federposen in ganzen, halben und Viertel-Rissen von gutem Geruch und leicht, nebst andern diversen Specerey-, Material- und Farbe-Waren zu den möglichst billigen Preisen

J. W. Rauer, Altbüßer, und Kupferschmiedegasse No. 1675. Im
Eigen: am.

*) Breslau. So eben erhielt ich aus Hamburg einen sehr schönen gesch. Barinos-Enasser, welchen ich wegen seinen vortreflichen Geruch und Leichtigkeit jedem Raucher mit Recht bestens empfehlen darf und ist das Pfund a 1 Rthl. Cour. zu haben bey

E. W. Thomastke,

im grünen Löwen auf der Nicolai- und Büttnergasse-Edl.

*) Bres-

*) Breslau. Vorzüglich gute Sonnen : Wetter hat in Commission zum Verkauf der Agent Büttner, Kupferschmidgasse in den sieben Ecken.

*) Breslau. Zu vermieten und kommend. Hier zu beziehen And in dem neuen Hause an der Sandbrücke dem Königl. Ober-Landesgericht gegenüber verschiedene große und kleinere Logis mit oder ohne Einrichtung bis W. gentenweise, dess gleichen zwey Gemäbe mit Küchen, zu welchen mehr oder weniger Wohnungs- und Kellerz. abgetheilt werden kann.

*) Breslau. Bey J. Fr. Korn dem ä. t. in Breslau ist zu haben: Dr. Albrecht Schrift: Sichere Mittel gegen das Zahnweh, oder der kluge Zahnarzt. Enthaltend eine genaue und deutliche Uebersicht der Zähne, ihrer Behandlung und Wartung und dieselben bis ins Alter vollkommen gut zu erhalten, nebst einer Darstellung der Krankheiten derselben und der Mittel sie zu heilen. Zweyte verbiß und vermehrte Aufl. 8. Hamb. 12 Sgr. Auch in diesem wieder zu haben, das 1821. erschienen nützliche Buch: Wedderss praktisch. Gemischtes Järb. buch n. s. w. Mit 4 Steindrucktafeln. 8. 18 Sgr.

*) Breslau. Ein schöner Einspanner 6jährig, vollkommen eingefahren und kindersum ist nebst einem auf 4 Federn hängender halbgedeckter Wagen zu verkaufen, oder auch gegen einen spanischen halben Wagen und Pferde zu vertauschen. Nähere Nachricht bey Hrn. Agent Müller sen. W. a. s. s.

*) Breslau. Die neuen Loose zur ersten Classe 45ter Classen-Lotterie, deren Ziehung auf den 10ten Januar l. J. festgesetzt ist, offerirt Ganze, halbe und Viertel-Loose bis zum 14. Januar zu dem bekannten Preise und werden von auswärtigen Interessenten Briefe und Gelder franco erwartet.

Carl Jacob Wenzel, vormals Joh. David Wenzel.

*) Breslau. Ein sehr gebildeter Frauennimmer, 26 Jahr alt, von guter anständiger Familie, wünscht entweder zur Führung einer häuslichen Wirtschaft, oder als Erzieh. einig. kleinen Kinder, oder aber auch als Kammerjungfer ihre Unterkunft zu finden. Das Nähere sagt der Agent Müller, Windgasse.

*) Breslau. Zu vermieten in No. 11. am Paraderloze im ersten Stock an eine stille Familie kommende Oftern zu beziehen ein freundliches Logis von 5 Zimmern mit Zugabdr.

*) Breslau. In No. 38. Büttnergasse ist ein sehr warmhaltender Fußteppich wohlfeil zu verkaufen.

*) Breslau. Da meine Panoramen im verfloßenen Jahre mit sehr vielen Benfoll aufgenommen worden sind, so hat mich dies aufgemuntert, nicht allein dieses Jahr meine Vorstellungen zu erneuern, sondern sie auch durch verschiedene neue Gegenstände zu vermehren, welche mit allen Fleiß treu der Natur nach ausgearbeitet worden. Die aufgestellten Gegenstände bestehen in den St. Gotthard, Rom, St. Petersburg, Moskau. die öpynische Mauer, London, Dresden: die sächsische

ſche Schweiz: Berlin, Mepe!, Salzburg, das Rieſengebirge ganz neu vom Scholzenberg aus aufgenommen und Breslau. Da mein Aufenthalt diesmal nicht von langer Dauer iſt, ſo wird ein verehrungswürdiges Publikum gehorſamt gebeten, den geneigten Beſuch nicht auf lange hinaus aufzuſchieben. Der Schanplatz iſt in der Stadt Berlin, die Productions-Stunden ſind am Tage von 10 bis 12 Uhr und Abends bei Beleuchtung von 5 bis 8 Uhr. Der Einlaß 4 gr. Cour. Der Einlaß wird nicht mehr herabgeſetzt. Jennitz.

*) Breslau. Etabliſſement von Felnen, wollenen und baumwollenen Schnittwaaren bey J. E. Kopp im Hauſe des Herrn Joſ. Wengel No. 575. zwifchen dem alten Salzgäßchen und dem Salzringe. Mir heutzumal gebe mir die Ehre einem hochgeehrten Publikum ergebenſt anzugeben, daß ich meine neu etablirte Schnittwaarenhandlung, beſtehend in weißen und bunten Cambrs, Cattunen und Lächern, weißer, gegitteter und weißgarniger oder Creas-Linwand, Ritze, Schwanboy, Bett- und Futter-Vorhang, Berliner und Hamburger Wolle, engliſch baumwollenen Strick- und Rehzaru, fein baumwollenen weißen und ſchwarzen Strempfen, modernen Weſten, reißen und bunten Flones, Fries und Mulum eröffne habe, wo ich mir ſchmeichle durch reelle Bedienung und die möglichſte Billigkeith das Zutrauen meiner werthgeſchätzten Abnehmer zu erwerben, um deren gütigen Beſuch ergebenſt bitte.

Jakobsdorf Liegnitſchen Kreiſes den 24ſten October 1821. Das hieſige Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß die von dem verſtorbenen Gerichts-Scholzen und Bauern Johann Gottlieb Kügler hinterlaſſene alhier ſub Rp. 33. belegene und auf 3269 Rthlr. 25 ſgr. Cour. gerichtlich gewürdigte Bauernnahrung wegen der unter den minorennen Erben vorzunehmenden Theilung freiwillig ſubhastä geſtellt und zu Vertheilungs-Terminen der 3te December dieſes Jahres, der 4te Januar des Jahres 1822. und der 5te Februar des gedachten neuen Jahres anberaumt worden. Es fordert daher alle Beſitz- und Zahlungsfähige auf, in den genannten Licitations-Terminen vorzüglich aber in dem letzten und peremptoriſchen im herrſchaftlichen Wohnhauſe Vormittags um 10 Uhr zur Abgabe ihrer Gebothe zu erſcheinen und des gerichtlichen Zuſchlags an den Weiße- und Beſitzenden unter Zustimmung der Erben und Vormundſchaft zu gewärtigen. Da auch von der Vormundſchaft zur Sicherheit der minorennen Kinder auf die Eröffnung des erbschaftlichen Liquidations-Proceſſes zugleich mit angetragen und dieſer per Decretum de hodierno verſügt worden; ſo ladet erwähntes Gerichtsamt alle noch unbekannte Erbschafts-Gläubiger unter einem hierdurch öfſentlich vor, in dem zur Liquidation mit beſtimmten leßtem Termine den 5ten Februar 1822. Vormittags um 10 Uhr entweder in Perſon oder durch gehörig bevollmächtigte und inſtaurirte Mandatarien zu erſcheinen, ihre eintwigen Forderungen an die Nachlaß-Maſſe ordnungsmäßig zu liquidiren und rechtlich nachzuweiſen, wogegen ſie im Ausbleidungsfalle verſürchten müßten, daß ſie ihrer eintwigen Vorzugsrechte für verluſtig erklärt und nur an dasjenige, was nach der Befriedigung aller ſich angemeldeten Gläubiger von der Nachlaß- oder Kaufgelder-Maſſe noch übrig ſein möchte vertheilt werden würden.

Das Gerichtsamt hieſelbſt.

B e y l a g e

Nro. XLIX: des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 4. December 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Schwarzwaldau den 22. Novbr. 1821. Vor dem Gerichtsamte der Herrschaft Schwarzwaldau sind folgende Käufe verlautbart worden:

A. Aus Schwarzwaldau.

1. Johann Gottlieb Löß, um George Friedr. Hornigs Dienstgarten no. 82, pro 300 rthl.

B. Aus Giablan.

2. Joh. Samuel Eckstein, um George Friedr. Geislers Bauergut no. 44, pro 1450 rthl.

3. George Friedr. Geisler, um Johann Gottlieb Geislers Bauergut no. 61, pro 2000 rthl.

4. Johann Carl Benjamin Gottwald, um weil. Hanns George Rißmanns Schmiede no. 37 pro 360 rthl.

C. Aus Bege's-gang.

5. Joh. Gottfried Köppel, um Christian Friedr. Schals Feldgarten no. 18, pro 600 rthl.

6. Gottlieb Friede, um Christian Ulrichs Freigarten no. 11, pro 110 rthl.

D. Aus Mittel-Conradswaldau.

7. Johann Gottlieb Blätner, um Gottlieb Scharfs Dienstgarten no. 17, pro 400 rthl.

*) Wartenberg den 22. Novbr. 1821. Vom 1. July bis ult. Novbr. 1821. sind folgende Käufe bey dem hiesigen fürstl. Cammer Justizamt zur gerichtlichen Confirmation vorgerragen worden und zwar:

1. Thomas Rosuch Bauergut no. 8 zu Mechau, für 224 rthl.

2. Paul Klotz Freibauergut zu Groß-Cobsl no. 3, für 100 rthl.

3. Anne Rosine Buchwald Wassermühle no. 1, zu Distelwitz, pro 2041 rthl.

4. Andreas Sobisch Häuslerstelle no. 11. zu Neudorf, für 30 rthl.

5. Hans Wittmann Angerhaus sub no. 2. lit. b. zu Rippin, für 56 rthl.

6. George

6. George Hoffmann Kretscham sub no. 4. zu Rippin, für 280 rthl.
 7. Christian Prescha Brete- und Mehlmühle sub no. 6. zu Rippin, für 382 rthl. 10 sgl.
 8. Simon Schubinski Angerhaus no. 15 zu Groß-Cobfel, pro 24 rthl.
 9. Michael Mosch Freistelle no. 10. zu Rippin, für 70 rthl.
 10. Josepha Leweck Ackerstück no. 11. zu Bralin, für 25 rthl.
 11. Michael Franz Schuberth Ackerstück no. 1. zu Bralin, für 200 rthl.
 12. Mathes Sany Bauergut no. 9. zu Groß-Cobfel, für 117 rthl.
- 25 sgl.
13. Boited Stanned Coloniestelle no. 8. zu Petirschof, für 150 rthl.
 14. George Klusa Bauergut no. 14. zu Mangschüh, für 40 rthl.
 15. Rosina Reimann Freistelle no. 2. zu Fruschhoff, für 160 rthl.
 16. Franz Simma Coloniestelle no. 50. zu Kunzendorf, für 120 rthl.
 17. Thomas Muschalla Häuslerstelle no. 9. zu Cammerau, ohnentsgeltlich.
 18. Michael Ezichos Freistelle sub no. 12. zu Cammerau, pro 500 rthl.
 19. Balthasar Wippich Häuslerstelle no. 6. litt. B zu Rippin, für 10 rthl.

*) Freyburg den 12. Novmbr. 1821. Im 2ten Semestre 1821. sind beim Königl. Stadtgericht zu Freyburg nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Freibergers Kauf, um das Haus no. 232, für 2080 rthl.
2. Hantes, um den Gafhof no. 231, für 4000 rthl.
3. Hantes, um den Acker no. 1, für 600 rthl.
4. Hantes, um den Acker no. 2, für 600 rthl.
5. Hantes, um den Acker no. 3, für 700 rthl.
6. Hantes, um den Acker no. 4, für 1800 rthl.
7. Hantes, um die Scheuer no. 34, für 200 rthl.
8. Hantes, um die Scheuer no. 14, für 100 rthl.
9. Geislere, um das Haus no. 13, für 472 rthl.
10. Geislere, um die Fleischbank no. 3, für 150 rthl.
11. Willenbrechts, um das Haus no. 69, für 1500 rthl.
12. Grölings, um das Haus no. 82, für 1400 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

* Trautenberg den 23. November 1821. Das Gerichtsamt von Altreschfronze und Klein-Tschuder macht hierdurch bekannt, daß 1. die Freigärtner Gottfried und Friedrich Landeck zu Groß-Tschuder von jedem der Bauern Flöter, Radecker und Baude zu Klein-Tschuder einen Fleck Acker

Acker für 44 rthl. 39 rthl. und 31 rthl. 2. der Müller Geißler zu Groß-
Tschuder von dem Bauer Glöter zu Klein-Tschuder ein Stück Wiese für
100 rthl. 3. der Inwohner Glöter aus Platskau die Stelle des Dresch-
gärtners Gieschke zu Alteschvönze für 100 rthl. gekauft haben.

*) Stiehlen den 25. Novbr. 1821. Beim Königl. Domainen-
Justizamte sind vom 1sten July 1821. ab folgende Käufe confirmirt worden:

I. Zu Seegen

1. Gottlieb Hageborns Kauf, um Hoffmanns Kresscham, pro 2060 rthl.
2. Gottlob Schöder, um Kioses Stelle, pro 672 rthl.

II. Zu Friedersdorf.

3. Carl Langere, um Weyfers Stelle, pro 800 rthl.
4. Gottlieb Werners, um Weyfers Häuslerstelle, pro 490 rthl.

III. Zu Kiegersdorf.

5. Gottlieb Hoppe, um Nagels Aumhaus, pro 85 rthl.

IV. Zu Podiebradt.

6. Franz Klimsch, um Tscheshauskys Acker, pro 200 rthl.

*) Rimpitsch den 20. Novbr. 1821. Bey dem Königl. Stadtge-
richt sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Dem Ferdinand Engler das Gottlieb Fischersche Haus no. 49,
pro 220 rthl.

2. Dem Johann Gottlieb Stanke nachstehende Franz Friedrich Res-
felsche Realitäten, als: a. das Haus no. 83, pro 2100 rthl. b. den
ehemaligen sogenannten Niederfährichen Acker, pro 948 rthl. c. das Acker-
stück von 2½ Schfl. Ausfaat, pro 113 rthl. d. das Ackerstück von 4½ Schfl.
Ausfaat, pro 211 rthl. e. eine Wiese pro 124 rthl. f. den Viehweide-
garten, pro 138 rthl. g. den Ziegelgarten, pro 120 rthl. h. das Haus
no. 85, pro 63 rthl.

*) Creutzburg den 21. Novbr. 1821. Bey dem Königl. Domai-
nen-Justizamte Creutzburg sind nachstehende Käufe pro 1821. confirmirt:

1. Daniel Plochowitz v. Ludwigsdorf Haus, für 30 rth.
2. Joh. Kiegel von daher Bauergut, für 240 rth.
3. Dan Pentalla v. Schönwald Bauergut, für 135 rth.
4. Mich. Oluaos v. Bürgsdorf Gärtnerstelle, für 250 rth.
5. Joh. Ohig von daher Freistelle, für 165 rth.
6. Daniel Kroll v. Schönwald Bauergut, für 729 rthl.
7. Adam Lipinsky v. Göttersdorf Acker, für 55 rth.

*) Briesg den 26. July 1821. Bey hiesigem Königl. Preuss. Lands-
und Stadtgericht ist der Kauf des Bauer Jarosch um seiner Frauen ge-
borne

borne Mücke zu Rathau sub no. 11. belegenen Gute pro 2400 Rthlr. confirmirt worden.

*) Neuhoß den 17. Novbr. 1821. In dem 2ten halben Jahre 1821. sind bey unterzeichnetem Justizamte folgende Käufe confirmirt worden:

1. Des Tischler Franz Biermann, um die Ebbel Singersche Häuslerstelle sub no. 70. zu Kraskau, für 120 rthl.
2. Der Balthasar Santoschen Eheleute, um das Jaronsche Bauergut sub no. 17. zu Niederfünzendorf, für 440 rthl.
3. Der Woytel Wollnyschen Eheleute und die Sprengsche Gärtnerstelle sub no. 37. zu Löffkowitz, für 155½ rthl.
4. Des Mathews Eczeszny 2c, um das Przewloskische Bauergut sub no. 17. zu Ruhnan, für 170 rthl.
5. Des George Görlig, um die Kurowskische Häuslerstelle sub no. 93. zu Löffkowitz, für 60 rthl.

Königl. Justizamt Neuhoß.

Leichert. Karasch.

*) Pitschen den 22. Novbr. 1821. Bey dem Königl. Stadtgerichte zu Pitschen sind in dem zweyten halben Jahre 1821. folgende Käufe confirmirt worden:

I. Pitschen.

1. Kauf des Anton Wiszky, um das Haus no. 193, pro 83 rthl.
2. Des Büchsenmachers Coetton, um das Haus no. 88, pro 100 rthl.
3. Des Rathmann Hoffmann, um das Haus no. 275, pro 250 rthl.
4. Des Rathmann Hoffmann, um die Wiese no. 19, für 190 rthl.
5. Des Ernst Wagner, um das Haus no. 82, für 350 rthl.

II. Polanowitz

6. Des Joh. Ehrisch, um die Wiese no. 17, für 630 rthl.
7. Des Michael Zygusch, um das Ackerstück no. 18, für 417 rthl.
8. Des Jacob Zygusch, um das Ackerstück no. 19, für 280 rthl.

III. Jaschlowitz

9. Des Christian Lohde, um die Dreschgärtnerstelle no. 30, für 56 rthl.
10. Des Adam Barwanies junior, um den Kretscham no. 55, für 100 rthl.

*) Pitschen den 22. Novbr. 1821. Bey nachstehenden Justiciariaten sind in dem 2ten halben Jahre 1821. folgende Käufe confirmirt worden:

I. Roschlowitz

1. Kauf des Joh. Rabus, um die Mühle no. 10, für 1000 rthl.
2. Des Simon Janeski, um das Bauergut no. 12, für 200 rthl.
3. Des George Lukas jun., um die resp. Freg. u. Schmiedestelle no. 15, für 400 rthl.

II. Recheledorf.

1. Des Joh. Chursch, um das Bauergut no. 6, für 1900 rthl.

*) Brieg den 23. Novbr. 1821. Bey dem Justizamte Kreisewitz sind nachfolgende Kaufcontracte abgeschlossen und bestätigt worden:

1. Kauf des Samuel Hilber, um Christian Hoffmanns Hofegärtnerstelle no. 25, für 114 rthl.

2. Des Bauer Weiß & Comp., um Reicherts Bauergut no. 13, für 3040 rthl.

3. Des Dörnchen, um Melz Windmühle, für 900 rthl.

4. Des Franzheld und Franzkes Bauergut, für 1700 rthl.

*) Trebnitz den 27. Novbr. 1821. Verzeichniß der Käufe, welche bey dem Königl. Stadtgericht zu Trebnitz vom 1. Juny bis Ende November 1821. confirmirt worden:

1. Kauf des Kürschner Lohmann, um ein Stück Grund von der Cämmerey, per 50 rthl. 15 sgl.

2. Des Kupferschmidt Adam, um das Haus no. 122, per 1960 rthl.

3. Des Tuchmacher Ostrik, um den Acker no. 13, per 212 rthl.

4. Des Tuchmacher Speck, um das Haus no. 7, per 300 rthl.

5. Des Bäcker Salersky, um das Haus no. 28, per 700 rthl.

6. Des Mauer Heider, um das Haus no. 170, per 100 rthl.

7. Des Schlosser Feige, um das Haus no. 126, per 700 rthl.

8. Des Bürger Schoenig, um den Acker no. 1, per 666 rthl. 20 sgl.

Beym Stadtgericht Stroppen.

9. Des Büttner Neumann, um das Haus no. 77. und Acker no. 6, per 600 rthl.

10. Des Kürschner Feist, um das Haus no. 48, per 50 rthl.

11. Des Schuhmacher Neumann, um das Haus no 55, per 200 rthl.

12. Zuschreibungs-Instrument für die Kreischmerschen Erben, um das Haus no. 95, per 140 rthl.

13. Desgleichen für die Witwe Deutschländer, um das Haus no. 43, per 40 rthl.

14. Desgleichen für die Witwe Reubert, um das Haus no. 15, per 600 rthl.

15. Desgleichen für die Witwe Berndt, um das Haus no. 64, per 340 rthl.

16. Desgleichen für die Witwe Horn, um das Haus no. 23, per 30 rthl.

17. Kauf des Edpfer Niegisch, um das Haus no. 39. per 100 rthl.

Beim Gerichtsamt Kuras.

18. Kauf des Zimmermann Ludwig, um das Angerhaus no. 6, per 200 rthl.

19. Kauf des Gottfried Georg, um den Kretscham no. 43, per 400 rthl.

20. Kauf des Elias Hoffmann, um die Freistelle no. 10, per 430 rthl.

21. Kauf des Gottilieb Diegel, um die Freistelle no. 74, per 200 rthl.

22. Anschreibungs-Instrument für die Wittwe Schoiz, um die Freistelle no. 42, per 200 rthl.

Beim Gerichtsamt Skarsine.

23. Kauf des Christoph Wunsch, um die Dreschgärtnerstelle no. 14, per 200 rthl.

24. Kauf des Johann Christoph Goldner, um die Dreschgärtnerstelle no. 4, per 100 rthl.

Beim Gerichtsamt Zirkwih.

25. Kauf des Franz Nirsche, um das Bauergrnt no. 14, per 800 rthl.

*) Neustadt den 15. Novbr. 1821. Im vergangenen halben Jahre ist unter der Jurisdiction des hiesigen Stadtaerichts

A. bey der Stadt. 1. der Theresia Neumann verehlt. Weber Liede, die Fleischbank no. 2, das Ackerstück no. 40, die Wiese no. 274a. und die Scheuer no. 43a., für 2109 rthl.

2. Der Frau Zoll-Einnehmer Ohnesorg Agnes gebor. Klinger das Haus no. 22, für 2000 rthl.

3. Dem Weber Franz Müller das Haus no. 92. der M. Vorst., für 160 rthl.

4. Dem Brandtweinbrenner Franz Bartsch das Haus no. 106. der M. Vorst., für 900 rthl.

5. Dem Weber Joseph Kelmann das Haus no. 37. D. Vorst., für 200 rthl.

6. Dem Joseph Rückert der Wirthschaftshof no. 10. nebst darzu gehöri gen Aekern und Wiesen, für 9500 rthl.

7. Dem Weber Anton Remeth das Ackerstück no. 300b. und Garten no. 462, für 388 rthl.

8. Der Bäcker-Wittwe Josepha Weese geb Liede das Haus no. 102. der M., das Ackerstück no. 69. 70 die Scheuer no. 46. und die Brodtbank no. 8. zusammen, für 2655 rthl.

9. Dem Buchbinder Carl Boden der Garten no. 66, für 270 rthl.
 B. Bey Kienwig 10. dem Andreas Rüttner das Haus und Garten
 no. 14, für 50 rthl.
 11. dem Carl Münzer das Bauergut no 18, für 900 rthl.
 C. bey Kreschendorf. 12. dem Jacob Lorenz das Bauergut no. 11,
 für 1000 rthl.
 D. bey Dittersdorf. 13. dem Joseph Hiller das Haus no. 10, für
 0 rthl.
 14. der Anna Eufanna Merferth geb. Hiller das Bauergut no. 19,
 für 559 rthl. 4 $\frac{1}{2}$ b.
 15. dem Joseph Fischer das Haus no. 17, für 20 rthl.
 16. dem Joh. Simon das Haus no. 4, für 28 rthl.
 E. bey Leuber. 17. dem Michael Joseph das Haus no. 20, für
 48 rthl. 17 sgl.
 18. dem George Springer das Angerhaus no. 22, für 300 rthl.
 F. bey Zeisewitz. 19. dem Joseph Simon das Haus no. 11, für
 30 rthl.
 20. der Magdalena Seltmann geb. Gräner der Freigarten und die
 laudemialpflichtige Schmiede no. 3, für 90 rthl.
 21. dem Ambrosius Görlisch das Bauergut no. 2, für 400 rthl.
 G. bey Schnellwalde. 22. dem Hans George Herrmann das Haus
 nebst Garten no. 8, für 60 rthl.
 23. dem Hans George Schneider das Haus no. 3b., für 40 rthl.
 24. dem Gottlieb Irmer das Haus no. 121, für 48 rthl.
 25. dem Friedrich Burkert das Haus no. 139, für 60 rthl.
 26. dem Thomas Irmer das Haus no. 93, für 90 rthl.
 H. bey Wilschgrund. 27. dem Heine Adam die Häuslerstelle no. 15,
 für 42 rthl. 25 $\frac{1}{2}$ sgl. gerichtlich zugeschrieben worden.
 *) Datschkau den 21. Novbr. 1821. Bey dem Königl. Stadtege-
 richt hieselbst sind folgende Käufe confirmirt worden:
 1. Kauf der Barbara Langer, um ein Haus von der Josepha Ga-
 briel, für 600 rthl.
 2. Zuschreibung des Hauses no. 171. hieselbst, für die Johanna vere-
 helichte Wilsoner, für 245 rthl.
 3. Kauf des Joseph Dörrich, um das Haus des Onophers Franke
 no. 118. hieselbst, pro 700 rthl.
 4. Des Heinrich Merkel, um die väterl. Possession no. 3. hiesiger
 Vorstadt, für 7350 rthl.

5. Des Heinrich Merkel, um 10 Ruthen Acker von seinem Vater, für 3200 rthl.

6. Des Heinrich Merkel, um 4 Ruthen Acker von seinem Vater, für 1500 rthl.

7. Des Heinrich Merkel, um 2 Ruthen Acker von seinem Vater, für 750 rthl.

8. Des Heinrich Merkel, um den sogenannten Polentatischen Garten, für 100 rthl.

9. Des Heinrich Merkel, um den sogenannten Schulgarten, für 100 rthl.

10. Des Thaddäus Rünzel, um ein Haus vom Ferdinand Hirschberg, für 2650 rthl.

11. Des Anton Bahr, um ein Haus vom Florian Thanheiser, für 401 rthl.

12. Der israelitischen Gemeinde hieselbst, um einen Ackerplatz vom Franz Gulitz, für 45 rthl.

13. Des David Neumann, um ein Haus von der verehl. Konstock, für 230 rthl.

14. Des Onophrius Franke, um ein Haus vom Joseph Wache, für 365 rthl.

15. Des Joseph Drechsler, um eine halbe Scheuer vom Franz Gerstenberg, für 170 rthl.

16. Des Amand Friebe, um eine Gärtnerstelle zu Camig vom Amand Schneider, für 1064 rthl.

17. Des Philipp Walter, um eine Häuslerstelle zu Camig, für 22 rthl. 12 Sgr.

18. Des Franz Kuschel, um eine Häuslerstelle zu Nieder Gostiz vom Johann Primer, für 100 rthl.

19. Des Franz Hellmich, um den Kretscham zu Nieder-Gostiz vom Franz Hannig, für 2800 rthl.

20. Des Florian Thanheiser, um das Ober-Thorschreiber-Haus von dem Königl. Fisco, für 401 rthl.

21. Des August Christen, um $\frac{7}{8}$ Ruthen Acker von der Eva Rosina Zötkel, für 200 rthl.

22. Des August Christen, um 7 Ruthen Acker von der Eva Rosina Zötkel, für 2300 rthl.

23. Des Johann Hoffmann, um das Niederthorschreiber-Haus von dem Königl. Fisco, für 311 rthl.

Mittwochs den 5. December 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allernädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIX.

B e k a n n t m a c h u n g.

Des; dem Herrn Legationsrath v. Fauche Borel Allerhöchst ertheilten Patents zur ausschließlichen Anfertigung und Verlaufs der tragbaren und geruchlosen Latrinen und Zubereitung des künstlichen Düngers, unter dem Namen Poudrette und Urate.

*) Nachdem Sr. Majestät der König zu befehlen geruht haben dem Herrn Legationsrath v. Fauche Borel in Berlin die Einrichtung der sogenannten fosses mobiles inodores in den Königl. Schössern, Lazarethen und andern dem Staate gehörigen Gebäuden zu übertragen, demselben auch für sich und diejenigen, welche er für seine Theilnehmer erklären wird, ein Patent zu Verfertigung und zum Verkauf der gedachten Latrinen und der aus Excrementen zuzubereitenden, unter dem Namen Poudrette und Urate bekannten Düngemittel ertheilt worden, so wird solches hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht und bemerkt, daß dem Hrn. Legationsrath Fauche Borel und seinen Theilnehmern auf 20 Jahre das ausschließliche Privilegium für alle Provinzen der Monarchie zur Anfertigung der tragbaren und geruchlosen Latrinen und Zubereitung der Düngemittel, genannt Poudrette und Urate bewilligt worden, mit der Bedingung, daß der Patentirte sich dieser eingeräumten Exklusivität nur in denjenigen Regierungs-Departements zu erfreuen haben soll, wo er an irgend einem Orte eine Fabrikationsstätte zu gedachten Behuf errichtet hat. Es ist hiebey jedoch jedem Handwerker erlaubt, einzelne Theile jener Latrinen anzufertigen und zu verkaufen, insofern sie zu seinem Gewerbe gehören, in keinem Fall aber eine vollständig zusammengesetzte Latrine, welches allein dem Patentirten zustehet. Es steht ferner jedem Privatmanne frey, sich einzelne Theile jener Geräthe von den Handwerkern anzukaufen und solche durch seine Hausleute, nicht aber durch Handwerker zusammen setzen zu lassen. Die Bewohner des platten Landes können auch die Zusammensetzung jener Apparate durch ihre gewöhnlichen Handwerker errichten lassen. Es bleibt dem Landwirthe übrigens unbenommen, die erwähnten Düngemittel zu ihrem eigenen Gebrauch anzufertigen, jedoch wird auch ihnen, wie sonst jedermann, die Anfertigung zum Verkauf untersagt. Die großen Vortheile dieser für

für die Reinlichkeit so zweckmäßigen, für die Gesundheit so heilsamen für den Aderbau so ersprießlichen Erfindung haben sich bey mehreren Prüfungen und Anwendungen bereits ergeben. Sie ersetzt die, für die Gesundheit, das Gesicht, das Leben der Ausräumen so gefährlichen Gruben durch ein zugleich leichtes, bequemes, reinliches und geruchloses Ausräumungs-Mittel. Statt der lästigen vielen Raum einnehmenden, Grund und Boden der Gebäude anfressenden, verpestete Gerüche ausströmenden und ihre mephitische Feuchtigkeit den Mauern mittheilenden Graten wird durch diese neue Erfindung jedem dieser Uebelstände abgeholfen. Der Herr Unternehmer wünscht in der hiesigen Provinz mit erwanigen Theilnehmern zu Errichtung einer solchen Fabrik-Anlage in Unterhandlung zu treten, weshalb man sich an ihn selbst wenden kann.

Breslau den 20. Novbr. 1821.

Königl. Preuss. Regierung.

B e k a n n t m a c h u n g

wegen anderweiter Verdingung der Verpflegungs-Bedürfnisse für das Creutzburger Armenhaus pro 1822.

*) Da die am 20sten dieses Monats abgehaltene Veratton wegen Verdingung der Lebensbedürfnisse für das Armenhaus zu Creutzburg auf das Jahr 1822. den Erwartungen nicht entsprochen hat, so wird zur Verdingung nachstehender Verpflegungs-Bedürfnisse, als: 1200 Scheffel Roggen, 160 Schiff! Gerste, 50 Scheffel Erbsen, 30 Scheffel ordinäre Perlengraupe, 8 Scheffel feine Perlengraupe, 50 Schiff! ordinäre Gerstengraupe, 8 Scheffel feine Gerstengraupe, 50 Scheffel ordinäre Heidegraupe, 8 Scheffel feine Heidegraupe, 110 Pfd. Reis, 15 Schfl. Weizenmehl, 14500 Pfund Fleisch, als: Rind-, Hammel und Schweinefleisch, ein neuer Termin in der Königl. des landrätlichen Amtes Creutzburger Kreises, auf den 17ten Decbr. dieses Jahres hierdurch angesetzt. Entzupfte Kustige werden daher aufgefordert in benannten Termine zur Abgabe ihrer Gebote sich in der Conzley des landrätlichen Amtes zu Creutzburg Vormittags um 9 Uhr einzufinden.

Oppeln den 30ten Novbr. 1821 g.)

Königl. Regierung. I. Abtheilung

Zu verkaufen.

Breslau den 29ten September 1821. Von dem Königl. Preuss. Gerichts- amte des vormaligen Sandstifts zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß die Joseph Wonsersche Häuslerstelle zu Strehlitz Schweidnitzschen Kreises, welche auf 130 Rthlr. Courant dorfsgerichtlich geschätzt worden und wovon die Taxe zu jeder schicklichen Zeit bey dem hiesigen Gerichtsamte zu inspiciren ist, in dem auf den 18ten Januar 1822 angesetztten einzigen und peremptorischen Termin im Wege der Execution an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Sammtliche Kauflustige werden demnach hierdurch vorgeladen, sich an dem gedachten Tage Vormittags.

um 10 Uhr in dem Landgerichts-Gebäude auf dem Dohm hieselbst entweder in Person, oder durch hinlänglich mit genugthamer Information versehene Bevollmächtigte einzufinden und ihr Geboth abzugeben, wo sodann der Meistbietende den Zuschlag dieses Grundstücks zu gewärtigen hat.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Breslau den 19. Octbr. 1821. Nachdem auf d. n. Antrag der Wagnerschen Eheleute das denselben zugehörige sub No. 3. zu Siemotschütz gelegene Bauergut, welches von den Erbgerichten auf 754 Rthl. 7 Sgr. abgeschätzt ist, im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden soll, und hierzu ein peremptorischer Licitationstermin auf den 17. Decbr. c. angesetzt worden, so werden alle beßig- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Jäschkowitz zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und in Folge dessen zu gewärtigen, daß nach Genehmigung der Extrahenten an den Meistbietenden mit dem Zuschlag verfahren werden wird. Die aufgenommene Taxe kann übrigens in der hiesigen Registratur und in dem Kreishaus daselbst näher nachgesehen werden.

Das v. Rimpisch Jäschkowitz Siemotschützer Gerichtsamt.

*) Neurode den 19ten November 1821. Das Gerichtsamt zu Hausdorf Bey Neurode macht hiemit bekannt, daß die auf 155 Rthlr. taxirte Gärtnerstelle des Anton Großmann zu Ober-Hausdorf, nebst zwen Breslauer Gartenland, im Wege der Execution subhastata gestellt worden und in Termino den 5. Februar 1822. in der Gerichtskanzley zu Hausdorf öffentlich und meistbietend verkauft werden soll. Beßigfähige Kauflustige werden daher zu Abgebung ihrer Gebote, unbekannte Real-Gläubiger zur Liquidation und Justification ihrer Forderungen, letztere sub pona präclausi hiezu vorgeladen.

*) Frankenstein den 15. Octbr. 1821. Auf Antrag der Müller Anton Kleinschen Erben wird das von ihnen gemeinschaftlich ererbte auf dem hiesigen Stadtringe sub No. 396. belegene, auf 141 Rthlr. geschätzte und im hiesigen städtischen Feuer-Verein auf 250 Rthlr. versicherte Haus, Erbtheilungshalber hiemit zum öffentlichen Kauf ausgedoten und hiezu ein peremptorischer Termin auf den 6ten Februar 1822. vor dem hierzu ernannten Commissario, Hrn. Referendario Teuber anberaumt. Kauflustige, Beßig- und Zahlungsfähige werden zugleich hierdurch eingeladen, in gedachtem Termine Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Stadtgerichts-Zimmer sich zu melden, ihre Gebote abzugeben und hat hiernächst der Meistbietende den Zuschlag gedachten Hauses unter Genehmigung der genannten Erben zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Frankenstein den 20. Septemb. 1821. Die dem Fleischer Franz Leh hieselbst zugehörige Fleischerbank-Gerechtigkeit sub No. 10. mit Inbegriff des Antheils an dem Fleischermeistler-Vorwerk Kühnheide, wird hiemit auf Anbringen eines Real-Gläubigers zum öffentlichen Verkauf gestellt und Kauflustige vorgeladen; in Termino Licitationis den 22sten December 1821. Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerichts-Zimmer hieselbst anberaumten Termine persönlich.

ffentlich zu erscheinen und nach Ablegung des Meistgeboths bey erfolgtem ober-
vermündschaftlichen Consentement des Zuschlags gewärtig zu seyn. Die Taxe
ist auf 370 Rthlr. Cour. ausgefallen und an der Gerichtsstätte ausgehängen.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Nieder: Kunzendorf den 28. August 1821. Es soll die dem ver-
storbenen Friedrich Wilhelm Klingberg gehörig gewesene, unter No. 155. zu Ditt-
mannsdorf Waldenburger Kreises gelegene, auf 10572 Rthlr. 15 skr. Courant
taxirte Brauerey nebst allem Zubehör im Wege der freiwilligen Subhastation in den
hierzu angeordneten 3 Terminen den 31. October d. J., den 2ten Januar und 5ten
März 1822., wovon der letzte peremptorisch ist, jedesmahl im Schlosse zu Ditt-
mannsdorf Mitttags bis 5 Uhr öffentlich an dem Meistbietenden versteigert
werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in der Gerichts-
stätte zu Dittmannsdorf und auf dem Rathhause zu Schweidnitz einsehen können,
wie den dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Citationes Edictales.

Stogau den 10. September 1821. Franz Scholz der Sohn des Häuslers
Scholz zu Klein-Abbsdorf, welcher sich durch seine Entweichung nach Böhmen, der
Einstellung zum Militärdienst entzogen, wird hierdurch aufgefordert, unverweilt
in die Königl. Lande zurück zu kehren und sich über seinen Austritt aus solchen zu
verantworten, spätestens aber in Termino den 5ten Februar 1822. Vormittags
um 10 Uhr vor dem Depulirten, Ober-Landesgerichte: Auscultator Hergesell auf
dem Schlosse hieselbst in Person zu erscheinen. Im Fall derselbe ungehorsam aus-
bleiben sollte, hat er zu gewärtigen, daß er seines gesamten, sowohl gegenwär-
tigen als künftig ihm etwa zufallenden Vermögens durch Urtel und Recht für ver-
lustig erklärt und solches dem Königl. Fiscus wird zugesprochen werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder: Schlessen und
der Lausiz.

*) Jarnewitz den 17. November 1821. Ad instantiam des Herren Gra-
fen v. Balkestrem auf Plawnowitz werden alle diejenigen, welche an die über die
sub Rubr. III. No. 1. auf den Steintohlen-Gruben Carls. Seegen und Loutre ein-
getragenen rückständigen Kaufgelder p. r. 4700 Rthlr. sprechenden aber verlohren
gegangenen Instrumente bestehend in einer vidimirten Abschrift der Adjudicatoria
de publ. 24sten May 1811. dem Cession. Instrumente der Maximillae Baronesse
von Lantich an den Herrn Extrahenten d. d. Plawnowitz den 12ten May 1812. und
den Hypotheken-Scheinen d. d. Breslau den 30. August ej. a. oder an die einzetra-
gene Post selbst als Eigenthümer, Cessionirten, Mand- oder sonstige Briefsinha-
ber Anspruch zu haben vermeynen, oder deren Erben hiedurch aufgefordert, sich in
dem auf den 1sten März 1822. vor uns anberaumten Präjudicial-Termine persö-
nlich oder per Mandatarium zu melden und ihre Ansprüche anzuzeigen und zu bewei-
sen, widrigenfalls sie damit nicht weiter gehört werden und ihnen in Ansehung
ihrer etwanigen Eigenthums- oder sonstigen Real-Ansprüche an die beyden obge-
dachten

dachten Gruben ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden und die Amortisation der Instrumente erfolgen wird.

Königl. Preuss. Berggericht von Ober-Schlesien.

Schloß Mittelwalde den 3ten April 1821. Das gräf. v. Althausche Gerichtsamt der Herrschaften Mittelwalde, Schönfeld und Wölfsdorf citirt hierdurch den im Jahre 1792. mit der Preuss. Armee als sogenannter Geschirrhaur gegen Frankreich mit ins Feld gerückten Joseph Exner gewesener Bauer in Schreibendorf von dessen Leben und Aufenthalt seit der Zeit keine Nachrichten eingegangen, so wie seine etwaigen unbekannten Erben und Erbnehmer sich entweder vor, oder in dem am 20sten Januar 1822. anberaumten Termine auf dem Schlosse alhier vor unterzeichneten Justizamt schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung, bey nicht erfolgter Anmeldung aber zu gewärtigen, daß der Joseph Exner auf Antrag seiner nächsten Anverwandten für todt erklärt und letztern sein zurückgelassenes Vermögen nach erfolgter Legitimation ausgeantwortet werden wird.

Das Graf v. Althausche Justizamt.

Volkmer, Justit.

Hohlstein Schwenbergischen Kreises den 29sten October 1821. Demnach nachfolgende Documente: 1) das Hypotheken-Instrument vom 1sten May 1805. nebst Hypotheken-Scheine de eodem über 60 Rthlr. für das hiesige General-Pupillar-Depositum unterm 21sten July 1807. den Jeremias Hilgerschen beyden Kindern cedirt, auf des Christoph Hilgers jetzt Zimmers Gärtnersstelle No. 13. in Neuen eingetragen; 2) die Erbsonderung und resp. Intabulation's-Recognition vom 31sten Januar 1798. über 35 Rthlr. 11 sgr. 3 d. für die minorene Anna Maria Bänisch auf das Gottfried Dörings Freyhaus No. 39 in Großwalditz eingetragen; 3) das Hypotheken-Instrument vom 25. März 1773. über 30 Rthlr. für das evangel. Kirchen-Ararium zu Großwalditz auf das George, jetzt Gottlieb Günthers Freyhaus zu Wenigwalditz eingetragen; 4) die Intabulation's-Recognition vom 16ten August 1790. über 230 Rthlr. 25 gr. für den Jakob Cirkler auf des Krämers George Friedrich Cirklers Freyhaus zu Giersdorf eingetragen angeblich verlohren gegangen, so werden hiermit alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Erben, Cessionanten, Pfand- oder sonstige getreue Inhaber auf diese abhanden gekommene Hypotheken-Instrumente irgend einen Anspruch zu machen zu haben glauben möchten, öffentlich vorgeladen, sich in Production derselben und zur Bescheinigung der ihnen daraus zustehenden Anforderungen binnen 6 Wochen, inebensondere aber in Termins den 19ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Canzley einzufinden, im außenbleibenden Fall aber zu gewärtigen, daß sie ihrer Rechte daran für verlustig erklärt, mit allen ferneren Ansprüchen auf immer zur Ruhe verwiesen, demzufolge aber die, über erwähnte Capitation lautende Hypotheken-Instrumente für unkräftig geachtet und durch Extrabulation obgedachter Real-Verbindlichkeiten in Rücksicht des Eintragsungs-Bemerkts für anspruchlos werde erklärt werden.

Fürstl. v. Hohenzollern Hechingensches Justizamt. Hohlstein.

Königl.

Delß den 18ten September 1821. Ueber die künftigen Kaufgelder des
Dato subhassa gestellen im Delßschen Fürstenthum und dessen Constädtischen Weich-
bilde

Wilde belegenem, dem Oberamtmann Salsfeld zugehörigen Rittersguts Wontschütz ist auf Antrag eines Real-Gläubigers der Liquidations-Prozeß eröffnet und ist ein Termin zu Anmeldung und Nachweisung etwaiger Ansprüche an das Gut Wontschütz oder dessen Kaufgeld auf den 7. Februar 1822. Vormittags um 9 Uhr vor unserm Deputirten, Herrn Justizrath Kleinow, im Fürstenthumsgerichteslocal hieselbst anberaumt worden, weshalb alle unbekannte Real-Gläubiger vorzuzulassen werden, in diesem Termine entweder in Person oder durch einen Bevollmächtigten, wozu ihnen die Herrn Justiz-Commissarien Gumprecht und van der Sloot in Vorschlag gebracht werden zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß sie im Fall ihres Ausbleibens mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer d. Stücken, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Herzogl. Braunschweig-Weilches Fürstenthumsgericht.

*) Rathbor den 30. Octbr. 1821. Von dem hiesigen Königl. Ober Landessgerichte sind auf Ansuchen des Heinrich Carl Fabian Reichsgrafen v. Reichenbach-Bessel alle die, so an den Nachlaß des am 8ten May 1820. zu Oppeln verstorbenen Königl. Regierungs-Chef-Präsidenten Hrn. Grafen v. Reichenbach, worüber der erbischastliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, und welcher hauptsächlich in einem, im Fürstenthume Weis Trebnitzer Kreise gelegenen Rittersgute, Namens Hünern, im Werthe von 46660 Rthlr. besteht, einige Forderung und Anspruch zu haben vermehren, dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen drei Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, belegen, hiernächst aber in dem angefügten Liquidat. Termine den 9ten März k. J. früh 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii, dem D. L. G. Vissler Herrn Pabst v. Oboya sich in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzuf. sendenden Erstligkeitsurteil, dagegen bey ihrem Ausbleiben und unter'lassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch geschliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlet, die Justizcommissarien, Hofrath Reiser, Justizcommissionsrath Laube und Criminalrath Werner angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können.

Königl. Preuss. Ober-Landessgericht von Oberschlesien.

Wantenffel

Offener

Offener Arrest.

*) Groß, Eschirnau den 24ten November 1821. Da heute über das Vermögen des verstorbenen hiesigen jüdischen Kaufmann Meyer Mendel Löwenstädt, Concurß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an den Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Brieffschaften hinter sich haben, hienit aufgefordert, davon an niemanden etwas zu verabsolgen, vielmehr dem Gericht sönderamst davon Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daranhabenden Rechte, in das gerichtliche Depositorium abzuliefern, unter der Verwarnung, daß wenn diesen zuwider dennoch an jemand bezahlt oder etwas verabsolgt würde, dies für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit bengetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben verschweigen und zurückbehalten sollte, er außerdem alles seines daranhabenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Stadtgericht.

Göbldner.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 9ten November 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Lit. 17. P. 1. des allgemeinen Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern des zu Schweidnitz verstorbenen General-Major v. Stutterheim die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hienit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzusetzen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können. g.)

Königl. Preuss. Pupillen-Collegium.

*) Breslau. Handbuch der theologischen Literatur, oder Anleitung zur theol. Bücherkenntniß für Studirende, Candidaten des Predigtamtes und für Stadte- und Landprediger in der protest. Kirche — bis auf die neuesten Zeiten fortgeführt von W. D. Fuhrmann (evangel. Prediger in Hamm.) Zwey Bände gr. 8. Leipzig, bey Gerhard Fleischer dem Jüngern. (1. Bd. Preiß 2 Thlr. 2ten Bandes 1ste Abtheilung 2 Thlr. 12 Gr. 2ten Bandes 2te Abthl. 4 Thlr.) 8. Thlr. 12 Gr. Die Herausgabe einer solchen Anleitung zur Kenntniß der theolog. Literatur, die zugleich mit dem Hauptinhalt, mit der Einrichtung und dem wirklichen Gehalt der allervorzüglichsten, für junge Theologen und Prediger wichtigsten und nothwendigsten Schriften in gedrängt kurzen Anzeigen bekannt macht, und jedesmal die krit. Journale, in welchen die empfohlne Schrift beurtheilt worden ist, zur näheren Selbstbelehrung nachweist, ist jezo ein literarisches Bedürfniß. Aehnliche, jedoch zum Theil ausführlichere und kostspieligere Werke, z. B. von Mößle, (fortgesetzt von Simon,) von Niemeyer und Wagniß, (Bibl. für Pred. und — neueste Bibl. für Pred. 4 Theile)

n. a. reichen nur bis zu den Jahren 1810 — 12 hinab, und die Verfasser derselben haben fast ausschließlich den gelehrten und acad. Theologen ins Auge genommen, und die theolog. Hilfswissenschaften, deren Literatur sich zur Kenntniß junger Theologen vorzüglich eignet, übergegangen. In unserm Handbuche oder sind mehrere, (namentlich, außer den encyclop. und hodeget. Schriften, die Vollst., Geogr., Geschichte, die hist. Hilfswissenschaft., Mathemat., Phys., (einschließlich der Pädagogik, Dactyl. u.) Physik, Naturgesch. (Econom., des Garten- und Obstbau mit eingeschlossen,) und die schöne Redekunst oder Poesie mit der sorgfältigsten Umflucht, der größten Genauigkeit und dem ausserordentlichen Fleiße bearbeitet, und diesem Werke beigefügt worden. Am Schluß desselben befindet sich ein Sach- und Autor-Register über das Ganze. Bey der zweckmäßigen Einrichtung, fudern Druck und dem billigen Preise, wird dieses Buch einen hohen Grad von Benütznützigkeit, den der rühmlichst bekannte Verfasser dabey beabsichtigte, gewiß nicht verfehlen, und sich vielen Eingang verschaffen. Vorstehendes Werk ist in allen Buchhandlungen zu haben. In Breslau bey J. Fr. Korn dem äls

*) Breslau den 3ten Decbr. 1821. Anzüglichher Entfristung, die Folge rastloser Thätigkeit endete gestern im 70sten Lebens-Jahre mein guter Vater Johann Gottlob Scheer, welches ich zugleich im Namen meiner Mutter, unsern entfernten Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst anzeige.

Der General-Landschafts-Calculator Scheer.

*) Breslau. Mit verschiedenen guten Mozartschen Flügel-Instrumenten empfiehlt sich beßens C. A. Bowitz, Instrumentmacher, Alsbürgergasse No. 1679.

*) Großendorf $\frac{1}{2}$ Meile von Steinau. Bey dem Domino hieselbst steht Wastschaaßvieh zum Verkauf.

*) Reisse den 25ten-November 1821. Der Müller Ferdinand Preußner aus Mausemisch beabsichtigt die Erbauung einer elugängigen unterschlägigen Wassermühle an dem zu diesem Behuf erkauften, zu Hermisdorf Reisser Creises gelegenen sog. genannten Schulteich. Wer gegen die Ausföhrung dieser Anlage gesetzlich gegründeten Einwand zu machen hat, kann solchen bey dem unterzeichneten landrätblichen-Officio, jedoch nur binnen der achtwöchentlichen präclusivischen Frist vom heutigen Dato ab gerechnet, anbringen. Nach Ablauf dieser Frist wird und darf auf einen Widerspruch kein Gehör gegeben werden.

Königl. Preuß. landrätbtl. Officium.

(gez.) v. Rottenberg

*) Reisse den 23ten November 1821. Es wird hiemit bekannt gemacht, daß der Bauerauzüger Nepomucen Alnoch zu Neuwalde Reisser Creises, per Sententiam für einen Verschwender erklärt worden ist. Es wird daher Jedermann gewarnt, dem 2c. Alnoch in Zukunft Credit zu geben und mit ihm Verträge zu schließen, weil sie ungültig sind und nach Bewandniß der Umstände noch Strafen nach sich ziehen.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

B e y l a g e

Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 5. December 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Frankenstein den 5. März 1821. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Tischlermeister Joseph Christen in Olbersdorf d. 6 von dem Franz Weese pro 500 rthl. Cour. erkaufte Haus und Garten sub no. 130. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5. März 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Gottlieb Herzig zu Dittmannsdorf das von dem Rathmann Franz Weese pro 54 rthl. erkaufte Ackerstück sub No. 138. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 15. März 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute den Weißgerber Stuhrschen Eheleuten das aus dem väterlich Ignaz Försterschen Nachlasse pro 120 rthl. ererbte Wohnhaus sub no. 17. in der Vorstadt civiliter tradiret worden.

Königl. Preuß. Frankenstein-Silberberger Stadtgericht.

Frankenstein den 5. April 1821. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Hofgärtner Anton Kauer in Löwenstein das von dem Rathmann Franz Weese pro 120 rthl. Cour. erkaufte Olbersdorfer Ackerstück sub no. 130. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 17. April 1821. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Frengärtner Joh. Gottfr. Faul zu Löwenstein das von dem Rathmann Franz Weese pro 120 rthl. erkaufte Olbersdorfer Ackerstück sub no. 133. civiliter tradiret werden.

Frankenstein den 21. April 1821. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute der Stadt-Cammeren zu Frankenstein das von dem Joseph Rentwich zu Olbersdorf pro 350 rthl. erkaufte Auenhaus sub no. 103. civiliter tradiret worden.

Franz

Frankenstein den 27. April 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß dato dem Uhrmacher Franz Hermann die aus dem väterlich August Hieronymus Hermannschen Nachlasse pro 300 rthl. Cour. übernommene Ackerstücke sub no. 89. und 120. hieselbst civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 12. May 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schlosser Joh. Joseph Seidel das von dem Sattler Florian Hirschberger pro 1900 rthl. Cour. erkaufte Wohnhaus sub no. 4. hieselbst civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 22. May 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Rathmann Caspar Träger das von dem Uhrmacher Franz Hermann pro 200 rthl. erkaufte Ackerstück sub no. 89. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 8. Juny 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Kaufmann Carl König das von der Stadt Commune pro 2400 rthl. Cour. erkaufte Wohnhaus sub no. 428. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 19. Juny 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute den Joseph Rieger das von dem Ignaz Hupke pro 115 rthl. erkaufte Haus und Gärthen sub no. 82. zu Oibersdorf civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 22. Juny 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Stillemacher Carl Hirsch das von seinem Vater Ignaz Heinrich pro 1200 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 72. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 11. July 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß dem Mousquetier Friedrich Seibach das aus der Mathias Müllerschen Subhastation pro 177 rthl. meistbietend erstandene Wohnhaus sub no. 53. zu Silberberg dato civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 11. July 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Zimmermann Caspar Castrowitz zu Silberberg das aus dem Gottlob Furchesche Nachlasse pro 250 rthl. als Meistbietender erstandene Wohnhaus sub no. 138. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 11. July 1821. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Herrn Major von Berg zu Silberberg das als Meißbiühender pro 91 rthl. Cour. erstandene Wohnhaus sub no. 119. zu Silberberg civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 18. July 1821. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute der Wittwe Johanne Ucker geborne Kessl das aus dem ehemänniglich Carl Ucker'sche Nachlasse pro 315 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 141. hieselbst civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 20. July 1821. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute den Hyronymus Bölsche'schen Erben das von dem Joseph Walter pro 60 rthl. Cour. erkaufte Wohnhaus sub no. 3. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 25. July 1821. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Fleischermeister Franz Hentschel das von dem Bernhard Dittmann pro 2400 rthl. Cour. erkaufte Wohnhaus sub no. 49. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 27. July 1821. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagegärtner Joseph Zwierner in 3 del die von seinem Schwiegervater Joseph Heumann geschenkt erhaltene Ackerstücke sub no. 132. und 153. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 3. August 1821. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagegärtner Franz Hanke das von seinem Schwiegervater Joseph Henmann geschenkt erhaltene Zader Ackerstücke sub no. 151. von $\frac{1}{4}$ Ruthen civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 7. August 1821. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute der Frau Johanne Herrmann geb. Schuster das von der Frau Barbara Urban geb. Donsky pro 2400 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 386. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 7. August 1821. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Frengärtner Ernst Gottlieb Hedwig das von dem Johann Gottfried Depelt pro 200 rthl. erkaufte Oibersdorfer Ackerstück sub no. 71. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 8. August 1821. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Simon Friedländer das

von der Caroline Tschöpe pro 1800 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 339. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 10. August 1821. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute der Frau Registrator Caroline Dettel geb. Hoffmann das von dem Destillateur Friedrich Lamm pro 1400 rthl. Cour. erkaufte Wohnhaus no. 369. hieselbst civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 16. August 1821. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Fleischer Joseph Bittner das von seiner Mutter der Wittwe Bittner pro 3900 rthl. erkaufte Vorstadtshaus sub no. 20. und Garten sub no. 36. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 23. August 1821. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Tischler Gottlob Hummer von Dietmannsdorf das von der Anna Maria Heymann geborne Kleinin pro 40 rthl. Cour. erkaufte Döbersdorfer Ackerstück sub no. 143. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 28. August 1821. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Zwissen-Fabrikanten Friedrich Fegner das von dem Gottfried Fischer zu Silberberg pro 108½ rthl. erkaufte Ackerstück sub no. 27. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 4. September 1821. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und gewesenen Kammerdiener Carl Simon aus Peterwitz das von dem Schuhmacher Johann Rügler pro 1750 rthl. Courant erkaufte Wohnhaus sub no. 92. zu Silberberg civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 10. September 1821. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß dato dem Kaufmann August Wilhelm Curdes in Silberberg das aus dem großväterlich E. W. Hantjeschen Nachlasse pro 1200 rthl. Cour. ererbte Wohnhaus sub no. 12. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 1. October 1821. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute der Frau Magdalena Fuhrmann geb. Koch das von dem Gräupner Joseph Tschödschel pro 540 rthl. Cour. erkaufte Wohnhaus sub no. 109. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 9. October 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute der Frau Mag. aien. Ardelet geb. Hufse das von der Frau Rathmann Weese pro 1900 rthlr. erkaufte Vorstadthaus sub no. 9. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 10. October 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Müller Carl Friedrich Bentler das von dem Riemermeister Johann Butner pro 2000 rthl. Cour. erkaufte Wohnhaus sub no. 45. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 12. Octbr. 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Maler Franz Förster das von dem Müller Carl Friedr. Bändler pro 2000 rthlr. Cour. erkaufte Wohnhaus sub no. 45. civiliter tradirt worden.

Leubus den 8. November 1821. Bey dem Königl. Gerichte der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter sind nachfolgende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

1. Kauf des Benjamin Niebel, um Sylvester Heins Windmühle, pro 1650 rthl.

2. des Friedr. Hahn, um der Joh. Würbeln Haus, pro 60 rthl.

3. des Anton Halbsguth, um Joseph Halbsguths Gärtnerstelle, pro 400 rthl.

4. des Oberamtmann Menzel, um Philipp Niesels Haus, pro 460 rthl. zu Leubus.

5. des Augustin Dittich, um der Hedwig Nikolaus Haus, pro 224 rthl.

6. des Michael Gabel, um Joseph Funkes Haus, pro 120 rthl. zu Stadtel Leubus.

7. des Anton Walter, um Augustin Nikolaus Gärtnerstelle, pro 500 rthl.

8. des Georg Friedrich Musche, um der Catharina Scherffenbergs Gärtnerstelle, pro 800 rthl. zu Gleinau.

9. des Anton Hausmann, um Christoph Hausmanns Gärtnerstelle, pro 283 rthl. 10 sgl.

10. des Joh. Joseph Bienert, um Joh. Franz Hoffmanns Gärtnerstelle, pro 260 rthl. zu Draulau.

11. des Franz Reimschüssel, um Franz Reimschüssels Gärtnerstelle, pro 350 rthl.

11. des Franz Bauschle, um Franz Bauschles Haus, pro 70 rthl. zu Rathau.

13. des Bernard Deichsel, um Anton Deichsels Krescham, pro 800 rthl.

14. des Bernard Reichelt, um Anton Reichelts Haus, pro 90 rthl. zu Sagriß.

15. des Daniel Münch, um Heinrich Reinschbergs Haus, pro 40 rthl. zu Alehof.

16. des Gottlieb Winkler, um August Nimplers Gärtnerstelle, pro 400 rthl. zu Lannwald.

17. des Carl Gottlieb Gnischwitz, um George Gnischwitzes Erbscholtseisen, pro 1000 rthl.

18. des Carl Ahmann, um Joseph Reimanns Gärtnerstelle, pro 220 rthl. zu Reichwald.

19. des Johann Joseph Scholz, um Joseph Kulbes Garten, pro 150 rthl.

20. des Anton Schneider, um Joseph Scholzes Haus, pro 240 rthl.

21. des Benedict Herde, um Carl Bläschles Haus, pro 70 rthl. zu Thiemendorf.

22. des Samuel Babucke, um Gottfried Babuckes Bauerguth, pro 740 rthl. zu Camöse.

23. des Ignaz Schellenberg, um Gottfr. Walters Gärtnerstelle, pro 355 rthl. zu Maltsch.

24. des Friedrich Günzel, um Friedrich Fischers Haus, pro 100 rthl.

25. des Franz Hillebrand, um Franz Brendels Gärtnerstelle, pro 344 rthl. zu Schreibersdorf.

26. des Franz Carl Mahner, um Anton Mahners Bauerguth, pro 4180 rthl. zu Herrmannsdorf.

27. des Franz Neumann, um Gottlob Reiß Haus, pro 150 rthl. zu Hennersdorf.

28. des Joh. Gottlieb Runze, um Christian Jonathan Rienigs Haus, pro 225 rthl. zu Willmannsdorf.

29. des Carl Benj. Hellmrich, um Christoph Scholzes Häuslerstelle, pro 800 rthl.

30. des Gottlieb Penz, um Gottlob Gräulichs Windmühle, pro 1030 rthl. zu Pombfen.

31. des Casper Kittelmanns, um Benedict Christmanns Gärtnerstelle, pro 600 rthl. zu Schlaup.

32. des Franz Carl Jung, um der Eucharina Königschen Gärtnerstelle, pro 400 rthl. zu Kleinhelmsdorf.

33. des Carl Friedrich Knoll, um Gottlieb Töplers Mühle, pro 2605 rthl. zu Seitzendorf.

Brieg den 6. November 1821. Bey dem Königl. Domainen-Justiz- und Stifts-Gerichtsamte hieselbst sind seit dem 1. July d. J. nachstehende Käufe getichtlich confirmirt worden:

1. Des Gottlieb Sowodnig, um die Frenzstelle no. 48. zu Paulau, pro 400 rthl.

2. Der unverheh. Anna Maria Tschich, um das Bauergut no. 5. zu Linden, pro 1200 rthl.

3. Des Gotfr. Kretschmer, um die Gärtnerstelle no. 14. zu Scheidewitz pro 600 rthl.

4. Des Gottlieb Conrad, um die Häuserstelle no. 55. zu Linden, pro 150 rthl.

5. Des Carl Christian Dtschick, um das Bauerguth no. 8. zu Michelwitz, pro 700 rthl.

6. Des Erbscholz Christian Dtschick, um $\frac{1}{2}$ Hufe Acker von dem Guthe no. 8. zu Michelwitz pro 300 rthl.

7. Der Maria Elisabeth verw. Fuhrmann, um die Gärtnerstelle no. 31. zu Linden, pro 317 rthl.

8. Des Gottlieb Tille, um die Gärtnerstelle no. 38. daselbst, pro 800 rthl.

9. Des George Friedrich Baum, um die Gärtnerstelle no. 35. daselbst, pro 400 rthl.

10. Des Samuel Gräße, um die Frenzgärtnerstelle no. 59. zu Tschöplowitz, pro 375 rthl.

11. Des Gottlieb Haberland, um das Bauerguth no. 13. zu Zindel, pro 4500 rthl.

12. Des Scholz Sendel, um die Gärtnerstelle no. 27. zu Paulau, pro 128 rthl.

13. Des Kaufmann Reimann, um das ehemalige Eriesuiter-Gebäude no. 15. zu Brieg, pro 1500 rthl.

14. Des Johann Gottfr. Reichert, um die Windmühle no. 55. zu Zindel, pro 2500 rthl.

15. Des Gottlieb Payer, um das Fren-Angerhaus no. 70. zu Linden, pro 300 rthl.

16. Des Gottfried Langner, um die Windmühle no. 76. zu Linden, pro 1100 rthl.

17. Der Organist Tschetschen Erben, um dieselbe Mühle, pro 1050 rthl.

18. Des Gottfr. Kliner, um das Bauerguth no. 3. zu Zindel, pro 1000 rthl.

19. Des Christian Kiegel, um das Bauerguth no. 9. zu Michelwitz, pro 1200 rthl.

20. Des Gottfried Pilge, um das Bauerguth no. 11. daselbst, pro 1100 rthl.

21. Des Lehrer Joh. Ferdinand Langner, um die Dominial-Hofes-Scheuer no. 98. zu Conradswaldau, pro 282 rthl.

22. Des Joh. Franz Treutler, um die Gärtnerstelle no. 28. zu Jägerndorf, pro 800 rthl.

23. Des Gottfr. Frötel, um die Frenzgärtnerstelle no. 45. zu Conradswaldau, pro 400 rthl.

24. Des Christian Hidentreich, um die Häuslerstelle no. 35. zu Schönau, pro 160 rthl.

25. Des Gottlieb Neugebauer, um die Frenzgärtnerstelle no. 76. zu Conradswaldau, pro 310 rthl.

26. Des Gottlieb Seidel, um das Angerhaus no. 37. zu Laugwitz, pro 172 rthl.

27. Des Joh. Carl Prenzel, um das Angerhaus no. 34. zu Schönau, pro 155 rthl.

28. Des Gottlieb Kretschmer, um die Gärtnerstelle no. 29. daselbst, pro 260 rthl.

Donnerstags den 6. December 1821.

Auf Sr. Königl Majestät von Preußen u. u.
allernädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIX.

Zu verkaufen.

*) Gultentag den roten Novbr. 1821. In Termino den 9ten Febr. 1822. soll das zum Nachlasse des hier verstorbenen Bürger Blasel Szeper gehörige sub No. 74 des Hypothekenbuches belegene Wohnhaus nebst Etadungen, Scheuer, Hofraum und Garten, welches alles zusammen auf 302 Rthl. gewürdigt werden, auf den Antrag der Vormundchaft der hinterbliebenen Kinder an den Meistbietenden verkauft werden, und besitz- und zahlungsfähige Kaufstüige werden daher vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr gehörigen Orts zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und nach vorgegangener Genehmigung des vormundschafilichen Gerichts den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Registratur eingesehen, dagegen aber auf Gebothe, welche erst nach dem Termine erfolgen nur in sofern Rücksicht genommen werden, als sie noch vor Abfassung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen.

Das Königl. Stadgericht.

*) Gultig den 17ten November 1821. Auf Antrag der Erben der hier verstorbenen Johanne Dorothea verwit. gewesene Nicolai geb. Ludwig soll das zu deren Nachlass gehörige alhier vor dem Nicolai-Thore sub No. 607. gelegene, und auf 385 Rthl nach Abzug der darauf haftenden Abgaben gerichtlich gewürderte Haus öffentlich verkauft werden. Hierzu ist ein einziger Bietungstermin auf den 8. Februar 1822. anberaumt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu erstehen gesonnen und besitz- und zahlungsfähig sind, hiedurch vorgeladen, in diesem Termine vor dem ernannten Deputirten, dem Herrn Doer-Landesrathes-Referendarius Schmitt Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Stadgericht entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte sich einzufinden, ihr Geboth zu eröffnen und gewärtig zu seyn, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird. Die Grundstücks-Taxe kann in den gewöhnlichen Geschäftsstunden in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Das Stadgericht.

*) Neurolbe den 27. Novbr. 1821. Der dem Johann Gottfried Eselle gehörige zu Leuthen sub No. 17. gelegene Kressham und die damit verbundene Erbscholtisey, wozu 104 Morgen 172 Q. R. Ackerland und 8 Morgen 126 Ruthen Wiesenland gehören, welche Grundstücke insammen auf 3850 Rthl. 8 Sgr. gerichtlich taxirt worden, werden auf den Antrag des Besitzers und seiner Realgläubiger subhastirt und öffentlich feilgebothen. Es werden daher alle diejenigen, welche

den

den Kretscham und die Erbsektisen zu Leuthen kaufen wollen, hierdurch vorgeladen in dem angefügten Verdingstermine den 4. Februar, 4ten April und 3. Juni künftigen Jahres, besonders in dem letzten veremtorischen Termine des mittags um 10 Uhr vor uns im Schlosse zu Leuthen sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen: daß dem Meistbietenden, wenn er seine Besitz- und Zahlungs-fähigkeit nachweist, diese Grundstücke werden adjudicirt werden. Die Tage hängt im Gerichtskretscham zu Leuthen aus, wo sie jederzeit nachgesehen werden kann. Auch werden alle diejenigen, welche an die gedachten Grundstücke Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solche bis zu dem letzten Verdingstermine oder spätestens in demselben anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das v. Lucke Leuthener Gerichtsammt.

*) Friedland den 4. November 1821. Das Gerichtsammt der Herrschaft Friedland subhastirt auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution das im Städtchen Friedland Falkenbergischen Kreises sub No. 99 belegene, auf 380 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt Haus, die Streckmeistern, nebst dabey befindlichen Garten in dem einzigen auf den 7ten Februar 1822. Nachmittags um 2 Uhr anstehenden veremtorischen Verdingstermine und ladet Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote unter Versicherung des Zuschlags an den Meistbietenden zu dem festgesetzten Termine in die Gerichtskanzley nach Friedland ein.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Friedland.

*) Parchwitz den 27ten Novbr. 1821. Die zu Seiserdorf Liegnitzschen Kreises und Fürstenthums belegene, dem Garnsammler Friedrich Guder gehörige, ortsgerichtlich auf 960 Rthlr. Cour. abgeschätzte Freyhäuslerstelle mit Garten und $8\frac{1}{2}$ Scheffel Ackerland soll auf den Antrag der Gläubiger desselben an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige laden wir daher hiermit vor, sich in den dazu anberaumten Termine veremtorio den 30. Januar 1822. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Seiserdorf einzufinden, ihre Gebote abzugeben und wenn solche sich über ihre Zahlungs-fähigkeit genügend ausweisen, den Zuschlag mit Einwilligung der Creditoren, indem auf Nachgebote keine Rücksicht genommen werden wird, zu gewärtigen.

Das Gerichtsammt von Seiserdorf.

*) Schmiednitz den 23ten November 1821. Das sub No. 60. zu Järfischau Striegauischen Kreises belegene, mit einem Garten verbundene, auf 116 Rthlr. 5 Sgr. gerichtlich gewürdigte Freyhaus soll den 8ten Februar a. f. meistbietend versteigert werden, weshalb Kauflustige sich an diesem Termin in der hiesigen Kanzley zu melden und bey annehmbarem Geboth den Zuschlag zu erwarten haben. Die Tage ist jederzeit in dem Gerichtskretscham zu Järfischau nachzusehen.

Königl. Preuss. Landgericht.

Hübner.

*) Friedland den 4ten November 1821. Das Gerichtsammt der Herrschaft Friedland subhastirt auf den Antrag eines Real-Gläubigers, das im Städt-

Städtischen Friedland Falkenbergischen Kreises sub No. 93 belege, auf 405 Rthlr. 15 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Schuhmacher Samuel Vognersche Dominikelhaus, nebst dazu gehörigen Acker von 3 Scheffeln Breslauer Maas Ausfaat und einem Obstgarten in dem einzigen auf den 8ten Februar 1822. Nachmittags um 2 Uhr anstehenden peremptorischen Biethungs-Termine und ladet beßig- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote unter Versicherung des Zuschlags an den Meistbiethenden zu dem festgesetzten Termine in die Gerichtskanzley nach Friedland ein.

Das Gerichtsomt der Herrschaft Friedland.

Gleiwitz den 19 October 1821. Das Königl. Stadtgericht zu Gleiwitz subhastirt auf den Antrag der Erben, den nach der Aign & Konollt geb. Droschel gebliebenen Acker von 7 kurzen Haferbeeten, welcher auf 73 Rthlr. 8 gr. Courant gerichtlich gewürdigt worden, in Termino unico et peremptorio den 15ten Januar 1822. Vormittags um 10 Uhr und erfolgt der Zuschlag nach vorgängiger Einweisung der Erben.

Grünberg den 8. Septbr. 1821. In Termino den 22. Decbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr soll das dem Tuchmacher Samuel Gottlieb Krause hieselbst gehörige, auf 263 Rth. 21 sgr. Cour. taxirte Wohnhaus No. 212. im 2ten Viertel, auf dem Land- und Stadtgericht im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich beßig- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, in sofern nicht gesegliche Umstände eine Ausnahme gestatten, solchen sogleich zu erwarten haben. Die Taxe kann täglich auf dem Landhause eingesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 8ten Septbr. 1821. Schuldenhalter sollen die dem Tuchmacher Ernst Gabriel Lamprecht gehörigen Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 388. im 4ten Viertel, taxirt 349 Rth. 12 gr.; 2) der Weingarten No. 1519 D. taxirt 284 Rthlr 18 gr. in Termino den 22. Decbr. Vermittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich an die Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich daher beßig- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, in sofern nicht gesegliche Umstände eine Ausnahme zu lassen, solchen sogleich zu erwarten haben. Die Taxen können täglich auf dem Land- und Stadtgericht eingesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

*) Grörlitz den 27sten November 1821. Das unterzeichnete Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß den Vierzehnten Januar 1822. und folgende Tage, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, auf dem Neuenhause alhier, allerhand feldue und andre Bandreste, Schnüre und dergleichen, wosne Strümpfe und eirige Reste Baumwollnes, wie das am Neuenhause alhier angeschlagene Verzeichniß mit Mehrern besagt, öffentlich versteigert und dem Meistbiethenden gegen sogleich baare Bezahlung in Courant zugeschlagen werden sollen.

Das Stadtgericht.

Citatio

Citatio Creditorum.

*) Breslau den 13ten November 1821. Vor das hiesige Königl. Stadtsgericht und den von demselben außerordentlich liquidaions-Commissario Herrn Justizrath Nitzel werden hiernit alle und j. d. r., welche an nach Abzug des auf 20410 Rthlr. angeschätzte Haus in 1582 Nitzl. bestehende Vermögen des inselbendo gewordenen Kaufmann Eberhard Endemann inge: d einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, binnen 3 Monaten spätestens aber in dem auf den 7ten März 1822 Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine liquidations peremptorio ihre Forderung an den Creditarium entweder in Person, oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Montatarius anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protokoll anzuzeigen und alsdann die geschmäßige Aufsehung in dem Classifications-Actel zu gewährleisten, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihre Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldmasse des r. Endemann präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährend Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden diejenigen Gläubiger, welche durch geschliche Ursache an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, der Justiz-Commissionsrath Herrn Meyer und Justiz-Commissarius Wiendsack angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Director und Justiz-Räthe des Königl. Stadtsgericht.

Citationes Edictales

Breslau den 1sten November 1821. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts werden alle diejenigen, welche an die für den Nieder W.-Herrmüller Johann Samuel Nocht zu Schwabau auf dem zu Jäschgüttel Breslauschen Kreiß belegenen sub No. 2. verzeichneten Kreißhau aus dem Hypothequen-Instrumente vom 18ten December 1805. eingetragene Hypothequen-Forderung per 400 Rthlr. Cour., oder an das darüber sprechende gleich erwähnten verkohre gegangene Document, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinnhaber irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich aufgefordert, in dem deshalb auf den 7ten Februar künftigen Jahres in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Pohlitz-Gandau anberaumten peremptorischen Termine persönlich, oder durch einen der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu in Ermangelung näherer Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Paur und Quaba in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche glaubhaft nachzuweisen, sonst aber zu gewärtigen, daß sie damit an jedes Hypothequen-Instrument oder an die sich daraus originirende Forderung per 400 Rthlr. Cour. werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt, gedachtes Document amortisirt und die beregten 400 Rthlr. im Hypothequenbuche werden gelöscht werden.

Das Gerichtsamt von Pohlitz-Gandau und Jäschgüttel.

*) Glogau den 29 October 1821. Es ist über den Nachlaß des bereits am 1sten October 1806 hier verstorbenen Professor Gremm heute der erbkassische Liquidations-Proceß mit der Wirkung Sphl 61. Lit. 51. Tbl. 1. Allgemeinlichen Gerichtsordnung eröffnet worden. Alle unbekannten Gläubiger werden daher eingeladen, in dem am den 2ten Februar 1822. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Connotations-Termine vor dem ernannten Deputato, Rittersdorf Jde, auf dem hiesigen Ober-Landgericht persönlich oder durch hinreichend informirte und le-zumächste hiesige Justiz-Commissarien, wozu den, welchen es an hiesiger Bekannthschaft fehlt, die Justiz-Commissarien Ernennung und Nachbarn vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an den Nachlaß anzumelden und zu beschreiben, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie alle etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an das, was nach Beschuldigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

Trachenberg den 18ten May 1821. In dem polnischen Feldzuge gegen die Insurgenten, soll bei Warschau der unter dem damals Briegischen Regiment gestandene Johann Joseph Verschau geblieben seyn; er oder seine Erben und Erbennehmer werden hiermit öffentlich vorgeladen, mit der Auflage binnen 9 Monaten spätestens in Termine den 6ten März 1822. sich hieselbst zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung und die Verolthung des aus der väterl. Freistelle zu Alexanderwitz ausgefallene Erbscheils von einigen 20 Rthlr. an die Geschwinder erfolgen würde.

Schwarz, Justizl.

Offener Arrest.

*) Breslau den 16ten November 1821. Da über das Vermögen des hiesigen Distillateur Wolff Heimann wegen dessen Unzulänglichkeit zu Befriedigung seine Gläubiger unt. 16ten November 1821. der Concurß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem gedachten Ertrags oder dessen Handlung etwas an Gelde, Waaren, Sachen oder Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angewiesen, weder an den obgenannten Gemeinschuldner, noch an irgend einen andern das Mindeste zu verabfolgen, oder auszuführen, vielmehr solches längstens binnen 4 Wochen mit Vorbehalt ihres daranhabenden Rechts in das hiesige Stadtgericht. Depositum abzuliefern, oder zu gewärtigen, daß das verbotsmäßig Extrahirte, oder Bezogene zum Wissen der 10. Heimannschen Concurßmasse anderweit beygetrieben werden, die gänzliche Verschweigung solcher Gelder oder Sachen hingegen den unausbleiblichen Verlust des daranhabenden Unterpfandes oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Director und Justizräthe bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 20. Novbr. 1821. Da die Kretschmer Johann Gottlieb Frombergische Masse nach Ablauf eines 4wöchentlichen Zeitraums unter die vorbandenen bekannten Gläubiger vertheilt werden soll, so wird solches in Gemäßheit des §. 7. Lit. 50. P. 1. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Bres-

*) Breslau. Unterkommen für einen jungen Menschen, der fertig schreibt und rechnet und sich hirtin, so wie überhaupt im Geschäftsbach weiter vervollkommen will, kann bald nachgewiesen werden, in sofern er gute Zeugnisse über seine moralische Führung beibringt, und vor der Hand bey guter Behandlung mit billiger Remuneration verbleibt nimmt. Wesentlich erforderlich ist es, daß derselbe Eltern oder Verwandte hier in Breslau habe, womit für Tisch und Schloßkelle gesorgt ist. Nähere Auskunft giebt der Herr Agent Müller auf der Windgasse.

*) Breslau. Die meiner Tochter, der ehemaligen Schloßkellern beym Hrn. Destillateur Vogel so nachtheilige und entehrende Nachrede, welche sich so allgemein verbreitet hat, erkläre ich hiermit als eine böshafte Lüge, in dem derselbe von ihrer Brodherrschaft mit einem guten Zeugniß versehen aus dem Grunde entlassen wurde, um in ihr väterliches Haus zurück zukehren. Ich ersuche daher alle edle Menschenfreunde mir zur Entdeckung dieses niederträchtigen Verläumders behülflich zu seyn, um ihn gerichtlich belangen zu können.

J. Erdert, Bürger.

*) Breslau. Gut's Bier ist wieder zu haben in ganzen und halben Brustücken beym Kreschner Landek, Obergasse No. 2078

*) Breslau. Gegoßene und gezeigte Lichte von frischen Talg, auch trockne Steg-Seife aus eigner Fabrike verkaufen zu billigen Preisen

D. W. Mart et Comp., Salzring No. 562. am Riembergshof.

*) Breslau. Feine ächte Hausenblase in Platten per Pfd. 85 sgr. Cour., frische mar. Forellen, Pariser Haar-Oel, Pomaden und Seifen, frische Hollsteiner Auster in Schalen und ausgehölen, ächten weißen und gelben Arrak de Goa, Jamaica Rum, Bischoff und Punsch-Essenz offeriren

Jäckel und Schneider.

*) Breslau. Geräucherte Rügenwalder Gänsebrüste sind wieder mit letzter Post angekommen; auch habe ich schöne lose und gepackte Hamburger Conaster und ächten türkischen Taback erhalten, welche zu den billigsten Preisen offerire

J. W. Schilling im letzten Viertel der Schmiedebrücke der Königl. Bank gegenüber.

*) Breslau. Gelegenheit nach Dresden und Leipzig ist zu erfrohen in den 3 Linden-Kreuzgasse.

*) Breslau. Zu vermietthen und bald zu beziehen sind zwei meublirte Zimmer zu No. 1328. an der grünen Baumbrücke zusammen oder einzeln. Daß Nähere beym Obsthändler Holler.

*) Breslau. Die erwartete Hamburger Strickwolle, wie auch neue Sendung von Hemden und Gesundheitsflanell sind angekommen.

W. Heilm Regner, Salzring No. 571.

*) Bres-

*) Breslau. Ganz frischen acht St. Banden und gepressten Tab'ar, neuen
Fischfleisch in großen Eichen, Munition und wackl. Lachs offeriren in Portionen
und im einzelnen zu den billigsten Preisen

Jädel et Schneider.

*) Breslau. Frische eingefasene Lachs: erhalt eine Portion in Commission
und verkauft solche in Scheiben von drei bis sechs Pfunden, des Pfund zu 5 gr.
Münze

J. W. Etzel, Dblauergeriff.

*) Breslau. 150 Stück Bücher stehen zu billig in Verk. uf bey dem Auctions-Commissarius Hrn. Berner, Schmiednitzergeriff in Maschall.

*) Breslau den 29sten Novbr. 1821. Bey hiesiger Breslau Briegsche Fürstenthums-Landschaft werden auf den 10ten Decbr. c. eröffnenden Fürstenthums-
Tage die Deposital-Geschäfte den 12ten ejusdem verhandelt. Die Einzahlung der
jährigen Weihnachts Pfandbriefs-Zinsen geschehet in den Tagen vom 18. bis 24.
December c., deren Auszahlung aber vom 28ten ejusd. bis 5ten Januar 1822.

Breslau Briegsche Fürstenthums-Landschafts-Direction.

v. D. brichs.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey F. E. C. Leuckart. Aus der Oper:
der Freischütz von C. M. v. Weber, einzeln im Klav. Auszuge No 3 Walzer
4 gr. — No. 4 Lied des Caspar: Hier im irdischen Jammerthal, 2 gr. —
No. 5. Arie des Caspar, Schweig damit dich niemand warnt 6 gr. — No. 7.
Ariette: Kommt ein schlanker Bursch gegangen, 8 gr — No. 8 Scene und
Arie, Wie nahte mir der Schiummer 12 gr. — No. 11. Entre Act 4 gr. —
No. 12. Cavatine, Und ob die Wolke sich verhülle 6 gr. — No. 15. Jäger-Chor:
Was glich wohl auf Erden 6 gr. Hummel, gr. Son. a 4 in op. 92 2 Rthlr.
8 gr. Hummel, Trio p. le Pf. Violon et Violonc. op 96. 1 Rthlr. 16 gr. —
Spohr, gr. Quint. p. le Pf. 2. Viol. Viola et Violonc. op. 55. 3 Rth. — Walch,
24 Tänze f. Pianof. 4te Samml. 14 gr.

*) Breslau. Sehr schöne Wiener bewegliche Neujahrswünsche erhalte so
eben

Carl Gustav Förster.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey C. G. Förster) C. M. v. Weber,
Jägerlied aus der Oper: Der Freyschütz, Klavierauszug 6 gr. — Zwey Lieder
aus derselben Oper mit Begleitung der Saitenre. 4 gr.

*) Breslau. Zu allen Aufträgen die durch einen Dritten ausgeführt werden
können. namentlich aber zu Ge. d. s. Waaren-, Güter-, Häuser-, Kauf-, Tausch-,
Pacht-, Leih-, und sonstigen Geschäften empfiehlt sich angelegentlichst und er-
gebenst das Commissions Comptoir zu Posen, für welches auch Bestellungen in der
Kunst- und Musikhandlung des Hrn. Carl Gustav Förster in Breslau, Dblauer-
und Brüssgassen-Ecke abgegeben werden können.

*) Bresl.

*) **Breslau.** Es ist ein Kitzergut dieses der Oder, welches 30 bis 35 000 landeschaftlich t. p. r. und alle Regalien hat, für den landeschaftlichen Taxpreis Familien Erbdrücken wegen zum Verkauf nachzuweisen; auch ein Vergleich am Fuße des Ertrages für 28000 Rthl. zu verkaufen, mit dem Bemerken, daß das 20% und Silberzins den Werth des Kaufpreises decken. Das Nähere, Meißner jun., äußere Ohlauergasse grauen Strauß.

Breslau den 28. Septbr. 1821. Da der Strumpfsticker Johann Samuel Schmidt für einen Verschwender gerichtlich erklärt worden ist, so wird solches hiermit öffentlich bekannt gemacht, und ein Jeder gewarnt, dem Schmidt keinen Credit zu geben, und sich mit demselben b. v. Strafe der Nichtigkeit in keine lästige Verträge einzulassen. Königl. Stadtgr. Hr.

Eifengießerey bey Gletwitz den 21sten Novbr. 1821. Es ist beym hiesigen Werke ein neues Gießhaus etablirt worden. Indem ich nur dieses hiermit bekannt mache, bitte ich zugleich hievon Gebrauch zu machen, und verspreche mich zu bemühen, jeden nach Möglichkeit gut auszuheben.

Ostegau den 30. October 1821. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Groß-Ostegau wird hiermit bekannt gemacht, daß der Nachlaß des hieselbst verstorbenen Negocianten Dav'd Mendel Gurs unter die Erben desselben getheilt werden soll. Auf den Antrag derselben werden daher alle unbekannte Gläubiger des Verstorbenen hiermit aufgefordert, binnen längstens drey Monathen ihre etwaigen Ansprüche anzumelden und zu becheinigen widrigenfalls sie sich sonst nach §. 141. Tit. 17. Ehl. I. des Landrechts an jedem einzelnen Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils zu halten berechtigt sind.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 5. December 1821.

| | | Br. | G. | | Br. | G. |
|----------------------|-----------------|-------------------|-------------------|----------------------------|-------------------|-------------------|
| Amsterdam Cour. | - 4 W. | — | — | Kayserl. detto | — | 97 |
| detto | detto - 2 M. | — | 143 $\frac{1}{2}$ | Friedrichsd'or | — | 116 $\frac{1}{2}$ |
| Hamburg Banco | - 4 W. | — | 154 $\frac{1}{4}$ | Conventions-Geld | — | 104 |
| detto | detto - 2 M. | 154 $\frac{1}{4}$ | 153 $\frac{3}{4}$ | Münze | — | 175 $\frac{1}{4}$ |
| London | - - - 3 M. | — | 7 2 | Banco Obligations | — | 82 $\frac{1}{2}$ |
| Paris | - - - - 2 M. | — | — | Staats Schuld-Scheine | — | 71 $\frac{1}{2}$ |
| Leipzig in W. Z. | - a Vista | — | 104 $\frac{5}{8}$ | Tresor-Scheine | — | 100 |
| Augsburg | - - - 2 M. | — | 104 $\frac{1}{4}$ | Lieferungs-Scheine | — | 84 $\frac{1}{4}$ |
| Berlin | - - - - a Vista | 100 $\frac{2}{3}$ | 100 $\frac{1}{3}$ | Stadt Obligations | — | 106 |
| detto | - - - - 2 M. | 99 $\frac{1}{2}$ | 99 $\frac{1}{2}$ | Wiener Einlösungs-Scheine | 42 $\frac{1}{2}$ | 42 |
| Wien in 20 Xr. | - a Vista | — | 105 $\frac{3}{4}$ | Pfandbriefe von 1000 Rthl. | 104 $\frac{1}{2}$ | 103 $\frac{1}{2}$ |
| detto | - - - - 2 M. | — | 104 $\frac{3}{4}$ | — — 500 — | 104 | — |
| detto in W. W. | - Vista | — | — | — — 100 — | — | — |
| — — — 2 M. | — | — | — | Disconto | — | — |
| Holland Rand-Ducaten | - | — | 97 $\frac{1}{2}$ | | | |

B e y l a g e

zu Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 6. December 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Fürstenstein den 7ten November 1821. Von hiesigem Gerichtsamte sind nachstehende Käufe verlaublich und confirmirt worden:

1. Joh. Gottlieb Kerns, um Gottlieb Enkelmanns Freihaus in Fellschammer, pro 250 Rthl.
2. Gottfr. Gottschkes, um Joh. George Klenners Großgarten in Steinau, pro 600 Rthl.
3. Joh. Gottlieb Kuhns, um Friedr. Kuhns Freihaus in Weissein, pro 150 Rthl.
4. Joh. Christoph Koibes, um Gottlieb Siedels Freihaus in Jirlau, pro 300 Rthl.
5. Gottlieb Schröters, um Gottlieb Weigels Freihaus daselbst, pro 150 Rthl.
6. Joh. Carl Benjamin Leuchmans, um Sigmund Scharfs Bauergut in Derrudolfswaldau, pro 1750 Rthl.
7. Joh. Gottlieb Artells, um Gottlieb Möbers Freihaus in Steinau, pro 146 Rthl.
8. George Müllers, um Gottlieb Wiesnertsche Rothboths in Neudorf, pro 100 Rthl.
9. Gottfr. Schindlers, um das Gottfr. Schindlersche Haus in Derrudolfswaldau, pro 220 Rthl.
10. Christoph Grasserts, um der Marie Baumgarten Freihaus in Lang Waltersdorf, pro 170 Rthl.
11. Joh. Gottlieb Müllers, um Gottlieb Hoffmanns Freihaus daselbst, pro 225 Rthl.
12. George Friedrich Kluges, um Gottlieb Koppes Bauergut daselbst, pro 2750 Rthl.
13. Beschreibung der weil. Gottlieb Schmidtschen Mühle an dessen Witib daselbst, pro 2950 Rthl.
14. Gottfr. Tasts, um der Benjamin Knoblschen Erben zu Görbersdorf, pro 57 Rthl. 4 sgl. 3 $\frac{7}{8}$ d.
15. George Friedrich Escharkes, um Gottfr. Hübners Freihaus in Möbnersdorf, pro 300 Rthl.
16. Joh. Gottlieb Grunbergs, um Ernst Gottlieb Wubers Hofgarten und Fleischeren in Nieder-Salzbrunn, pro 2000 Rthl.
17. Joh. Gottfr. Frankes, um Gottlieb Grossers Haus in Derrudolfswaldau, pro 275 Rthl.
18. Carl Benjamin Schmidts, um

- um ein Bauer Conradsches Stück Acker von $4\frac{1}{2}$ Schß Aussaatz, pro 200 Rth. 19. Carl Friedr. Bartels, um Gottfr. Zilchs Bauergut in Oßersdorfsmaldau, pro 800 Rth. 20. Joh. Gottlob Hoffmanns, um Carl Benjamin Leuchtmanns Haus daselbst, pro $91\frac{1}{2}$ Rth. 21. Joh. Gottfr. Hildebrands, um Gottfr. Kramers Haus daselbst, pro 150 Rth. 22. Gottfr. Reichmanns, um George Rosemanns Garten in Dorsbach, pro 700 Rth. 23. George Friedrich Wielands, um Christian Seidels Freihaus in Ober-Giersdorf, pro 170 Rth. 24. Joh. Carl Gottlob Hilses, um das väterl. Gottlob Hilsesche Freihaus in Weistien, pro 630 Rth. 25. Der Marie Rosine Elsnerin, um Carl Benjamin Feustels Freihaus in Neuliebichen, pro 410 Rth. 26. Christian Gottlieb Wünsches, um Gottlob Wiesners Freihaus in Nieder-Giersdorf, pro 400 Rthl. 27. Joh. Gottlieb Ertels, ums Vaters Christoph Ertels Mitteltgarten in Sorgau, pro 350 Rth. 28. Der Marie Rosine Escherin, um Gottfr. Rudolphs Freihaus daselbst, pro 315 Rthl. 29. Joh. Gottlieb Burghardts, um Christian Gottlob Neumanns Hofegarten daselbst, pro 800 Rthl. 30. Joh. Carl Friedrich Rochs, um Ernst Christian Manchens Freihaus in Ober-Wernersdorf, pro 280 Rth. 31. Christian Ernst Manchens, um Christian Ehrenfried Manchens Hofegarten in Nieder-Wernersdorf, pro 1011 Rthl. 32. Christian Ernst Jäckels, um Gottlieb Jäckels Freihaus daselbst, pro 400 Rth. 33. Carl Benjamin Köblers, um Gottfried Beers Haus zu Weidenpetersdorf, pro 100 Rth. 34. Friedrich Wilhelm Böhm, um das Gottlieb Schubertsche Bauergut in Merysdorf, pro 2400 Rth. 35. Christian Ehrenfried Mickes, ums väterl. Christoph Mickesche Freihaus daselbst, pro 400 Rth. 36. Carl Benjamin Schwedlers, um das väterl. Freihaus daselbst, pro 240 Rth. 37. George Friedrich Bartels, um der Marie verw. Krügelin Freihaus in Niedersalzbrunn, pro 122 Rth. 38. Christian Gottlieb Scholzes, um Gottlieb Scharfs Freihaus in Lehmannsdorf, pro 455 Rth. 39. Johann Friedrich Hornigs, um das väterl. Freihaus in Görbersdorf, pro 142 Rthl. $6\frac{1}{2}$ sgr. 40. Christian Ismers, um Gottlieb Bergmanns Frei- und Bäckershaus in Schmiedsdorf, pro 360 Rthl. 41. Joh. Carl Benjam. Hoffmanns, um George Hoffmanns Freihaus in Puschtau, pro 100 Rth. 42. Carl Benjamin Kolbes, um George Fried-

- Friedrich Wirtsch Freihaus in Ober-Salzbrunn, pro 350 Rth. 43. Der Marie Rosine Glöcklin geb. Rückert, um Joh. Gottlob Köblers Freihaus daselbst, pro 1000 Rth. 44. Carl Gottlieb Scheibigs, um Johann Gottlieb Scheibigs Handschönerstelle in Nieder-Salzbrunn, pro 1550 Rth. 45. Meister Gottlieb Benjamin Hornigs Zuschreibung der brüderlichen Mühle daselbst, pro 3000 Rth. 46. Heinrich Wolsß, um George Friedr. Scholzes Bauergut in Zirlau, pro 5000 Rth. 47. Joh. Gottlieb Hendes, um Friedr. Hendes Bauergut daselbst, pro 3000 Rth. 48. Heinrich Sigismund Deuses, um Gottlob Ansforges Haus in Göhlenau, pro 170 Rth. 49. Joh. Gottlieb Conrads, um Gottlob Hähnels Garten zu Niederrudelswaldau, pro 250 Rth. 50. Joh. Gottfr. Krauses, um Carl Benjamin Hampels Haus zu Merzdorf, pro 180 Rth. 51. Der verw. Heilmann, um das maritalische Joh. Friedrich Heilmannsche Bauergut in Donnerau, pro 2000 Rth. 52. Zuschreibung des uralischen Marie-Hersfortschen Bauerguts an den Wittiber Joh. Gottlieb Hersfort, pro 2000 Rth. 53. Johann George Hambsches, um Joh. Friedr. Finkes Haus in Eschehen, pro 220 Rthl. 54. Joh. Gottlieb Schuberts, um den Jeremias Reigersfindschen Großgarten zu Lehmwasser, pro 1700 Rth. 55. Der Marie Eliaveth Herrmann, des Gottfr. Wernerschen Bäckerhauses in Ober-Waldenburg, pro 1635 Rth. 56. Gottlieb Rauers, um die Gottlieb Hausdorffsche Mühle in Reimsbach, pro 3050 Rthl. 57. Joh. Gottlieb Lehmers, um Gottlob Freunds Freihaus in Schmidtsdorf, pro 74 Rth. 58. Joh. Friedr. Mantels, um Gottfr. Mantels Freihaus in Puschkau, pro 98 Rth. 59. George Abraham Brauns, um Friedr. Wilhelm Pädels Kretscham zu Barisch, pro 2400 Rth. 60. Joh. Christian Pupkes, um Carl Gottlob Kramers Bauergut in Ober-Giersdorf, pro 1355 Rth. 61. Der Joh. Marie-Christiane verehlt. Vogel geb. Ake, um Gottfr. Rafners Freihaus daselbst, pro 400 Rth. 62. Christian Gottlieb Seidels, um Gottfr. Langers Freihaus in Neugiersdorf, pro 190 Rth. 63. Gottfr. Langers, um Gottlieb Fischers Freihaus daselbst, pro 190 Rth. 64. Johanna Gottlieb Frisches, um Ernst David Fehßs Freihaus in Altliebachau, pro 208 Rth. 65. Gottfried Fuchs, um George Hornigs Freihaus in Göhlenau, pro 100 Rth. 66. Ernst Gottlieb Gärtners, ums väterliche Freihaus in Sorgau, pro 400 Rth.

400 Rth. 67. Joh. Gottlieb Heinzels, um den väterlichen Hofegarten daselbst, pro 485 Rth. 68. Der Anne Rosine Wittwer, um das maritalische Gottlieb Wittwerische Hofehaus in Ober-Salzbrunn, pro 300 Rth. 69. Joh. Gottfried Köhlers, um Gottlieb Köhlers Hofehaus daselbst, pro 200 Rth. 70. Joh. Gottfried Niepels, um das dortige Hofehaus, pro 165 Rth. 71. Benjamin Gottfr. Ertels, um Joh. Gottlob Neumanns Handfröhnerstelle daselbst, pro 2500 Rthl. 72. Joh. Gottfr. Krauses, um vorstehenden Ertels Freihaus daselbst, pro 492 Rth. 73. Ernst Gottlob Büttners, um Krauses Hofehaus daselbst, pro 340 Rth. 74. Gustav Friedrich Pohls, um George Sämanns Freihaus daselbst, pro 580 Rth. 75. Joh. Gottlieb Seidels, um Gottlieb Leuchtmanns Haus zu Obergudolfswaldau, pro 250 Rthl. 76. Jnanz Kiedels, um Gottfr. Müllers Freigarten in Weistein, pro 400 Rth. 77. Johann Gottfr. Weigels, um Waters Feldgarten zu Möhnersdorf, pro 300 Rth. 78. George Friedrich Heidersbachs, um Gottlieb Schuberts Freihaus zu Polsnitz, pro 250 Rth. 79. Der Marie Judithe verw. Prädest Zuschreibung der maritalischen Mühle zu Ober-Waldenburg, pro 3000 Rth. 80. Joh. Christoph Kranns, um Friedrich Theers Hofehaus zu Lehmwasser, pro 340 Rth.

Ottmachau den 30. October 1821. Von der Königl. Amtshauptmannschaft zu Ottmachau sind im zweiten halben Jahre 1821. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Lindenau. Kauf der Frau v. Moubenue, um die Ueberschaar no. 107, pro 300 Rth.

2. Elguth. Kauf des Gärtners Caspar Kinkel sub no. 1, pro 200 Rth.

3. Schubertscroffe. Kauf des Bauers Joseph Sauer no. 11, pro 100 Rth.

4. Liebenau. Kauf des Joseph Urban, um die Häuslerstelle no. 8, pro 100 Rth.

5. Glänsdorf. Kauf des Häuslers Franz Hackauf no. 124, pro 140 Rth.

6. dito. Kauf des Häusler Anton Pilz no. 64, pro 180 Rth.

7. Ottmachau. Kauf des Bäckermeisters Hoffmann, um das Grundstück no. 7, pro 400 Rth.

8. Tschauisch:

8. Tichauschwitz. Kauf des Marktes Ross, um 4 Eßel Acker,
pro 164 Rth.

9. Lobedau. Kauf des Bauers Amand Pohl no. 22, pro
1600 Rth.

10. Arnsdorf. Kauf des Bauers Caspar Kunert no. 28, pro
500 Rth.

11. Altpatschlau. Kauf des Gärtners Joseph Ha telt, um 2 Eß.
12 Mß. Acker, pro 155 Rth.

12. dito. Kauf des Häuslers Franz Christoph, um 3 Eß.
8 Mß., pro 196 Rth.

13. dito. Kauf des Bauers Joseph Thauhauser, um 3 Eß.
8 Mß., pro 240 Rth.

14. dito. Kauf des Gärtners Jacob Wagner, um 4 Eß.
Acker, pro 292 Rth.

15. dito. Kauf des Häuslers Franz Hesse, um 5 Eß. Acker,
pro 340 Rth.

16. Ellguth. Kauf der Bäuerin Anna Marie Kiedner, no. 67,
pro 859 Rth. 16 fol. 8 d'.

17. Lindenau. Kauf des Gärtners Anton Steudler sub no. 10,
pro 570 Rth.

18. Heinersdorf. Kauf des Häuslers Joseph Wolf no. 67, pro
100 Rth.

19. Lindenau. Kauf des Häuslers Florian Herbst no. 101, pro
100 Rth.

20. Gläsendorf. Kauf des Häuslers Franz Jung no. 93, pro
157 Rth.

21. Woyß. Kauf des Häuslers Johann Volke no. 101, pro
103 Rth. 15 fol.

22. Ottmachau. Kauf des Tischlers Joseph Miepel, um ein
Ackerstück, pro 137 Rth.

23. Schwammelmisch. Kauf des Gärtners Franz Kirchmann no. 57,
pro 245 Rth.

24. Baucke. Verreiß des Bauerguts no. 21. an den Joseph
Hauke, pro 975 Rth.

25. Ellguth. Kauf des Florian Vogel, um das Bauergut no. 28,
pro 1200 Rth.

26. Woyß. Kauf des Gärtners Joseph Kleineidam no. 56, pro 350 Rthl.
27. Tschauschwitz. Kauf des Gärtners Amand Elsner, um 1 $\frac{1}{2}$ Est. Acker, pro 81 Rth.
28. Altparschlau. Kauf des Joseph Brünchwitz, um die Schmiede no. 3, pro 833 Rth.
29. dito. Kauf des August Wagner, um das Bauergut no. 59, pro 1620 Rth.
30. Gauerß. Kauf des Gärtners Franz Roschke no. 8, pro 300 Rth.
31. Stephansdorf. Kauf der Bäuerin Theresia Schwedler no. 27, pro 1600 Rth.
32. Gostitz. Kauf des Häuslers Johann Hanke no. 62, pro 86 Rth.
33. Dittmachau. Kauf des Bürgers Franz Jüttner, um das Grundstück no. 17, pro 1670 Rth.
34. dito. Kauf des Joseph Miebes, um das Grundstück no. 42, pro 326 Rth.
35. Friedrichsseg. Kauf des Gärtners Anton Wüstlich no. 6, pro 280 Rth.
36. Gostitz. Kauf des Bauers Johann Priemer, um das Gut no. 76, pro 600 Rth.
37. Kalkau. Kauf des Bauers Franz Poppe no. 38, pro 1300 Rth.
38. Rathmannsdorf. Kauf des Bauers Joseph Rosenberger, um das Grundstück no. 10, pro 80 Rth.
39. Elguth. Kauf des Häuslers Joseph Heymann no. 81, pro 64 Rth.
40. Würben. Kauf des Gärtners Franz Wolke no. 18, pro 200 Rth.
41. Mösen. Kauf des Joh. Walder, um das Bauergut no. 31, pro 1000 Rth.
42. Friedrichsseg. Kauf des Gärtners Johann Dite no. 3, pro 180 Rth.
43. Stephansdorf. Kauf des Carl Ritter, um $\frac{1}{2}$ Hufe Acker, pro 600 Rth.

44. Stephansdorf. Kauf des Adam Baucke, um $\frac{1}{2}$ Hufe Acker, pro 300 Rth.

45. dito. Kauf des Gärtners Johann Paschke no. 46, pro 140 Rth.

46. Heinersdorf. Kauf des Häuslers Franz Ritter no. 70, pro 75 Rth.

47. Wenz. Kauf des Gärtners Franz Ritter no. 6, pro 250 Rth.

48. Mdien. Kauf der Magdalena Leipelt, um die Rodeländer 38, pro 200 Rth.

49. Mahrwiz. Kauf des Amand Aust, um 15 Scheffel Acker, pro 300 Rth.

50. dito. Kauf des Schullehrers Pelz, um 15 Scheffel Acker, pro 300 Rth.

51. Tschaußwitz. Kauf des Englisch und Holunder, um das Grundstück no. 33, pro 234 Rth.

52. dito. Kauf des Ignaz Probst, um das Bauergut no. 14, pro 1000 Rth.

Namslau den 8. November 1821. In dem Zeitraum vom 1. July bis Ende December 1821. ist

1. Zu Michelsdorf, dem Philipp Kiontka die väterl. Dreschgärtnerstelle No. 13, für 100 Rth. und

2. Zu Neusorge, dem Michael Wenzel die Häuslerstelle des Gottlieb Mildner sub No. 11, für 300 Rth. verreicht worden.

Namslau den 8. Novbr. 1821. Bey dem Stadtgericht zu Namslau sind im 2ten halben Jahre 1821. nachstehende Käufe vorgekommen:

1. Der Kauf des Nagelschmidt Hains, um das Fischersche Haus, für 900 Rth.

2. Des Schuhmacher Herrmann, um das Scupinsche Haus, für 1700 Rth.

3. Des Schneider Fross, um das alte Siechhaus, für 315 Rth.

4. Des Bäcker Zappe, um das Wittwe Hennigsche Haus, für 250 Rth.

5. Des Tuchmacher Belke, um ein Schanzstück, für 300 Rth.

6. Des Goldarbeiter Wagner, um das Hoffmannsche Ackerstück, für 600 Rth.

7. Der

7. Der hiesigen Schützengilde, um ein Schanzestück, für 464 Rth.
8. Des Fleischer Glas, um ein Schanzestück, für 261 Rth.
9. Des Tageelöhners Wulke, um das Schwesche Haus, für 340 Rth.
10. Des Zimmergesellen Müller, um die Faysche Stelle, für 250 Rth.
11. Des Gerber Hoffmann, um das Breßlersche Haus, für 550 Rth.
12. Des Tageelöhners Brockel, um die Schulische Stelle, für 227 Rth.
13. Des Aingerhäusler Kruber, um das Müllersche Ackerstück, für 70 Rth.

Schweidnitz den 13. Novbr. 1821. By hiesigem Königl. Landgerichte sind vom 1. July c. bis heut folgende Käufe verlautbart und confirmirt worden:

1. Joh. Gottlieb Frölich, um die Johann George Wähldtsche Freystelle No. 5. zu Ritsendorf, pro 1000 Rth.
2. Franz Joseph Bock, um die väterl. Gärtnerstelle No. 19. zu Pfarsendorf, pro 350 Rth.
3. Ignaz Inoguitzsch, um einen Dominial-Auenstreck zu Beckern, pro 1 Rthl.
4. Christoph Thomas, um das Gottfr. Häußigsche Auenhaus no. 50 zu Lissen, pro 57 Rth.
5. Ernst Traugott Seidel, um die Christian Lummelsche Freystelle No. 2. zu Gräben königl. Vortheils, pro 800 Rth.

Schweidnitz den 13. Novbr. 1821. Folgende vom 1. July c. bis heut verlautbarte und confirmirte Käufe werden zur Notiz des Publici gebracht:

1. Franz Cadura, um die Freistelle No. 12. zu Rothkirchsdorf, pro 500 Rth.
2. Gottlieb Herrmann, um die Coloniestelle No. 7. zu Teichmann, pro 175 Rth.
3. Carl Gottlob Lehmann, um die sogenannte Buschmühle No. 4. zu Domanze, pro 4000 Rth.
4. Carl Wenzel, um die Freystelle No. 20. zu Enderisdorf, pro 500 Rth.
5. Gottfr. Müller, um die Freistelle No. 37. zu Ingramsdorf, pro 900 Rth.

Freitags den 7. December 1821.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen re. re.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIX.

Zu verkaufen.

*) Leobschütz den 20ten Noobr. 1821. In Folge Antrags eines Personals Gläubigers des Bürgers Georg Postulka im Städtchen Beneschau soll dess'n dafelbst gelegene in dem Hypothekenbuche sub No. 20. verzeichnete Bürger-Possession, welche auf 385 Rthlr., das heißt drey hundert und fünf und achtzig Reichsthaler Courant abgeschätzt worden; an den Best. und Reißbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant öffentlich und zwar in dem auf den 1ten Februar künftigen Jahres Nachmittags um 2 Uhr im Orte Beneschau anberaumten peremptorischen Termine verkauft werden. Es werden daher sämmtliche Kauflustige hierdurch eingeladen, sich in dem anberaumten Termine zu melden; und nach Abgabe ihrer Gebote und erfolgter Einwilligung der Gläubiger den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Justizamt Beneschau.

*) Grünberg den 24ten November 1821. Schuldenhalber soll der, der Schleißerfrau Johanne Eleonore Knechtel geb. Häusler hieselbst zugehörige Weingarten und Hyndelack No 1464., taxirt 190 Rthlr. Cour., im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 9. Februar k. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht hieselbst öffentlich an den Reißbiethenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag; in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, solchen sogleich zu erwarten haben. Die Taxe kann täglich auf dem Land- und Stadtgericht eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Reichenbach den 26. October 1821. Zum öffentlichen Verkauf des Rattundrucker Ernst Jägerschen in hiesiger Frankensleiner Vorstadt gelegenen und auf 2595 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzten Hauses No. 339. ist ein nachmaliger Fleihungstermin auf den 11. Februar 1822. anberaumt worden, zu welchem Kauflustige sich an gedachtem Tage Vormittags um 10 Uhr im Stadtgerichtsbeuse hieselbst einzufinden und ihre Gebote abzulegen; eingeladen werden. Wer sich in diesem Termin nicht meldet, dess'n Gebot wird weiter nicht mehr berücksichtigt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Reichenbach den 17ten October 1821. Nachdem auf den Antrag der Gläubiger des Gobritanten Hieronimus Lucas Cossandler, die zu dessen Concurat-Masse gehörigen Grundstücke, bestehend in einem zur Rattundruckerei gehörigen Hause, einem Gärde, einem Hänge, einem Rouleur und einem Walfbause,

alles

alles zusammen auf 6260 Rthlr. Contr. gewürdigt, ein anberaumter Termin auf den 7. Februar k. J. 1822. anberaumt worden, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, und werden Kauflustige eingeladen, sich an gedachtem Tage Vormittags um 10 Uhr im Stadtgerichtshause hieselbst einzufinden und ihre Gebote abzugeben.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Gräffau den 11ten August 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub No. 90. zu Götzelsdorf gelegene, zum Vermögen des Johann Pförtner gehörige und auf 116 Rthl. Contr. geschätzte Haus nebst Garten im Wege der Execution auf Antrag eines Realgläubigers subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in dem auf den 11. Februar 1822. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Auktionstermine an hiesiger Gerichts- stelle zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Besitzbleibenden dieser Fundus mit Bewilligung der Realgläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Preuß. Gericht der ehemal. Gräffauer Stiftsgüter.

*) Alt-Kemnitz den 13. Novbr. 1821. Termin subhastationis peremptorius der 17 Rthlr. taxirten Götzerschen Diensthausstelle No. 3. zu Reibnitz steht den 31sten Decbr. c. an.

Das Gerichtsam.

Bauerwitz den 8ten Juny 1821. Die dem Bürger Honorat Wipert gehörige Possession in Bauerwitz bestehend aus dem in der Ziskewitzer Gasse belegenen, im Hypothekenbuche unter der Nummer 94. eingetragenen massiven Wohnhause, Nebengebäuden, Scheuer, so wie aus einer halben Hube robothsammen Ackers, einer aus Wiese und einem Garten die am 5ten dieses Monats mit Einschluß der insbesondere auf 1290 Rthlr. 8 gr. geschätzten Gebäude, auf 3040 Rthlr. 8 gr. gerichtlich geschätzt worden, wird im Wege der Execution zum Verkaufe an den Meistbiethenden feilgestellt und werden deshalb zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hierdurch zur Abgabe der Gebote den 6. September, 6ten November d. J., besonders aber 7ten Januar 1822. früh um 10 Uhr auf das hiesige Stadtgerichts-Zimmer eingeladen mit dem Eröffnen, daß dem Meist- und Besitzbleibenden der Zuschlag erteilt, auf spätere Gebote aber nicht geachtet werden wird. Die Taxe kann zu jeder Geschäftszeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Ratscher.

Carlsbosch bey Tarnowitz den 12ten October 1821. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß die in dem Landstädtchen Georgberg sub No. 36. Beurhner Creises belegene, eine Meile von der freyen Bergstadt Tarnowitz entfernte den Johann und Dorothea Diebermannschen Eheleuten modo deren liquidischen Nachlaß gehörige Freystelle, nebst Pertinencien, der auf überhaupt 1706 Rthlr. 7 gr. 11 $\frac{1}{2}$ pf. Contr. gerichtlich gewürdigt worden ist, in Termino den 7ten December 1821. Vormittags um 9 Uhr, den 7ten Januar 1822. beyde mal zu Carlsbosch in unserer gewöhnlichen Gerichtskanzley und peremptorio den 7ten Februar

Februar 1822. Vormittags um 9 Uhr in loco Georgenberg ad instantiam Creditoren vor und subhastirt werden soll, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige Behufs Abgabe ihrer Gebote mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß der Meist- und Bestbietende den Zuschlag nach erfolgter Einwilligung der Interessenten wenn hiergegen kein gesetzlicher Hinderungsgrund obwalten sollte, zu gewärtigen hat. Nächst dem werden alle und jede unbekannte Real-Prätendenten hierdurch aufgefordert, ihre dießfälligen vermeinten Ansprüche spätestens in Termino peremptorio sub pána praelust und zwar mit den erforderlichen Beweismitteln versehen anzumelden. Die Tage und Kaufbedingungen können zu jeder schicklichen Zeit in unserer gerichtsamtlichen Registratur inspiciert werden.

Justizamt der gräf. v. Fentelschen Bentzner Herrschaften.

Neuß.

Glogau den 16. October 1821. Die zu Brieg im Glogauschen Kreise sub No. 18. belegene, auf 408 Rthlr. 14 gr Cour. taxirte Ackerhändlerstelle, soll auf den Antrag der Johann Friedrich Goldnerschen Erben im Wege einer freiwilligen Subhastation in Termino den 29. Decbr. d. J. an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiersdurch vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Brieg zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag der Stelle unter Einwilligung der Erben und des obervormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen.

Das Gerichtsammt von Brieg.

Glogau den 16. October 1821. Die zu Brieg im Glogauschen Kreise sub No. 21. belegene, dem Christian Hanisch zugehörige und auf 186 Rthlr. 10 gr. 6 pf. Cour. gewürdigte Ackerhändlerstelle, soll auf den Antrag eines Realgläubigers in via Executionis und zwar in Termino den 29. Decbr. d. J. an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiedurch vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Brieg zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag unter Einwilligung der Realgläubiger zu gewärtigen.

Das Gerichtsammt von Brieg.

Görlitz den 15. October 1821. Die auf 145 Rthlr. gerichtlich taxirte Gottfried Hildebrandtsche Häuslernahrung No. 26. nebst Schmiede und einem halben Scheffel Acker- und Gartenland zu Heiligensee Görlitzer Kreises gelegen, soll in dem einzigen auf den 29sten December 1821. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine, Schuldenhalber öffentlich verkauft werden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, welchen die Tage in hiesiger Registratur auf Verlangen vorgelegt werden wird, hiedurch eingeladen, in diesem Termine ihre Gebote abzugeben und sodann des Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Die Justiz-Deputation hieselbst.

Neurode den 2ten November 1821. Das unterzeichnete Gerichtsammt subhastirt die in der zur Herrschaft Neurode gehörigen Colonie Harte gelegene, von wahnsinnig verstorbenen Bleicher Joseph Tubs hinterlassene Colonistelle, welche

welche unterm 29sten m. pr. ortgerichtlich auf 1199 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden, ein Wohn- und Wirthschaftsgebäude 22½ Scheffel Acker und 1½ Scheffel Briesewachs enthält auf Antrag der Erben des verstorbenen Besitzer Theilungs halber öffentlich an den Meistbietenden und ladet Kauflustige hierdurch ein, in denen hiez u anberaumten Auktations-Terminen den 6ten December c., den 2ten Januar a. f., peremptorisch aber den 1sten Februar a. f. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtsanzley zu erscheinen, nach Vorlegung der Verkaufs-Conditionen ihr Geboth abzugeben und hat der Meistbietende den Zuschlag der selbgebothenen Stelle mit Genehmigung der Extrahenten zu gewärtigen.

Graf v. Magnisches Neuröder Gerichtsammt.

*) Brieg den 22sten November 1821. Das Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Paulauer Gasse hieselbst sub No. 200. gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf lastenden Lasten auf 304 Rthlr. gewürdigt worden, a dato binnen 9 Wochen und zwar in Termino peremptorio den 1ten Februar 1822. Vormittags um 10 Uhr bey dem öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den Stadtgerichts-Zimmern vor dem ernannten Deputirten, Hrn. Justiz-Assessor Herrmann, in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnach zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbietenden und Bestzählenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Citationes Creditorum.

*) Breslau den 6ten November 1821. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den demselben authorisirten Liquidations-Commissario Herrn Justiz-Rath Witte werden hiermit alle und jede, welche an den in 19231 Rthlr. 6 gr. 6 d. bestehenden Nachlaß des Kaufmann Kasel Simon Fraustädter irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätest aber in dem auf den 18ten März 1822. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Erblasser entweder in Person, oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Frierschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdann die gesetzliche Ansetzung in dem Classification's Urtheil zu gewärtigen; dagegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie ihrer ewanigen Vorrechte für verlustig erklärt und nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Interessenten übrig bleiben möchte, werden gewiesen werden. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarien, Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Dietrichs und Justiz-Commissions-Rath Meyer angewiesen

wiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Director und Justizräthe des Königl. Stadigerichts.

*) Breslau den 12ten Octob. 1821. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur des 3ten Bataillons im 11ten Landwehr-Regiments Herrn v. Bruck zu Frankenstein werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an das gedachte Bataillon das im Jahre 1816. die Benennung dieses Bataillon des 7ten schles. Landwehr-Regiments führte, aus dem genannten Jahre aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben v. meinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Grobdeck auf den 15ten März 1822. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelter Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Koblig und die Justiz-Commissions-Räthe Klerke und Münzer in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu becheinigen. Die Richterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Citationes Edictales.

Glogau den 28ten September 1821. Der im Jahre 1815. wahrscheinlich nach Böhmen ausgetretene Häuslersohn Johann Joseph Scholz aus Dippelsdorf wird ad instantiam Fisci hierdurch aufgefordert, ungekündet in die Königl. Preuss. Lande zurück zu kehren und sich spätestens in dem zu seiner Verantwortung auf den 8ten Februar 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesgerichts-Auscultator Herrn v. Rothkirch, angeetzten Termine zu stellen und die weiter rechtliche Verhandlung, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß er in contumaciam als ein, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, ausgetretener Unterthan betrachtet und dem gemäß seines gesammten Vermögens, ingleichen aller künftigen etwanlgen Vermögens-Anfälle für verlustig erklärt und solches der Königl. Regierunngs-Hauptkassé zu Liegntz zugesprochen werden wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlessen und der Lausig. g.)

Fürstenstein den 29ten Septbr. 1821. Nachdem über den Nachlaß des verstorbenen Kreisrathes und Schmidt Johann Gottlieb Schwarz zu Mödnersdorf Vollenhanner Kreises, welcher in der Kreischammnahrung und dazu gehörigen Schmiede besteht der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und Termins liquidationis et verificationis auf den 8ten Febr. a. f. Vormittags 9 Uhr in hiesiger Kanzley anberaumt worden, laden wir sämmtliche Real- und Personal-Gläubiger hiermit vor, in besagtem Termine entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte, weshalb wir denjenigen, welches an Bekannthschaft fehlt, die Herren Justizcommissarien Steinbeck in Waldenburg und Langenmahr in Schweidnitz in Vorschlag bringen, und welche sie mit Information und Vollmacht zu versehen haben, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Cassé gehörend

gebührend anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, jedoch mit der Warnung, daß die außenbleibenden Creditores aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben dürfte, verwiesen werden sollen.

Reichsgräfl. Hochberg'sches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstienstein und Rohnstock.

Neustadt den 16. April 1821. Auf den Antrag der verehrl. Händler Anna Susanna Schwitter und der Bauerauszüglerin Maria Elisabeth Hentschel geb. Schreyer wird deren Vater der aus Kröschendorf entwichene Bauer Joseph Schreyer, welcher vor 29 Jahren verschollen und erhaltenen Nachrichten zu Folge als Tranknecht bey der österreichischen Armee gedient und zu Dünkirchen im Jahre 1797. verstorben seyn soll, so wie seine unbekannte etwaige Erben und Erbnehmer hiermit ad Terminum den 7ten März 1822. Vormittags um 9 Uhr zu seiner Bestellung und Verantwortung auf das Rathhaus in das Sessionszimmer des unterfertigten Stadgerichts hieselbst vorgeladen, unter der Verwarnung, daß im Fall er weder in Person noch durch einen legitimirten Stellvertreter erscheinen, auch sich oder seine unbekannte Erben nicht schriftlich melden sollten er für todt erklärt und sein sämmtliches gegenwärtiges hier im Depositorio befindliches in circa 280 Rthlr. Cour. bestehendes Vermögen seinen anwesenden 2 Töchtern Maria Elisabeth und Anna Susanna als denen sich gemeldeten Erben ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuß. Stadgericht.

Pleß den 16ten März 1821. Von dem fürstlich Anhalt Cöthenschen freylandesherrl. Gericht zu Pleß wird der seit 29 Jahren verschollene Schneider Gottfried Koch aus Nienburg im Anhaltischen, welcher zuletzt im Jahre 1792. aus Africa von sich Nachricht gegeben hat, auf den Antrag des ihm zugeordneten Curatoris Hofrath Wiebmer, hiedurch öffentlich vorgeladen, daß er oder seine Erben und Erbnehmer sich binnen 9 Monaten und spätestens in Termino den 24. Januar 1822. Vormittags um 10 Uhr in den Zimmern des unterzeichneten Gerichts vor dem Deputirten, Herrn Justiz-Director v. Schüz, persönlich oder schriftlich melden soll und weitere Anweisung, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen hat, daß er für todt erklärt und sein alhier zurückgelassenes Vermögen, welches gegenwärtig in 118 Rthlr. Activis und 28 Rthlr. 13 gr. 20 d'. baar besteht, nach Abzug der etwaigen Schulden und Kosten seinem nächsten Erben oder eventualiter dem Königl. Fisco zuerkannt werden wird. Urkundlich unter dem fürstl. Gerichtsinnsiegel und gewöhnlicher Unterschrift.

Fürstl. Anhalt Cöthen Pleß'sches freylandesherrl. Gericht.

Neumarkt den 27sten August 1821. Auf den zu Hendaub sub No. 7. gelegenen vormals Thomassche jetzt Böhmischen Dreschgärtnersstelle sind auf den Grund des Kaufs-Instrumentes des vortigen Besitzers Thomas de conf. den 26sten Februar 1774. 20 Thlr. Schles. 10 gr. 9 d' rückständig Kaufgelder für die Catharina, Anna Rosina und Friedrich Scholz und für das Eheweib des Johann Joseph Thomas im Hypothekenbuche eingetragen. Da nun behauptet wird, daß diese 20 Thlr. 10 gr 9 d'. rückständige Kaufgelder längst bezahlt worden, die genannten Inhaber dieses Incubulats aber nicht haben aufgefunden,

gemacht,

gemacht und zur Quittungsleistung sistirt werden können, so werden dieselben oder deren Erben, Cessionarien, oder die sonst in deren Rechte getreten sind, hiermit aufgefordert, sich mit ihren Ansprüchen innerhalb 3 Monaten und spätestens den 9ten Januar künftigen Jahres bey uns zu melden, widrigenfalls sie damit unter Auferlegung eines ewigen Eillschweigens werden präcludirt werden.

Das Königl. Domainen-Justizamt der Rintauer Güter.

Offener Arrest.

Breslau den 20sten Novbr. 1821. Von Seiten des Königl. Stadtgerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß alle und jede, welche von dem sich von hier entfernten, in Conkurs verfallenen Bankier Joseph Caro etwas an Gelde, Sachen oder Brieffschaften hinter sich haben, denselben und den Seinigen nichts davon verabsolgen, sondern solches längstens binnen 4 Wochen anzeigen, und mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts ad Decorsum abliefern oder gewärtigen sollen, daß das verbotswidrig Extrahirte zum Besten der Masse anderweitig bengetrieben, die gänzliche Verschweigung solcher Gelder und Sachen aber den unausbleiblichen Verlust des etwa habenden Unterpfandes oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Das Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

Breslau. Mit verschiedenen guten Mozartschen Flügel-Instrumenten empfiehlt sich hiesens C. A. Bowitz, Instrumentmacher, Altbüßergasse No. 1679.

Großendorf $\frac{1}{2}$ Meile von Steinau. Bey dem Dominio hieselbst steht Masschaasvieh zum Verkauf.

*) Breslau den 30. Novbr. 1821. Die Auszahlung der Pfandbriefs-Zinsen für den Weihnachtstermin d. J. fängt bey der Haupt-Landschafts-Casse den 7ten Jannar k. J. an, und dauert jeden Mittwoch Nachmittag und Sonnabend den ganzen Tag ausgenommen bis incl. den 8ten Februar k. J.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

*) Oppeln den 17ten November 1821. Der Bauer Andreas Vasson in Borsallno hiesigen Kreises, beabsichtigt auf seinem eignen Grunde, an dem durch denselben fließenden Feldgraben eine elngängige Wassermahlmühle anzulegen. In Folge des Edicts vom 28sten October 1810. bringe diese Intention hiermit zur allgemeinen Kenntniß und fordere jeden, welcher gegen dies Etablissement gegründete Einwendungen machen zu können glaubt, hierdurch auf, solche von heute an binnen 8 Wochen präclusiver Frist bey mir anzubringen.

Der Kreis-Landrath

o. Marschall.

*) Meisse den 20sten November 1821. Das Königl. Fürstenthumsgericht zu Meisse macht hiermit öffentlich bekannt, daß der Freybauer Michael Görlich zu Altwalde, per Sententiam depublicato den 23sten October c. a., für einen

Herschwendes erklärt worden ist und derselbe dem zu Folge unter Curatel gesetzt und ihm die eigene Verwaltung seines Vermögens entzogen wird.

Königl. Preuss. Fürstenthumsgericht.

*) Friedeburg am 21sten Novbr. 1821. Ad Terminum distributionis der insufficienten Züchner Carl Brenzelschen Nachlassmasse den 21. Decbr. c. werden die etwan sich noch nicht gemeldeten Gläubiger sub comminatione S. 7. der C. D. hiermit vorgeladen.

Das Königl. Stadgericht.

*) Neumarkt den 27sten Novbr. 1821. Von dem reichsgräfl. Malkanschen Gerichtsamte des Königl. freyen Burglehns Lissa wird auf den Antrag eines Reals Gläubigers der dem Gottfried Rudolph Schmidt gehörige zu Lissa sub No. 3. gelegene Gasthof zum rothen Stern genannt, der mit dessen Zubehörungen, als: a. eines Grundstücks neben dem sogenannten Löpferreiche von ohngefähr 12 Morgen Flächeninhalt, welches als Holz, Wiesen und Gartenland benutzt wird; b. eines Ackerstücks am Krampitzer Wege von ohngefähr 4 Scheffeln alt Breslauer Maass Ausfaat; c. eines Ackerstücks von ohngefähr 5 Scheffeln Ausfaat, das Birkenstück genannt; d. eines Ackerstücks bey der Schäferey von ohngefähr 9 Scheffeln Ausfaat auf 1528 Rthlr. 3 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, subhastirt und öffentlich feilgeboten. Diejenigen, welche diesen Gasthof zu kaufen Wunschs sind haben sich in den angeordneten Biethungsterminen den 4. Januar, 5ten Februar und 10ten März künftigen Jahres und zwar besonders im letzten Termine, welcher peremptorisch ist, in der gerichtsamtlichen Canzley zu Lissa vor uns einzufinden, ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit nachzuweisen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag dem Meistbiethenden werde ertheilt werden. Die Taxe dieses Gasthofes kann dort, so wie in dem dasigen Gasthofe zum gelben Löwen jederzeit nachgesehen werden. Auch werden alle, welche an dieses Grundstück und dessen Zubehörungen einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solchen spätestens in dem letzten Biethungstermine anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie damit unter Auferlegung eines ewigen Stillschweigens werden präcludirt werden.

Das reichsgräfl. v. Malkansche Gerichtsamt des Königl. freyen Burglehns Lissa.

Breslau. Gekoffene und gezogene Pichte von frischen Holz, auch trocken, Steg, Seife aus eigener Fabrik verkaufen zu billigen Preisen.

Breslau. Die meiner Tochter, der ehemaligen Schloßherrin b. m. Frn. Desillateur Vogel so nachtheilige und entehrende Nachrede, welche sich so allgemein verbreitet hat, erkläre ich hiermit als eine böshafte Lüge, in dem dieselbe von ihrer Brodherrschaft mit einem guten Zeugniß versehen aus dem Grunde entlassen wurde, um in ihr väterliches Haus zurück zukehren. Ich ersuche daher alle edle Menschenfreunde mit zur Entdeckung dieses niederträchtigen Verläumders behüßlich zu seyn, um ihn gerichtlich belangen zu können.

F. Träbner, Bürger.

B e r i c h t

zu Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 7. December 1821.

Gerechtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau. Von dem Königl. Gerichte zu St. Claren in Breslau sind vom 18. Juny bis 20. Novbr. 1821. nachstehende Kaufcontracte confirmirt und Quadi verreicht worden:

1. der Kauf des Ferdinand Schilde aus Neukirch, um das Schleierische Haus und Garten no. 35, pro 75 rthl.
2. Adjudication des Halbgärtner Wanclovesky, um die väterl. Stelle zu Clarenkraut no. 41, pro 500 rthl.
3. Adjudication des Gottfried Simon, um die väterl. Dreschgärtnerstelle sub no. 6. zu Neukirch, pro 40 rthl.
4. Kauf der Gebrüder Sofft aus Gabitz, um den Lorkischen Acker vor dem Nicolai-Thore sub no. 30, pro 1015 rthl.
5. dito des Gottfried Höfig, um den Nergerschen Erbkreischan sub no. zu Nippen, pro 2900 rthl.
6. Adjudication des Augustin Speer, um das Anton Nowagsche Bauergut sub no. 5. zu Nippen, pro 1950 rthl.
7. Adjudication des Carl Harttrampf, um die Woitasche Dreschgärtnerstelle sub no. 9. zu Prüsselwitz, pro 422 rthl.
8. Kauf des Oberamtmann Treitler, um die von Scheibnersche Erbscholtisei sub no. 1. zu Prüsselwitz, pro 9050 rthl.

Königl. Gericht zu St. Claren.

Hornuth, Rath und Kanzler.

Nels den 20. Novbr. 1821. Von dem Herzogl. Braunschweig/Delfschen Fürstenthums Gerichte sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. des Schneidermeister Johann Simon von dem in der Breslauer Gasse sub no. 66. zu Medzibor gelegenen Schankhause, für 150 rthl.
2. des Königs von Bayern Majestät von dem Gute Zechelwitz, für 15000 rthl.
3. der Frau Rittmeisterin von Bornstädt gebor. Gräfin von Gessler von dem freien

seelen Allodial: Rittergute Langenhof und Taschenberg, für 65000 rthl. 4. des Königl. Preuß. Rurmeister Christian Friedrich Heinrich von Schickfus von Ober, Nieder- und Mittel Pangau, für 90400 rthl. 5. des Herren Justizii Seeltiger zu Dels von dem freien Allodialgute Zanzlau, für 12000 rthl. 6. des Uhrmacher Philipp Knauf von dem Freihause sub no. 76. auf der Rittergasse zu Dels, für 2750 rthl. 7. des Breslauer Bürger Christian Gottlieb Hönisch von dem Gute Pehlnisch-Hammer nebst Zubehör, für 36500 rthl. 8. des Oekonom Paul Siezismund von der Freihube sub no. 31. zu Juliusburg, für 1400 rthl. 9. der Frau Julie von Siegroth geb. von Reichmann auf Offen von diesem Gute, für 39000 rthl. 10. des Müller Gottfried Morawe von der Freistelle sub no. 2. zu Barutze, für 300 rthl. 11. des Gottlieb Bohnig von der Grosche-Felle sub no. 110 zu Bielguth, für 40 rthl. 12. des Kaufmann Carl August Köpffe von dem Gute Schlanowitz, für 24000 rthl. 13. des Scholtiseibesizers Carl Krapfisch zu Dielonde von der Scholtisei sub no. 1. zu Dielonde nebst Zubehör und den städtischen Grundstücken sub no. 27, für 1400 rthl. 14. des Gottlieb Hanke von dem robothpflichtigen Bauergute sub no. 6 zu Groß-Elzuth, für 300 rthl. 15. des George Deutsch von dem Bauergute sub no. 13. zu Parelau, für 220 rthl. 10 sgl. 16. des Gottlieb Grünig von der Freistelle sub no. 17. zu Spahlitz, für 1400 rthl. 17. die Susanna, verehelichte Züchnermeister Gade, gebor. Krappatsch hat das in der Krappatschergasse zu Medzibor sub no. 49. des alten, no. 53. des neuen Hypothekens-Buchs gelegene Schankhaus ex adjudicatoria de publ. 22. Januar 1821, durch ihren Ehegatten für 80 rthl. erstanden. 18. Kauf des Gottlieb Sachosch von dem Freihause sub no. 12. zu Juliusburg, für 300 rthl. 19. des Scholzen Friedrich Hoffmann zu Kenchenhammer von der Hälfte der sub no. 5. des Hypothekensbuchs von den Wiesen der Stadt Medzibor eingetragenen stehenden Wiese, so wie auch von der nunmehr zugleich mit ebengedachter Wiese, für 227 rthl. 20. der Caroline verehelichten Unteroffizier Pellack geborne Kropf von dem vor dem Louisen-Thore zu Dels sub no. 110. gelegenen Freihause, für 200 rthl. 21. des Scholzen Friedrich Hoffmann zu Kenchenhammer von der Wiese sub no. 7. des neuen Hypothekensbuchs von den Wiesen der Stadt Medzibor, für 133 rthl. 22. des Bäckermeister Gottlob Händler zu Medzibor von dem zu Medzibor gelegenen Gartenstück von

von dem pöhlischen Pfarrgarten zu Medzibor, welches unter no. 12. des Suppl. mentbandes der Hypothekenbücher für Cammerpossessionen ein besondres Fohium erhalten hat, für 67 rthl. 23. die Susanne verwitw. Bauer-
gutsbesißern Bache geb. Wittmann h. e. das am Kirchhofe gelegene Haus und
Garten sub no. 101. zu Juliusburg ex Adjudicatoria de publicato 15. Decbr.
1820. für 170 rthl. erstanden. 24. Kauf des Gottlieb Moisch von der Frei-
stelle sub no. 5. zu Miewlen, für 610 rthl. 12 sgl. 25. des Bäckermeister
Gottlob Häusler von dem Schankhause in der Kirchgasse zu Medzibor sub
no. 107. des alten, 118 des neuen Hypothekenbuchs, für 133 rthl. 26.
des Christian Krause des Sohnes von der Freistelle sub no. 50. zu Würtem-
berg, für 240 rthl. 27. des Carl Rödner von der Angerstelle sub no. 18.
zu Groß-Euguth, für 200 rthl. 28. des Christian Schmidt des Sohnes
von der Drescherstelle sub no. 23. zu Spahlitz, für 200 rthl. 29. des je-
zigen Gastwirths Johann Fr. m. Nowack zu Pöhlisch-Warsemb. rg. von dem
Freihause sub no. 5. zu Juliusburg (Amts Jurisdiction), für 650 rthl.
30. des Christian Böhler des Sohnes von der Drescherstelle sub no. 35. zu
Ober-Schmolten, für 235 rthl. 31. des Gottfried Rademacher von der
Drescherstelle sub no. 14. zu Maliers, für 140 rthl. 32. des Johann Günt-
her von der Angerhäuslerstelle sub no. 23. zu Suschne, für 170 rthl. 33.
des Apotheker Carl Louis Engelmann von dem am Markte zu Juliusburg ge-
legenen brauberechtigten Hause nebst Garten sub no. 25 des alten und neuen
Hypothekenbuchs sowohl, als auch um die dasige Apotheke nebst Zubehör
sub no. 28. des Hypothekenbuchs (Amts Jurisdiction), für 3000 rthl. 34.
des Christian Friedrich Fenschur von der von dem Marienthore zu Dels gele-
genen Kräuterstelle sub no. 72. des Hypothekenbuchs von Amts-Bundis vor
gedachtem Thore, (in soweit sol. he nämlich unter vormalige herzogliche Cam-
mer-Jurisdiction g. hört) für 800 rthl. (als dem Pretio für das unter vormal-
lige herzogl. Cammer Jurisdiction gehörige Eindrittel der Stelle). 35. der
Frau Premier-Leutenanten Redel gebornen von Leichmann aus Neudorf bey
Juliusburg ist diess Gut laut Kauf Contracts vom 17. May 1820, für
28000 rthl. tradirt worden. 36. Kauf des Gottfried Moisch von der Gro-
scherstelle sub no. 33. zu Miewlen, für 450 rthl. 37. des Biergärtners
Carl Friedr. Grund zu Medzibor von dem Acker und Wiesenstück am der
Kobele zu Medzibor sub no. 19, für 500 rthl. 38. des Gottlieb Mücke
von

von der Dreschgärtnerstelle sub no. 23. zu Rathe, für 190 rthl. 39. des Thomas Ulbrich von der Halbbauernstelle sub no. 10 zu Kalkow-ly, für 343 rthl. 10 sgr. 40. des Friedrich Mosch von der Ungerhäuslerstelle sub no. 13. zu Niawken, für 50 rthl. 41. der Oberamtmann Fassong zu Krietschen hat die Grofscherstelle sub no. 40 zu Wilhelminenorth ex Adjudicatoria d. publ. 26. Februar 1821, für 3 rthl. erstanden. 42. Kauf des Kammache: Ernst Klimm von dem vor dem Marienhore zu Dels sub no. 26. gelegenen Freyhause, für 180 rthl. Kauf- und 3 rthl. Schlüsselgeld. 43. der Charlotte Amalie, verehelichten Frau Lieutenant Höß geb. Schlipalius hieselbst von dem Gute Neuhauß, für 20372 rthl. Kauf- und 300 rthl. Schlüsselgeld. 44. des Herrn Hauptmann von Schimonöky von dem Freibaurgute sub no. 24. zu Korschlig, für 1650 rthl. 45. der Gottlieb Hielscher hat das vor dem Breslauer Thore zu Bernstadt sub no. 246. gelegene Freyhause ex Adjudicatoria de publicato 9. April 1821 für 750 rthl. erstanden. 46. Kauf des Joh. George Kirsch von dem Roborhbauergute sub no. 33. zu Buchwald, für 640 rthl. 47. des Gottlieb Höfner von d m in der Herrengasse zu Medjibor sub no. 81. des alten, no. 91. des neuen Hypothekenbuchs gelegenen Schankhause, für 300 rthl. 48. der Bauergutsbesitzer Gottfried Dabisch zu Dammer hat die beiden Freyhäuser sub no. 8. und 24 zu Juliusburg laut Adjudicatoria de publ. 27 Januar 1820 für 400 rthl. erstanden. 49. Kauf des Joseph Laube von denselben bey den Freyhäusern, für 400 rthl. 50. der Susanna verehel. Dubielzig gebor. Kursawe von der Freystelle sub no. 19. zu Erdmannsberg, für 100 rthl. 51. des Carl Schidlauöky von der Dreschgärtnerstelle sub no. 29. zu Nensorge, für 180 rthl. 52. des Fuhrmann Christian Hoffmann von dem Amts- oder Freyhause sub no. 22. zu Juliusburg, für 400 rthl. 53. des Christian Stephan von der Freystelle sub no. 49. zu Klein: Saguth, für 400 rthl. 54. des Franz Gaudl von der Windmühle sub no. 29. zu Kotoweky, für 300 rthl. 55. des Bauergutsbesizers Gottfr. Dabisch zu Dammer von dem am Markte zu Juliusburg sub no. 15. gelegenen brauberechtigten Hause, für 100 rthl. 56. des Gottlieb Butter von der Dreschgärtnerstelle sub no. 110. zu Nieder: Schmollen, für 200 rthl. 57. des Königl. Preuß. Lieutenant Carl Ferdinand Wilhelm Weber von dem freyen Allodialgute Paubeky, für 45000 rthl. 58. des Friedrich Ludwig Grafen von Pfeil auf Petschlendorf von dem freyen Allodial Rittergute Wildschüh nebst Vorwerk Louisenthal, für 76050 rthl. 59. des Joh. Carl Andreas Hieronymus von Ober- und Nieder: Ostrowine, für 41000 rthl. 60. der Gemeinden Briesche und Groß: Biadausche (mit Ausnahme der nicht zu den Käufern g hörigen Wirtthe dieser Gemeinden) von dem Vorwerk Briesche, für 43430 rthl. 15 sgr. 2½ p. 61. des Christian Post von der Dreschg:

schegärtnerstelle sub 14. zu Buckowinke, für 350 rthl. 62. des Joh. Friedr. Baug von der Scharfrichteren oder Meistern zu Dls. nebst Zubehörungen, für 3000 rthl. 63. der verzoglichen Cammer von einem Stück von dem zu dieser Scharfrichteren gehörenden Gehöfte, für 100 rthl.

Del. den 24. November 1821. Bey dem Königl. Stadgericht und den damit verbundenen Gerichtsämtern sind vom 1. July 1821. bis Ende November nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. ein Ackerstück no. 468. an den Kräuter Joh. Friedr. Baug, für 1200 rthl.
2. dasselbe Ackerstück no. 468 an den Kräuter Fentur, für 1600 rthl.
3. die Stelle no. 460, für 940 rthl. an Gottfr. Schipke.
4. ein Haus no. 287. an den Tischler Becker, für 3500 rthl.
5. ein Haus no. 46. an den Schuhmacher Teich, für 1360 rthl.
6. der Kretscham no. 1. in Dörrndorf, für 5060 rthl. an Pietrusch.
7. die Fleischerstelle no. 42. in Peucke, für 860 rthl. an den Fleischer Braune.
8. eine Kränterstelle no. 710, für 500 rthl. an der Gottfr. Gänther.
9. ein Gartenstück no. 723, für 50 rthl. an den Creiebothen Becker.
10. eine Stelle no. 8. in Peucke, für 200 rthl. an Christian Kost.
11. eine Stelle no. 38. in Peucke, für 67 rthl.
12. sgl. an Gottfr. Kettig.
12. eine Stelle no. 54. in Peucke, für 282 rthl. an Christian Henschel.
13. die Stelle no. 25. in Dörrndorf, für 276 rthl. an Gottfried Klingenberger.
14. die Stelle no. 12. in Dörrndorf, für 300 rthl. an Friedrich Dittich.
15. die Stelle no. 16. in Dörrndorf, für 280 rthl. an Gottfried Hilbig.
16. die Stelle no. 20. in Schleibitz, für 39 $\frac{2}{3}$ rthl. an Elisas. Schneidern.
17. die Stelle no. 5. in Nieder-Zutlau, für 205 rthl. an Christian Treffer.
18. die Stelle no. 10. in Nieder-Zutlau, für 340 rthl. an Johann Aethe.

Peutben den 20. Novbr. 1821. Bey dem Gerichtsamte der Güter Chorzow und Domb. Preutner Kreises in Oberschlesien sind in dem Zeitraume vom 1. July bis Ende Decbr. 1821. nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

1. Kauf der Catharina verchl. Guber geb. Glaseziel, um die halbe Bauernstelle sub no. 64 zu Chorzow, für 43 rthl.
2. Ueberlassungsvertrag des Valentin Leguminskiy, um die Gärtnerstelle sub no. 12 zu Domb, für 48 rthl.

*) Rothschloß den 20. Novbr. 1821. Bey dem Königl. Domainen-Justizamte hieselbst sind im zweiten halben Jahre 1821. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Der Wittwe Lehmann, um die Neumühle zu Poseritz, pro 1000 rthl.

2. Des Gottlieb Schude, um das Auenhaus no. 35. zu Karzen.
 3. Der 8 Häuser zu Karzen, um $\frac{1}{2}$ Hufe Land vom Bauerguthe no. 19. daselbst, pro 1500 rthl.
 4. Des Joseph Böhm, um das Auenhaus no. 18. zu Tieffensee, pro 75 rthl.
 5. Des Sigmund Siegert, um die Erbschmiede no. 1. zu Gambitz, pro 700 rthl.
 6. Des Gottlieb Ratsch, um das Bauergut no. 11. zu Striege, pro 3740 rthl.
 7. Des Gottfr. Jenešky, um das Viertelbauergut no. 9. zu Groß-Kniegnitz, pro 1450 rthl.
 8. Des Gottlob Blaschke, um die Hofegärtnerstelle no. 14. zu Karschau.
 9. Des Goufried Pilz, um das Bauergut no. 3. zu Karschau, pro 3700 rthl.
 10. Des Gottlob Bartel, um die Hofegärtnerstelle no. 1. zu Tieffensee, pro 480 rthl.
 11. Des Gottlieb Rubelt, um $\frac{1}{2}$ Hufe vom Bauergut no. 19. zu Karzen, pro 1400 rthl.
 12. Des Gottlob Klante, um das Bauergut no. 33. zu Groß-Kniegnitz, pro 2700 rthl.
 13. Des Gottlob Jenešky, um die Freistelle no. 4. zu Wammelwitz, pro 1200 rthl.
- Tobten den 20. Novemb 1821. Hier Dies sind folgende Besitzveränderungen vorgekommen:
1. Johanne verehlt. Gaspar geb. Wibrick, um das Haus no. 2, für 950 rthl.
 2. Zuschreibung des Hauses no. 110. den Schmidt Ditttrichschen Erben, für 825 rthl.
 3. Schlosser Wahnfried jun, um das Haus no. 117, für 200 rthl.
 4. Carl Raschke, um das Kiedelsche Haus no. 129, für 200 rthl.
 5. Rosine verehlt. Kinsky gebor. Seel, um das Haus no 40, für 800 rthl.
 6. Carl Rissel, um die Ditttrichsche halbe Scheuer, für 150 rthl.
 7. Zuschreibung des Hauses no. 78. den Anton Langerschen Erben, für 104 rthl.
 8. Zuschreibung des Hauses no. 94. den Joseph Kraselschen Erben, für 240 rthl.

9 Anton Kappel, um das Haus no. 47, für 200 rthl.

10 Zuschreibung des Hauses u d Garten no. 70. den Herzogischen Erben, für 176 rthl.

11. Zuschreibung des Hauses no. 126. der Witwe Pfeiffer gebor. Tschenschel, für 145 rthl.

12. Franz Wiehler, um das Haus no. 121, für 370 rthl.

13. Zuschreibung des Hauses no. 106. dem Seiler Stenzel, für 350 rthl.

14. Zuschreibung des Gartens no. 149. dem Seiler Stenzel, für 400 rthl.

15. Franz Schmidt, um das Haus und Garten no. 125, für 150 rthl.

16. Carl Röhnisch, um das Haus no. 131, für 250 rthl.

Beuthen den 20. Novbr. 1821. Bey dem freyherrlichen gräflich Hentkelschen Gericht der Stadt Beuthen in Oberschlesien sind in dem Zeitraume vom 1. July bis Ende Decbr. 1821. folgende Käufe vorgekommen:

1. Tauschcontract der Andreas Golltschen Eheleute, um das Haus sub no. 92. in der Stadt, für 292 rthl 16 gr.

2. Kauf des Seilermeister Ludwig Eiseck, um das Haus sub no. 102, für 240 rthl.

3. des Thomas Galleja, um das halb Quar Acker sub no. 63, für 154 rthl. 8 sgl. 6 $\frac{1}{2}$ v.

4 der Agnes verehel. von Holly, um den Hospitalgarten sub no. 3, für 635 rthl.

5 des Handelsmann Hirschel Wiener, um die Scheuer sub no. 14, für 38 rthl.

6. des Kaufmann Michael Rechinis, um die Scheuer sub no. 15, für 40 rthl.

Beuthen den 20. Novbr. 1821. Bey dem Gerichtsamte Gr. Panow Beuthner Kreises in Oberschlesien ist in dem Zeitraume vom 1sten July bis ult. Decbr. 1821 folgender Kauf gerichtlich vollzogen worden:

1. Kauf des Simon Michalsky, um das Haus sub no. 35, für 228 rthl. 13 gr. 8 $\frac{1}{2}$ pf.

Greuthburg den 17. November 1821. Im zweiten halben Jahre 1821. sind bey unterzeichnetem Stadtgerichte folgende Käufe confirmirt worden:

1. des Gerber Über, um einen Garten von Moritz, pro 130 rthl.

2. des Seifensieder Lorenz, um die Hahnsche Scheuer, pro 60 rthl.

3. der

3. der Cattundrucker Nagelsfeldschen Eheleute, um das Hanusche Haus no. 289, pro 800 rthl.

4. des Fädermeisters Dobaau, um ein Ackerstück von Przemloska, pro 110 rthl.

5. des Gränzeughändl. Rochefort, um das Fritsche Haus sub no. 16, pro 810 rthl.

6. des Joseph Turbin, um das Schlesingersche Gasthaus sub no. 24, pro 910 rthl.

7. des Golla und Krutz, um das Marbuszelsche Vorwerk sub no 241, pro 1950 rthl.

8. des Fleischer Hertel, um den Schlesingerschen Hopfengarten, pro 176 rthl.

9. des Schuhmacher Hertel, um das Kalisz. l'sche Haus, pro 150 rthl.

10. des Lösser Zucker, um das Schlesingersche Ackerstück und Scheune, pro 308 rthl.

11. des Schneidermeister Melick, um das Lorenz'sche Haus no. 117, pro 650 rthl.

12. des Fleischer Gottlieb Speer, um einen Schlesingerschen Garten, pro 160 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Trachenberg den 24. Novbr. 1821. Von Seiten der nachbenannten Gerichtsämtern werden folgende bey denselben abgeschlossene Kaufcontracte hiemit öffentlich bekannt gemacht:

I. Von Rönchmotschelnig. 1. des Gottlieb Kleinert, um das Gießmänn'sche Bauergut zu Lärzdorf, für 1000 rthl.

2. des Franz Carl Daudisch, um die mütterliche Häuslerstelle, für 120 rthl.

II. Von Raschewitz. 1. des Gottlob Berger, um die väterl. Gröschnerstelle, für 100 rthl.

2. des Johann Heinrich Ritschke, um die väterl. Gröschnerstelle, für 100 rthl.

3. des Gottfried Griesche, um die mütterliche Häuslerstelle, für 120 rthl.

III. Von Dittersbach. 1. des Gottlieb Ziebig, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, für 50 rthl.

2. des Gottlieb Preuß, um die Gottlob Aliem'sche Stelle, für 140 rthl.

Sonnabends den 8. December 1821.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIX.

B e k a n n t m a c h u n g

*) Die zweite Ziehung der Prämien auf Staats-Schuldscheine wird nach der im 8ten § der Bekanntmachung vom 24sten August v. J. enthaltenen Bestimmung vom 2ten Januar f. J. ihren Anfang nehmen, und wie die erste öffentlich im hiesigen Hofsenhause durch dieselben Königl. Commissarien unter Zuziehung von drey sich abwechselnden Deputirten aus der Mitte der Aeltesten der hiesigen Kaufmannschaft geschehen.

Berlin den 24sten Novbr. 1821. g.)

Königl. Immediat-Commission zur Vertheilung von Prämien auf
Staats-Schuld-Scheine.

(3. 7.) Kotber. Kayser. Wollng.

Zu verkaufen.

Breslau den 11. August 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der verstorbenen Benjamin v. Vertkenau auf Dambriß die Subhastation der in dessen Nachlasse vorgefundenen 3 Ringe, namentlich: 1) eines runden Brillantringes bestehend aus 66 Stück Brillanten, taxirt auf 440 Rthl.; 2) eines länglichen Ringes bestehend aus 40 Brillanten, im Taxwerthe 475 Rthl.; 3) eines Carniols in Gold gefaßt mit Crystallen besetzt, taxirt 2 Rthlr. sonach zusammen auf 917 Rthl. abgethäit, verfügt worden ist. Demnach werden alle Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefördert, und vorgeladen, in dem dazu anberaumten peremptorischen Termine den 19ten December Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Schmidt im Partheyen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person, oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekannschaft der Justiz-Commissariats Enge, Morgenbesser und Ober-Landesgerichts-Assessor Dietrichs vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbleibenden gegen gleich baare Zahlung erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebothe, wird aber keine Rücksicht genommen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Ca men z

Camenz; den 6. August 1821. Auf den Antrag der Vormundschaft wies das in Baumgarten sub No. 113 belegene, zum Nachlasse der Anna Maria und Joseph Buhlschen Eheleute gehörige, durch die gerichtliche Taxe vom 26sten Juli d. J. auf 3290 Rthlr. 15 sgr. Courant abgeschätzte Bauergut und die sub No. 37. in Grochmüger Feldmark situirte Wiese, welche unterm 26. Juli d. J. gerichtlich auf 320 Rthlr. Courant gewürdigt worden, in den auf den 24sten October, den 29sten Decbr. d. J. und peremptorie auf den 14ten März k. J. anberaumten Licitationsterminen subhastirt. Besiz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesen, besonders im letzten Termine allhier persönlich zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Genehmigung der Vormundschaft und des vormundschafftlichen Gerichts zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

Dypeln den 27sten October 1821. Es sollen die nach dem hier verstorbenen Schiffer Augustin Stiba verbliebenen zwey Schiffe, ein Rahn und Rege, davon ein Schiff nach der gerichtlichen Taxe incl. Geräthschaften, auf 100 Rthlr., das andere auf 20 Rthlr., ein Rahn auf 4 Rthlr. und die Fisch-Rege auf 11 Rthlr. gewürdigt sind, in Termino den 17ten December c. an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Es werden demnach alle Kauflustige und etwanige Schiffs-Gläubiger ad liquidandum sub pōna präclun vorgeladen, sich in Termino auf der hiesiger Amtsfischerey in der Stiba'schen Behausung einzufinden und auf das Meistgeboth den Zuschlag gewärtigen.

Königl. Domainen Justizamt

*) Sch weid n i g den 11. October 1821. Das hiesige Königl. Land und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf des allhier sub No. 81. belegenen Kaufmann Salamoschen Hauses folgende Termine, nämlich auf den 31sten Decbr. a. c., den 27. Februar 1822. und peremptorie auf den 8. May 1822. anberaumt worden sind, wozu besiz- und zahlungsfähige Kauflustige Vormittags um 9 Uhr auf hiesiges Rathhaus vorgeladen werden.

Greiffenstein den 14ten October 1821. Zum freywilligen Verkauf der Gottlob Köblerschen, auf 230 Rthlr. Cour. ortsgerichtlich gewürdigten sub No. 10. zu Glinsberg belegenen Häuslerstelle, ist auf den Antrag der Erben ein anderweiter Termin auf den 22sten December c. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley anberaumt worden. wozu besiz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Eosel den 15ten October 1821. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß das alhier in einer Nebengasse belegene Haus des Glasermeister Commenda, welches auf 709 Rthlr. 2 gr. gerichtlich geschätzt worden ist, in Termino peremptorio den 17ten December a. c. auf Antrag der Creditoren subhastirt wird. Kauflustige haben sich zu gedachter Zeit einzufinden und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag gegen baare Zahlung in Cour. erfolgen wird. Taxa kann jederzeit bey uns eingesehen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Ziegenhals den 6. Octbr. 1821. Die zum Nachlasse des verstorbenen Weber George Michell gehörenden hierortigen Reallräten als das Haus No. 51.

in der Vorstadt, taxirt auf 300 Rthlr. und die halbe Rute Nro. 246 und No. 247. wo von jede auf 80 Rthl. gewürdigt, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation auf den Antrag der Michelschen Erben und Neugläubiger in dem auf den 3ten Januar 1822. Vormittags um 9 Uhr anberaumten peremptorischen Versteigerungste mitne öffentlich verkauft werden, welches Kaufsüßigen, die besitz- und zahlungsfähig sind, mit der Aufforderung bekannt gemacht wird, zur festgesetzten Zeit auf den Zimmern unseres Gerichts Lokales zu erscheinen und ihre Gebote zum Protocoll zu geben. Die Meist- und Bestbliebenden haben den Zuschlag zu gewärtigen, und können die resp. Taxen zu jeder Amtsstunde in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Alsau Bunzlauischen Kreises den 8. Novbr. 1821. Wegen der Theilung unter den majorennen Erben wird das auf 60 Rthl. 20 sgr. taxirte sub No. 87. in Alsau gelegene Auenhaus des verstorbenen Bischof Johann Gottfried Winter hiesigen freiwillig zum Verkauf ausgestellt und ist der 19. Januar des Jahres 1822. als einziger mithin peremptorischer Licitationstermin bestimmt, wozu Kaufsüßige im nachigen Ecklasse Vormittags 10 Uhr zur Abgabe ihrer Gebote gegen Einartung des Zuschlages an den Meist- und Bestbliebenden hierdurch eingeladen werden.

Das Gerichtsamt Hieselsf.

Birawa den 17ten October 1821. Im Wege der Execution wird das den Mathus Czaischen Erben gehörige zu Birawa Cosier Kreises belegene Stiepbauergrut, auf 374 Rthlr. 4 gr. Courant gewürdigt, in dem einzig peremptorischen angelegten Termine den 29. December c. a. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtsanzley an den Meist- und Bestbliebenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu wir Kauf- und Zahlungsfähige hiers mit vorladen.

Zu verauctioniren.

*) Breslau: Donnerstag den 13ten Decbr. früh um 9 Uhr und folgende Tage soll auf der Kiemergelle No. 2035. im Gewölbe für auswärtige Rechnung ein vom letzten Markt zurückgelassenen Waaren-Bestand, bestehend in verschiedener Porzellaine, Steingut und Glaswaaren, nebst mehrere in dieses Fach gehörende Artikel gegen baare Zahlung in Courant meistbietend versteigert werden.

S. Plere, concess. Amt. Commiss.

Citatio Creditorum.

Breslau den 18ten Juli 1821. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs der 6ten Artillerie-Brigade Herrn v. Grewenitz werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Jahre 1820. an die Hauptkasse der 6ten Artillerie-Brigade (Schlesisch) und die Compagnie-Kassen dieser Brigade aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermaßen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. Kühn auf

auf den 20sten Decbr. c. Vormittags 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissionsrath Mäurer, Justizcommissarius Klobitz und Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachten Kassen werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Citationes Edictales.

Breslau den 31. August 1821. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs v. Gossick werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassé der im Februar 1816. aufgelöseten Depot-Compagnie des ersten Schützen-Bataillons (schles.) aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Appellator Herrn Reubaur auf den 21sten December c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Enge, Klobitz und Dziuba in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 31sten August 1821. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß der am 20. July 1820. zu Ostelwitz verstorben verwit. Majorin v. Montowit, Friederike Amalie Henriette vermählt gewesene Gräfin Reubaus geb. v. Gräbenitz, zu welchen das im Fürstenthum Wohlau und dessen Herrschaftlichen Kreise belegene Gut Ostelwitz und Teichmann, welches die Verstorbene für 52000 Rthlr. acquirirt, gehört, und welcher Nachlaß nach dem Inventario in Hinsicht der Activmasse einen Betrag von 53088 Rthlr. 11 gr., in Hinsicht der gegenwärtig ausgemittelten Passivmasse aber einen Betrag von 34695 Rthl. 4 gr. 2 pf., mithin eine reine Masse von 18393 Rthl. 6 gr. 10 pf. ergiebt, auf den Antrag der Geschwister und resp. Beneficial-Erben der Verstorbenen heut Mittag der erbenschaftlich Liquidations-Proceß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Gelpke auf den 12ten Januar 1822. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Enger und die Justiz-Commissarien Klette und Paur in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich

sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer erwartigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 5. December 1821. Den Inhabern hiesiger Stadt-Obstigationen wird hierdurch bekannt gemacht, daß: 1) die Zahlung der davon fälligen Zinsen für das halbe Jahr von Johannis bis Weynachten 1821.; 2) die Zahlung der am diesjährigen Johannis-Termine gekündigten Capitalien, vom 15ten bis zum 31sten dieses Monats, täglich in den Vormittags-Stunden von 9 bis 12 Uhr in unserer ersten Cämmerey-Casse erfolgen wird. Diejenigen gekündigten Capitalien, welche bis zum 31sten dieses Monats nicht sollten abgeholt worden seyn, werden sofort zum Depositorio des hiesigen Königl. hochlöbl. Stadtgerichts eingezahlt werden, um den fernern Zinsenlauf davon zu hemmen.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete: Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

*) Breslau den 5ten December 1821. Zufolge §. 130. Tit. 51. Thl. I. der Gerichtsordnung wird hiermit bekannt gemacht, daß die dem Vastor Elhardt zu Sagan gestohlenen Pfandbriefe: Proßlau D.S. No. 51., 1000 Rthlr.; Buschlu D.S. No. 62., 800 Rthlr., durch das Erkenntniß des Königl. Ober-Landesgerichts zu Ratibor, ferner: Rittlau B.B. No. 15., 200 Rthlr., Bernstadt D.M. No. 69., 500 Rthlr., durch das Erkenntniß des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts rechtskräftig amortisirt und für ungültig erklärt worden sind, so daß deren Löschung in den Hypothequendbüchern und Landschafts-Registern und die Ausfertigung neuer Pfandbriefe an deren Stelle für den Extrahenten des Ausgebots erfolgen, auf die hier genannten amortisirten Pfandbriefe aber, wenn sie auch je wieder zum Vorschein kommen sollten, Zahlung an Capital oder Interessen von der Landchase niemals geleistet werden würde.

Schles. General-Landschafts-Direction.

*) Breslau. Erstes Supplement zu dem Versuche einer Statistik des Preuß. Staates für Freunde der Wissenschaft, Geschäfts-Männer und höhern Unterrichts-Anstalten von Traugott Gotthelf Voigtel 8. Balln bey C. A. Kümmerli. Das Supplement enthält die seit 1819. bis September 1821. eingetretenen Verordnungen in der Verwaltung des Preuß. Staates und wird nach meinem Versprechen, sowohl den Besitzern als den Käufern des Werkes unentgeltlich gegeben. Das Buch selbst, hierdurch bis jetzt berichtigt, kostet wie früher 1 Rthlr. und ist in Breslau zu haben bey

Joh. Friedrich Korn dem ältern, am großen Ringe.

*) Breslau. Bey Ziehung 5ter Classe 44ten Königl. Classen-Lotterie trafen nachstehende Gewinne in mein Comptoir, als: 3 Gewinne a 1000 Rthlr. auf No. 50863 57465 73593. 4 Gewinne a 500 Rthlr. auf No. 30385 43905 50850 73695. 6 Gewinne a 200 Rthl. auf No. 30305 39295 40878 81 50808 72643. 5 Gewinne a 100 Rthlr. auf No. 40875 50900 66957 72684 73723

50. Rthlr. auf No. 30355 71. 87. 30402. 22 35. 40830 37 83 50842 72 72647
73651 69 73752 84. 40 Rthlr. auf No. 30313 20 37 38 68 86 30404 13 19
37 40809 20 63 76 40900 50801 5 27 31 77 57463 66 91 96 72645 62 64
85 73601 24 31 32 73717 24 29 56 68 78 90 93 98. 30 Rthlr. auf No. 6844
30306 25 26 331 34 35 36 44 54 69 72 78 96 30400 30407 10 14 16 49
40825 26 29 38 44 52 66 69 83 87 92 93 99 43284 43901 47330 38 50807
16 24 25 29 30 39 52 74 80 84 93 57452 54 68 69 72 66863 70 71 80
72646 54 65 68 75 73613 21 50 62 65 83 85 86 96 97 73704 7 26 47 53
54 76 79 89 91 96. Deren Beträge sofort zu empfangen sind. Loose zur
2ten Classe 45ter Lotterie sind zu haben.

H. Holtschau der ältere, Neustadtstraße im grünen Polak.

*) Breslau. Reisegelage nach Berlin, drey Tage unterwegs ist beym
Pohnkufschers Kasalsky No. 2024 am Markswart.

*) Breslau. (Mokulatur.) Einige Centner zu verkaufen, Bruckgasse
No. 918.

*) Breslau. Zu vermieten und bald oder Term. Weihnachten zu beziehen
ist auf der Fischeingasse im Deutschen Hause 2 Stiegen hoch eine Wohnung von zwey
Stuben, 1 Kellerey und Zugehör.

*) Breslau. Da ich eine Parthie Tokajer 1797r Essenz auf Boutellen
zum Verkauf in Commission erhalten habe, so empfehle ich solche hierdurch allen
hiesigen und auswärtigen Liebhabern, von dergleichen Wein zu geneigter Abnahme.
Außerdem sind auch mehrere Sorten abgelegene Rheinweine auf Boutellen und in
Gebinden, seiner Urac. de Goa und ächter Jamaica Rum zu billigen Preisen bey
mir zu bekommen.

Daniel Gottfried Langner, Junkergasse No. 600. dem goldnen Apfel
gegenüber.

*) Breslau. Ein gebildetes Ehepaar wünscht einige Knaben oder Mädchen,
welche die hiesigen Unterrichts-Anstalten besuchen wollen, gegen eine billige Pension
in Kost und Pflege zu nehmen. Auf das physische und moralische Wohl der Pfleger
besohlen soll die größte Sorge und Pflege gewendet werden, und hoffen sie dadurch
das ihnen zu schenkende Vertrauen aufs Beste zu rechtfertigen. Das Nähere auf
der Weidengasse No. 1086. eine Treppe hoch zu erfahren.

*) Breslau. Johann Grundmann hieselbst macht einem geehrten Publikum
hierdurch bekannt, daß er neben seiner Tabackfabrik auch einen Eisenhandel ange-
legt, und von Dato an alle Sorten Schmiede- und Schlosser-Eisen für möglichst
billige Preise bey ihm zu haben seyn werden.

*) Breslau den 7ten Decbr. 1821. Ein schwarz brauner Wallach, circa
4 Jahr alt, 4 Fuß 2 Zoll groß mit einer Blasse gezeichnet und weiß gefleckt in
der Nacht vom 17ten zum 18ten Novbr. c. auf der Chaussee bey Thauer hiesigen
Creises ohne Halfter und ohne sonstige Bedeckung ergriffen worden. Der rechtmä-
ßige Eigenthümer wird hierdurch aufgefodert, sein Eigenthumsrecht bey dem un-
terzeich-

verzeichneten Amte nachzuweisen, wo nach Erstattung aller Kosten, die Auslieferung desselben veranlaßt werden wird.

Königl. landrätthliches Amt.

Breslau. Frische eingesalzene Lachse erhalt eine Partlie in Commission und verkauft solche in Scheiben von drey bis sechs Pfunden, das Pfund zu 5 sgr. Münze
J. W. Stenzel, Dblanergasse.

*) Breslau. Frisches Stettiner weiß Doppelbier sind einige Tonnen, so wie leere 7eimerige Kumm-Gebinde billigs zu verkaufen bey

E. F. Erwich, Dblanergasse No. 43.

*) Breslau. Ganz vorzüglich schöne gegossene Lichte verkaufe jetzt das Pfd. a 12 sgr., gezogene mit 10 sgr., trockne Steg Seife a 9½ sgr. und grüne Seife mit 7 sgr. Rom. Wje.

Gust v Häußler, äußere Dblanergasse im grauen Strauß No. 1098.

*) Breslau. Reiseglegenheit nach Berlin, bequem und schnell ist zu ersfragen im rothen Hause auf der Reuschengasse in der Gaststube.

*) Breslau. Zu vermlethen ist am Ringe bey der grünen Röhre No. 1213. der Schuhmacherkeller.

*) Breslau. Bey Ziehung der 5ten Classe 44ster Lotterle traf in meine Einnahme außer mehreren Gewinnen auch der erste Hauptgewinn von 100,000 Rth. auf No. 67062. Es empfiehlt sich mit Loosen zur Klassen- und kleinen Geld-Lotterie der Königl. Ober-Postamt's, Briefträger und Lotterie-Untereinnehmer J. Wertheim, Nicolaisgasse No. 160.

*) Breslau. Beste Gläser Herbstbutter ist billigstens zu haben bey

D. E. Hentschel, Albrechtsasse No. 1255.

Breslau. Gegossene und gezogene Lichte von frischen Talg, auch trockne Steg Seife aus eigner Fabrike verkaufen zu billigen Preissen

D. Willert et Comp., Salzweg No. 562.

Breslau. Die meiner Tochter, der ehemallgen Schleuserin beyrn Hrn. Desillateur Vogel so nachtheilige und entehrende Nachrede, welche sich so allgemein verbreitet hat, erkläre ich hiermit als eine boshafte Lüge, in dem dieselbe von ihrer Brodherrschaft mit einem guten Zeugniß versehen aus dem Grunde entlassen wurde, um in ihr väterliches Haus zurück zukehren. Ich ersuche daher alle edle Menschenfreunde mir zur Entdeckung dieses niederträchtigen Verläumders behülflich zu seyn, um ihn gerichtlich belangen zu können.

J. Träbert, Bürger.

*) Grünberg den 1. December 1821. Es wird hierdurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß der Schlessen Johann Friedrich Rierth hieselbst, durch den am 24sten November d. J. publicirten Agnitions-Bescheld unter Curatel gesetzt worden ist, mithin er weder verbindlich zu handeln, noch Schulden zu contrahiren vermag, wosür niemalen eingestanden und etwas bezahlt werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Getan ste,

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 30. Novbr. bis 6. Decbr. 1827.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Bäckers Friedrich Wilhelm Wolf S. Juliane Elisabeth. Des Frenquissbesizers in Groß-Mogbar Hrn. Gottlieb Wilhelm Pohl S. Johann Wilhelm Gottfried. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. W. F. Schniger S. Johanne Maria Louise. Des Polizey Sergeantens Hrn. Samuel Schuhmacher S. Friedrich Wilhelm. Des B. und Destillateurs Hrn. Johann Gottlieb Knoblauch S. Gottfried Wilhelm Robert. Des B. und Schneiders Johann August Schramm S. Caroline Louise Auguste.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Tuchmachers Johann Benjamin Roland S. Henriette Wilhelmine. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Willibald August Holäuser S. Georg Moritz August. Des B. und Drechslers Johann Gottlieb Quast S. Friedrich Herrmann. Des B. und Destillateurs Hrn. Friedrich Wilhelm Westphal S. Johann Ferdinand Otto.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Kreischmiers Carl Gottlob Scholz S. Julius Wilhelm, alt 2 J. 9 M. Des B. und Schuhmachers Johann Christoph Kurz Ehefrau Dorothee Caroline geb. Schmidt, alt 36 J. 11 M. Des Königl. Ober- Landesgerichts- Deposital- Rendantens Hrn. Friedrich Wilhelm Eichere Ehegattin Frau Friederike Henriette geb. Stanke, alt 41 J. 5 M. 20 T. Des Hauptmanns und Platz-Commandantens zu Posen Hrn. Hermann Hugo v. Willamowitz S. Hermann Hugo Theobald Emil, alt 4 J. 8 M. Des B. und Fleischhauers Lehmann S. Gottlieb Hermann, alt 1 J. 1 M.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Bütiner- Aelteste Herr Andreas Zahn, alt 88 J. 3 M. Der B. und Conditor Herr Johann David Schiffe, alt 58 J. Des B. und Schneiders Carl Gottlieb Müller S. Theodor August, alt 9 M. 24 T. Des B. und Destillateurs Herrn Carl Ferdinand Wolf S. Carl Otto, alt 5 J. 2 M. 4 T. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Johann David Friedrich Weniger Ehegattin Frau Christiane Friedrike Beate geb. Böhmln, alt 51 J. 9 M.

Zu St. Barbara. Des B. und Schlossers Carl Ferdinand Redgler Ehefrau Eleonore geb. Kolniseken, alt 23 J.

Zu St. Christophori. Des B. Auf- und Waffenschmides Christian Gottlieb Zieger Ehefrau Johanna Eleonora geb. Schleiden, alt 68 J. 3 M. Des B. und Braumeisters Carl Gottlob Bütner S. Johann Friedrich Paul, alt 2 J. Des B. und Lohnkutschers Johann Wilke Ehefrau Rosine geb. Reymann, alt 26 J. 7 M. Des B. und Tischlers Gottfried Simon S. Carl Julius, alt 3 M. Des Königl. Zollamts- Controlleurs Hrn. Carl v. Stowenoffsky S. Hermann, alt 1 J. 7 M. Der B. und Wurstmacher Johann Friedrich Galsky, alt 52 J.